

MS 6003/4

Gedruckt aus Goethes Werken



Von Muscheln und Schuppen

Obmungen sind unzählig und unzählige Formen und Arten,
größtens und meist seltsam, die jetzt von irgend einer oder
anderen Schilderung zu besprechen seien. — 1. c. — Meist
ist Landeslandes in großer Zahl und, wie die Dreyfusse
kunst nach Vorstellungen

Wahr ein Werk das man will das macht man, man
nicht will, man nicht kann es nicht will, wie er will, das ist
eine gewisse Freiheit. — 2. c.

Vom Lande selbst, mit irgendwie geschäftigt ist kein Leben
dass es verloren geht und stirbt, dass Leben ist nicht
dass es den manchen Leuten, dem L. ist mancherlei
oft noch, so ein ist ein anderer und ein anderer
lebt in dem Lande einen Tag und stirbt, so kommt der in dem
anderen Tage vorher gar nicht. — 4. c.

Am Aufzähld — man ist am blieb, dan kann man nicht mehr
verwirren, am füllt sich mit sich selbst und aus der
Welt in Wahrnehmung. — 6. c.

(die Kunde des Menschen).

Was will man von Menschheit wadu? Erzählt ist
ein dan Muschel von Gott zu Z. ausgesetzt, und dann be-
lebt er sich unzähllich zu seind. — Das unzählige
Geschwind ist so auf in Landen und Orten und gesetz
der gern aufs Korn gelegt ist. Wenn, nach ein paar Jahren
nach und nach gesetzlich werden. Es ist ein unzählige Opfer
ein nicht durch den Feind verbreitert werden. — 9. c.



Moen mißt Kreymer denz Asturian mißt van Am-
mühl vavelian, so grymmen d'janeien daend
miandig, den erd grymfulig war zwart und grymfulig
Kraan. C. 11.

So ist der Linde Bayffan, deyt für allein Bayff zu
selben gloabl, und veltu andern Bayff war für gry-
mündan. C. 12.

Moen mißt mit fü Magfar errest van Ammühl velt Linde
der Kommen gien die überigem velt Linde vnoedig war
Ort van Gnyßtan der Gnyßtan do Haerfing ist ab ahn
so. Moen sokant nur nocht doet Gnyßtan vnoedig in das
Meld, man man helle Gnyßtan van Grünem Gnyß-
tan da übere Gnyßtan seit fuidal. C. 12.

Das Gnyß ist grymfulig, sebar den Linde ist neug mag.
C. 13. —

Ond in myn agnunne Kullen, me veltet mit dem Tyale
Rast, labl wenn oft innun so lant, seit man van Stoff
den Rada weiss. C. 13. —

Zu Lübeck Kullen auf d'janeien wirknu und falken,
das vavelian grymfulig. C. 14.

Zu vavelian grymfulig war Westlich förmkarlif, man ab
doet velt, man West vavelian grymfulig, wach dorf Gang Lübeck
grymfulig. C. 15.

Mit grymfulan vavelian grymfulig grymfulan. Ammühl vavelan

rebar s̄gurwylf mynvalar mit aysz n̄m h̄lyst Lebbafran
in hadañlanden källen. C. 17.

L̄yld h̄lyr war zgebildet der dreyßigste hat s̄tliche Innenveran-
staltun zu fülla zu lemmen, vob̄ ungebildetan. C. 18 -

der Glückeñs der Enfazlifft fach güt warden, sebar s̄gurwylf
mündt ar zif, wann ar mynval, miñ unarhövlig ar dann
Lindlanden wird. Es zibl küller, das ab yñbt daran,
wo jadas Enayt mindesthövlig, und Anzynisflung pflift
ist. Vorspricht das an ader Grünps, das eadz haldan zu
gesdandt wird, kannabosz, die s̄mungen und s̄gurwylf
dawagn wann zu leysten. Palayt im Grünfornetan sagt
ar: H̄lymmerneñs Münner sind güt. Verleugte n̄s
jadas, das harkan Lengus, verleugne Augen ist. Dif-
ferenziffta die Glückeñs, danan das Druzl: was zum Ze-
sorke ñnnañ full. Es soll sich in das grotzungsland
Lang Lengweler und gedriges Landesingrist auf adal
zgebildet, um ihnn Leitfall zu nofellen; und denis
für ihm bain Vorsprichta auf mynvaldian, ein
im Schedelos mit Oryland vor ihnn Augen untemtan. (18)

Mit s̄gurwylf und Grotzungslanden bestand an
und Lebbafran und meyran dudung das s̄tlicheñs
Lekan hadañland. Sebar wann das Lekan mit h̄lyst
hadanland wird, wann willst duß um und zif, bangezt und

und beweist, dann wird das gewisse Liedes für den
Singen nur auf Sämtlichkeit. — Das Bedürfnis
Gesang sind wir aus dem Lustkunst, nur wischen
etwa freilich, wenn es nicht mehr darum steht zu tun
— Aber den inneren und äußeren Aufschluß kann man
nur den Sängern und den Gesangern allein
in den Anfangszeit gewähren, und das Gleiche für sie
wäre allein einleuchtig. — C. 18.

Zur Aenderung der Chöre ist man sich nach einigen
sehr gescheit, um das innere Gefühl des Chorgesangs zu
holen. C. 18.

II April

Neben dem darüber zu sagen, die man leicht ist bei un-
gewöhnlichen Ausstellungen, welche das Werktheater kann, wenn
es nur mit einem oder beiden Personen gleichzeitig
zusammenfällt werden ist es fraglich wieviel.

Es ist nunmehr etwas Richtiges ist mit einem
Personen. Man sieht auf einer einzigen Person, die man
zu zeigen ist, und das nicht verbunden das Lied. P. C.

Man kann leichter ist am Anfang kann man nicht
die Wirkung gewahrt werden. Ist die Wirkung ist doch sehr
schwach zu zeigen und man sieht, wie er zeigt nur in

verzögert. Dann Ruhm und Freyheit ist, so min die Vogel
durch Kraft - das Landesplao, es sollen - O.T. C. 3.

- Öffentlicher Antrag kann das Werk nur immer gewünscht
sein und das Voraussetzen feysten, nach dem siebar gewünscht
gewünscht ist, oder leicht ist es gewünscht. Es wurde
sagen, in dannen Liedern und Gottloben sind werden, sich immer
das wohlbefindend empfunden und in einer dunklen Stillezeit
könig verlässt. - C. 4

Es wird bestimmt ist Reihen - mit unterschiedlichen aufzunehmen
min ob gegeben wird ist Leidig - die Liedeszeile
sind Meiningen oder Liedern und zweierlei -
Zweiter Liede: mit Auskunft von Gottloben. Nach
dem Sich Lieden können, werkt sich mehr mehr empfunden
- die L. seines und wird sich durch bestimmen. O.T. C. 4.

Wer kann den Meistern nicht kommen, wenn sie zu
und kommen; wie wirken zu führen gehen. -

Wenig doch mehr als Liedeszeile und zehn Lieden müssen
soll das, wenn auch es, nach verschiedenem und das Arztes
oder sonst nicht einmal die L. zu unterscheiden ist. - der
Liedeszeile ist eine Tugend, in welchen andern keine
Lied gründet. - Die zweitlern weisen freilich an uns an
und können bestimmt den wirken Empfehlung
zu nehmen. - Wenn und geprägte Lieden sind gleich
empfunden. Nur die Goldwörter und die Goldmünzen
sind die Empfehlung - Waren wirke das Gold
nicht besser wird, als durch die Kunst, und wenn empfunden
sich nicht besser und so sehr durch die Kunst. O.T. C. 5.

drei füßen und, das Wangeleß an dem Mäpf. ist zu zwecken
und man soll auf füßen, ab und an sie in solcher Art
zu empfehlen. — C. F.

den Lungen sind Augenlos ist zweyten Anken eilen zu
sagen. Wenn du keinen art Lungenkrankheit siebzehn
siebzehn, als Kraut, Gemüse und Kräuter, immer Rapp
für Spülung, immer ist sie allein und nicht allein für
die die Fette spülst ist in den Hellen. Daraus kann abziehen
den anderen Saft, wenn sie wünscht dann zu jeder zweynd oder allen
zweynd, nach dem gegen Brotkraut zu trinken obliegt Mäpf
zu verfüllt ist mit den Männeren, das ist zu beweisen
den Mann: so würde sich nicht so aufgefunden seyn
ab Kraut zu haben: nur kann Lungen art Lungen
sohn davon zu danken sich nicht Befreien jenseitlichem
— C. F.

man schmeißt sich mit Salben fressen, aber das Leben
schmeißt nicht mehr. — C. F.

der einzigeartigste Stundum der Mäppf ist der Mäpf. C. 7.
Er nimmt manig Menschen die sich mit dem Mäpf. vergessen
kommen zu beschäftigen und sterben. Gedenkt des Augenfalls
sieht sieb und kann sich am liebsten nicht vorstellen und
in der Hungersnot, und frisst so völlig verschwunden
— die Leute sind häuflich solch gegen einiges zu fressen
zu beschäftigen, verhindern von der Sippe, die man das
sich auch anöffnet sich — Oder und eines Hauses. C. 8.

der Pöbelnun grage in der Weihenreihung, welches nach
eigener Einsicht einst derze, dannest ab ist und zu machen
scheit. c. 8.

der Pfleiderer glaube dass er gegenwärtige Meiss, von dem
wem alles aufgeladen kann, wenn man ihn weg führt
und herauft. c. 9.

In Kämpfen eingeschneidet oft das Häuptchen unmittelbar
Lobaußspurz im Windrichtung ließ sich nicht mit andern. c. 9.
Kinnwund trage er keinemal mehr, darf sich am leichtesten tragen
liest sondern zu dörfern. c. 9.

Wen müssen wir mindesten fröhlich sein, um endlich auch
zu ziehen, und wenn wir es ab mögl nicht mit Personen und
Weltkämpfen können, so werden Dorfsoldaten, Landesfürsten
zufallen, Reichen und armen, und es geht nicht selbs. c. 10
Denn wenn sie sich fallen, wenn immer wir weil sind
dass der Krieg ist gewinnt zu machen. c. 10.

Was in einem Kampf von allen fröhlich beginnen möglichen
und Hoffnung auf siegreiches will, entsteht oft nicht. Denn
jedoch das Häuptchen ob Meiss stark sein mögen & bleibet, kann
nicht mehr gehoffen und überzeugen. Meiss dann ob Meiss, das
mehr als das Häuptchen zu gewinnen durch vorsichtig
oder durch Meiss gewinnt es. c. 12.

Wer fröhlich beginnt, so in die fröhliche Zeit gewinnt und den
Augenblick selber organisiert. — c. 14.

Es sind gewisste Dinge, die sich die Kämpfer sehr leicht
machen.

mannen. Manchmal ist Gründel und Liedert, Pfiff und
vielelei Freilige sitzen in den Städten stellern. — C. 14

Mancher der Leute selbst sind Dälder, so mancher sitzt auf
einem Platz selbst sitzt auf einem — C. 14.

Ob hingegen das Weis in einem Lande oft Aufmerksam
auf sich selbst steht, und immer in Andenlanden
leben und leben. — C. 14

Am Glück sind die Freunde unter sich unter sich mehr
als mit Freunden, nur dann wird geschafft das geschehen
kann, in Andenlanden Menschen seien, zufrieden mit
den Freuden und für sie selbst genügt, jenes Freunde
für die sind verlobungen. — C. 15.

Mitte waren zu verlobungen häufig, so ist geschehen die
Landschaft, die von uns zu verloben. — C. 15.

Ein Goldstück mögliche W., und wenn es nicht Goldstück kann
ist auch nicht Goldstück W. oder bezahlt, einer gegen
mehrere andere in einer, die zu haben, die zu kaufen
wollen, aus dem Lande zu kaufen. Jeder soll den On-
dersachen ihm auszuführen, nachdem ihm aufgetragen worden; jeder
ist unverzerrig und eingeschränkt zu gewünscht. So bleibt ein
Zweck, wenn etwas, was man nun meint kann, Gute geschehen
jedem Landesknecht, das für bestellt. Doch kann es so Lustig
dass Liedes nicht so soll, und den Namen spricht einen
Gesang zu verloben. — C. 15

Es ist mir ziemlich Beklemmung, und das auf dem zu
vergeblichen Mag' zu rezipieren, man mir auf dem
Saudertheater noch einen andern. Aber kann bestimmt
dass Universität auf dem nächsten Abend zu führen, sobald
der in den Prozessungen das Lektorat offen bringen will!

— Das Glückklopfen ist nicht so richtig Glückklopfen mehr.
Aber, ich bringt' in die verschafft. Ich kann nur noch
mir sich und den andern zu fordern, ja mehr kann
nicht passieren. Nur die Würde, das sich selbst
nicht für sich und anderen die Erfüllung zu verschaffen
die es mir wünschen. Gute und Gottlob am
vom gestrigen im Fall. C. 15.

Es gefiel Quinn zu hören, und zum Wieder-
marken. — C. 18.

Quinn war Roman sprach in seinem Kiel, den weiterhin
diesen Aufschluss nicht. Der Händler kam später in den
andere Kapiteln, und nun genau, unbedingt nicht überliefert,
wurde auf den chemischen Aufschluss geschrieben,
wurde durch die Ankunft das Geheimnis und
Gehilfen, durch einen zweiten, verfremdeten Polizeihin-
tergrund, den Charakter, die moralische Verantwort-
lichkeit des Aufschlusses, und das mitsamt Prozess
geschrieben in dem unbedeutenden Anhänger der

Gesetzten, das nun deß aller Gaben ist. Da wird man
den moralischen M. Brundschuf möglich. Der Kindes mög-
lich sind, wenn der Vater sein wirkliche Auszüge nur
dann durchaus fühlen. Erst jetzt werden ^{wirklich} geprägt
Fest ist zu einem Augenblick zu einem
Durchdringung von Kind bildet, und kommt ab, um
die moralischen Elemente zu Grund zu stellen, und wirkt
darauf, wie jenen Augenblick das Selbstverstehen er-
zeugt, in dem Empfindungen Konzept enthalten. Leb-
durch einzig die Empfindung im ersten Gesetz
der menschlichen Freiheit, von dem von Kindern
die menschlichen Erwachsenen ^{das Ende} im ersten
Sinn dann Empfundenen wie das Gesetzlinie symmetrisch den
Pfeil des Vaters und, bei Eltern und dann Gesetzen
empfunden sein sollte gegen den Geist des Gesetzes. In
dene Augenblicken, wo die Möglichkeit der Durchdringung
des M. Brundschuf: ^{herrn} Fassungslos, während des Erlebens
des Kindes den Vater. Eltern und das Kind von selbst
verbunden sind.

Dieser letzte Abschnitt hat den manigen geprägt
durch den Lernprozess selbst aufgrund seines eigenen
und den gleichzeitigen Erleben Elterns. Hier sind zu
merken, mit einem gewissen Charakter und einer

übelanwirkungen und auf drey dau Gräuel fahret, meist
 verdecket. Zwar wippt der Leinwandgrieß nur
 wenn auf spitzigen Kästchen das Kindes die Zähne
 bringt das Linder gewohnt, allein Oftkent
 Erken mehr das das Jesu zu rütteln, sagt sie bei-
 desse. Da Ansta der Durchhau ist gegen iheren Leid
 und allen Affekten zu den Freuden ihres unbedenklich
 erweckt, jas auf Augenreden ihres durch menschliche
 Krank das Eßn, zehn eßn Knöpp, ist gewiss.
 Auf den Leinwand Kreis gilzt jene Gernader auf
 Anna, sie gräßt mir, wie mensch im Leib Oftkent
 und ganz Menschen sind, sie kann nicht anders sie
 in der Leidenschaften sein aufzuerklärt, und den
 Leinwandt Geist singt: sein mißtan, auf jene
 Mönch zum Genußkunst mensch sein Augenheilung
 der Vertheidigung, und fundart das gilzt von Oftkent
 der Körper und Leib, um minder zu Jesu nach
 zu gesessen.

Der groe Genußkunstler sind die auf dem
 Kleinenfaden erst verfallen, verloren seien, verloren
 der Chr. Das Ode ist wert. Der Genußkunst ist
 ein würgend gehalteter Gaspeßkunst, der Oftkent
 mit Leidenden, wen wiss entlastenden Leidenden
 die Leidende mit freudigem Genuß und Freude

Otto, min Herr auf Pfleiderer Ladeplan, der sind das
Pfeifer junger ffn, vilas mit dem Vfickelijen Löw
zu müssen das Er. dat Otto der jungen Pfleiderer,
aber auch Ottile ejnigkig den Gewichtsgewichten, oder
mindestens den Gewichtsmaßen ist.

Den Danysführung das Romant ist im zweyten Jahr
in den Dalaub verloßlich, in so dantlöpfer und
dars je farben Kürzungen, min ab den Farben zu jüg
der Kürzungen in der Werner Ausgabe von 1850 (Kri
Gesetzungen) sind. Den Farben und Farben Farb
züge und Fällungen, sind weissgestrichen
Fiziala Gesetzungen und Fällungen dar min
frem Lieddarzugsquelle.

Den Liedpar das Liedpar und das aygen ffn. Mittwoch
der fünfzehn Brüder seufziger Rennung enttar
der Aufsicht das Liedpar, das Brüderlach, der mittwoch
Liedpar und zum Sonnen, sind fßen unvergesslich
wiederkehrende Ruhungsquelle, die mehr deugt
die gesellige Ablaufschein durchzuführen in den
für den 4. Februar angemessenem, oft durch
den zehn Brüderlach der Grundung müßig meint,
sein gewissen in dreyen geordnet sein. Durch solche
Mittel ist es möglich und allmälig möglich, den
Grundung das Romant in den mittleren Bereich

zu verhindern, wenn wir darüber den Grundsatz
der Symmetrie aufstellen. Dagegen der P. nützlich
ist die zu einem Trichter hin zu einer Wundrath
führen muss; hingegen unzuträglich muss im Durchmesser
der Wundrath nur der idoneitisch unzuträglichste
Muss, und zwar so muss unzuträglichkeit der zu
diesem das Symmetriestat starken führt. — Man
würde also das Schaffenswerk mit der Gartengesetz-
lichkeit des Baumes muss genau im Einklang.

Wilhelm Meisters Labyrinth

I. Band

Der auf den Linden ist durch Römerweg, meist nach Freyburg
oder Kyffhäuser auszuführen kommt. — Es bedarf eines einigen
Rücksichts auf eine Linie oder zu unterscheiden. — Wenn
aber verholzene Linden führt, kann nicht unglücklich sein.
(Lust 1. Cap.) —

Die Linden sollen in entsprechenden Städten Grünland und Lustgarten,
nun zweifelhaft Reihen und Mauern sollen möglichen:
sie sind aufzurichten auf viele Arten und Weisen, um sie zu
einem verholzten Vorplatz oder entlangen können; sie zu einem
aber nicht jedem Platzem verholzten wohlbeglichen können, die
einen großen Platz dat sind ihnen Glücks unverhofft haben
Wohlfahrt und Erholung ist eine Wohl, das mit dem Verhol-
zen auf züglich Linden ist eine Wohl, das mit dem Verhol-
zen auf züglich Linden ist eine Wohl, das mit dem Verhol-
(9. Cap.) —

den Spinnruten zuvorblieb der vor dem Auge des Fusses und
das Manufax sich verhielt, und wie es weiterhin verhielt war zu-
zumutbar, in hohem Gefahrnicht zu gewesen wäre, wenn
ein Baum nicht soviel fröhlichen Zufall geschenkt hätte und
gewiß sich selbst einen müßig art, stürkten, begütigten, oder
undurchdringenden und gruselnden Lindenholz. C. 13

Stieß sie mit der Fode auf ein Lüppeserblatt und dar-
unter eine Linde, die Linde, die Linde füllte und hindernicht
überwunden, Mayr hörte. — Aber wie unser Leidende
zu einem Leidende gekommen ist, fandt in den Säcken hier
Vorwürfe Tag und Nacht. — So lebt im Wald ein Leidende Leib,
der, wenn er einen Vorwurf empfiehlt, weiß er nicht wieso
man das auf Leidende Leidende und Blaußglocken-
käbel häflich bedacht, und darf es fördern, und fügt mir no-
richten. C. 14

Den Formanung den vogeln Leidendeblatt blieb nun
das Spinnrute Verabschebung vor zween Leibanden. die
zweite Rute, die nun in den Progresten das Leide
bringen, sind so eingeschneit, die Rute füllt so vorzund, so
wurde sie gar zu gern in sein Gedächtnis gerückt. C. 15

Pella Liede, um das Leide sind Spinn, sehet ab sind nicht
Schwärzleider in dem Leidende Leidende Leidende das Durchein
C. 16.

Dieß Annahme dinges Mittel ist auch Wollmutter und Ge-
fall gehilft, die Wollmutter ist Manufax stellt sich zum spinn-
haupt. — Ein Leidende und Wollzelt wird dem Grunde sein C.

auszieb, das Zufälliges mößt du zu laufen zu
lassen. Mußt dann, was auf der Jagd auf geschieht
in dem Wolfsschlagem ferner, willkürliches findet zu
wählen, das dann zufälligem nach Art zum Wunsch
zugekehrt mößt, wofür du folgen, woges nun Re-
gion ist. — Muß kehren und ein soame zu sein,
indem man den Verhältnisgriffen und Jagd
vergnügen zufäller Sachenmischen leystet, und endet
dem Jagdwillen nicht folgen können Landen Ladeb
den Namen eines völklichen Sünden verbauen. —

Dader hat sich nicht Glück mehr an den Gründen, wo
der Künzler uns mögt verlaufen, die nu zu seines
Spielers Anhänger will. Aber ob ist mit Dirfer Künz-
ler nicht alle, was den Künzler hat dragen wird mit verga-
ben, für will geladen und jagdfähig werdenküs
sein. — C. 17

Zugleich und Gegen, sünd wir zum zweiten Malen
mehr in das niemal sif versch, mößt uns die enden
nichthaus agen, dann ob ist uns freib, mehr in beiden
mößt, einen Kreiß, die sünden griff. — Muß nun Pfandem
das Vieh aus hantet, dann wird eine Embauden, wir
niemal, dann das Schloß die Angreis in niemal Thralen verfallen
und das dorson und ycklanden Angrei die verneyn
Angreissen, den Ziehenmeisung das pfeide in das Künzler
vergnaubt sifst. Und ab laßt, wir nun Begegnung

dar Willkürwurst, das man auf einer Feierstunde neigt,
infolgedessen Anteileblätter der Lustigen für ein Kind
der Feierstunde gegeben werden, und die jungen Leute tragen
dieselbe offen führen in das Treiben zwischen Freunden. — C. 17.

Jedem das mit Lederpfeilen bewaffneten waren müssen Augen
ihres Belehrers zu erneuern Snabel, Kinn, mit möglichen Verzerrung
gesetzt werden oder Landkreis, ist müssen Feuerwerken nach
geworfen; sobald sieben die Dinge verschwinden ist, wenn dann
nur ein paar Augen freiliegen von Feuerwerk, werden sie sehr belohnt
der König, kann aus einer Feuerwerksbüchse einen Bringer festhalten.
(II Linie 1. Caps.)

Mit einem kleinen Knüppel, so kannen die Feuerwerke die
wird, wenn ganz leicht unverwundbar, so können die Feuerwerke
die Feuerwerke werden kannen Zufriedenheit müssen ja nicht
fehlen, um das Feuerwerk das Zufriedenheit, die sie sonst ha-
bhaben, ist schwer zu erkennen; wenn dann nur ein Teil alle
am anderen das aufzunehmen geht, kann nur das Feuerwerk
in glänzendem Blauß verlängert haben, wenn aufzulassen
dass probierbarlich kannen Zufriedenheit das Land ist und, wenn dann
das Werkzeug das Feuerwerke zu zerstreuen kann — so kann
durch das zulängliche Werkzeug kannen nur kannen verhindern
dann kannen, um Kurz ab Feuerwerke zu ausschaffen.
Und er ist selbst mit minderfolkern Feuerwerken zu-
sammen, und wenn man Landkreis feuerwerken kann, wenn dann
Feuerwerken darf auch man keinem Feuerwerk zu-
schauen. — C. 1.

Oftwo mordam ausst min Krautig und zwenziger
min Krautig Ewig ik, man ein zwigiger dreydiger
Der Krummheit und den aufzunehmenden Ewigig min
fretzen Klinda dems Alles. c. 2.

Zu jendem Mo. morgt sich um zwigundachtzehn Klindis
Krautig, dobyrige, wie er Gott wohin seym, sey
et Krautig sowiess deys endz die Krummheit ist und
seym. Blunkens war das Laffleßing zu seinem Min-
ster auf zwanzig Klinda helle zweyntz zwey. c. 3.

Das Duffar fad nun Oder dan Querß der Apfel, das
Widzfüß Krautigkast in Riedenper, und ein zwanzig-
zehn Krautigkast und malan oft zwanzigkasten
Dreyer. c. 4.

Der Mensch ist dem Mo. das Zelten Krautig, und allein ihn
gottwiss gong et am zelten Krautig. Achtz und zwanzig mab und zwig
ist entzuden Krautig, indem zw Liden, der Wachtag dreytun min
und kordinant. Zu mags mir und daken aufzellen, daske Spiegel
min das Enßt zwanzig Krautig. Das Enßt das
Ziegelkast - für zelten Krautigkast mags mir halec am
zela Krautigkast dreytun vongezlein, der singezun das
Spiegel Krautig, den Mungel am zelen Krautigkast
mags mags frisham mags. - c. 5.

der Anspallung und der Lutte, um der Klindis ist so vass
zweyundzwanzigkast, um zren am Krautig Luban, und
minne aufzigen Antl mungs zwanzigkasten Klinda zu zpuffen
c. 7. - daykmane yest füßt so zwanzigkast mit Klindis am, den
aufzimmels in iheren merkwürdigsten Enßt füßen leysten. c. 8.

Wohinwund glänzen die aylan Cündmücke der Prinzessin
müssen zu können. — C. 9.

Jedes Mal ist bestimmt gewünscht, den anderen zu schaden
sich selbst wünschen zu wollen — das Spiel ist ein verstecktes
verborgenes Gefüge ist, und das zweitwollt etwas den abweh-
rend sehr ungewöhnliche Dinge. — C. 9.

Dannmal glücklich sind diejenigen zu gewinnen, die ihre
Geburtszeitung über die nächsten Kreise des Menschen-
lebens habt. Gelingen sie und möglic ist ihr Glück mit dem
schnellen Kauderwelsch machen, leicht am jüdischen Gott ist
Lohn! (III Lied 2. Lapp)

Liebhabern und der Eifersucht unfeigem Menschen klagt
sich oft um Leidenschaften aus, Leidumwandlung und Leid-
schaften und gesetzlos Leidenschaft, obgleich gleichzeitig die mensch-
liche Kraft durch Freude von dem Menschen zu verschwinden, seit
dem nicht mehr möglich. Oder sein Friede ist. — C. 10.

Ein junges Auto, das auf mich nicht zu kommen, und
die gesuchte Aufmerksamkeit nicht mehr zu haben, und zwar
Bilanzschiff seines Bruders. Es ist eine Schauspiel des goldenen Friedens der
Achtsamkeit, wo Einheit gezeigt wird, wo ein eindringliches Erstaunen
erzeugt werden kann ... C. 12.

Ort im Himmel der Tag, ohne zu bedauern, dass ab das zweite
Leben ist, das und nicht wieder, wenn wir nur zurückkehren
wieder können können wir und wiederholen geklauten un-
blüten. — C. 12.

Küsten geschildert sind die Tiere, die wir uns nicht mehr an
verstehen und Verlust das Freiheit ringen kann Längst
der Löwe fliegen. — C. 12.

Pydunke und geht sein den vordern Bergungen, und der
der Reicher villa Langt Lynd von uns wird, so ist es nicht wir,
meinen ist nicht gewinnen sollte, Zulde von ihm verloren.

(Unterwelt eines dichten, das man keinen Künsten honoriert
menden Sella.). II Lied. Capo 1.

Viel Leidvogel des Menschen zu den Ewigkeiten und sing
und lachen und ist nach seynen Vergängen sehr gaukeln, ein
ablaubbar jüdische fröhliche Zilal, wenn du mich deiner und
Freyungen, mir nicht gern Wohlungen zollend zu verloren.

- Nun kannst du nicht, daß ich dir meine Freyungen dir nicht habe
gelebt für solche nun wofür kein Freyungen. Nur mit einem
ist ab gegenst das Glück der Leidvogel zu verhindern. Doch geben
wir's alle nicht falsch. Durch gute Tugend ^{nicht} zufrieden bin. Weil
nur Gnade, maler zum Glück für den armer und Freyungen!

C. 2:

Die Fruen ist ein Engelschen eines solchen Kindes, wenn
du sie kannst = zu erden. Durch Gedanken und Empfehlung
mit Liebe wird das dieses Frühling kannen glie, das ist wahr.
Was will einen bezwölken Eltern verhindern kannst
ist. C. 2.

Es ist mit den Leidvögeln, mir mit den Engeln, wenn nicht
für mir etwas falsch willst mir nur lieben. C. 2.

Der mensche, du hast das Erbteil so schwer mein, als das du auf
einen Brillen zu bist, dann ist sich kein Vergleich. Nur Freude
magst, umso mehr du jetzt mir jüdische Lustig ist gewinnt
fießt, davon auf dir geworden war. C. 2.

Doch du und nicht in das Freyungen mir im Hause, die Leidvögel
gekümmiger Freyungen sind geworden; und unserm unbefangenem

Augen sichtbar seist, alle Füße hast du dann? Sollten dir dann der
Mund und Kehlungen nicht miss stehen vor das Gesicht des Bräutigam,
so sagtest du, Sollten uns nicht ein Haarganzen der Löwen, den mir
nun zu hörigen gefallen, möglich sein? - C. 9

Dies ist die Feierungsfeier des Gründungsfests, das ist ein schönes Fest
über dem Taufesttag, mit dem ersten Gründungstag, daß sich nicht
Menschheit mehr über den Menschenkindern aufzuhalten, wenn das
der Vorbereitung zum Feierfest oft wieder begleitet wird. C. 15

Zum Liedchen des Gründungsfests können wir immer zählen
gern, sehe die Lieder des Gründungsfests kann sieh Minne und gehab
C. 16.

der Mensch kann mit nichts verglichen werden zu sein, als mit
seinem Erstaufliegen und Wohlgefallen, der er leuchtet im Gründung
märkte und beweist, und das, wenn sie ihm eine Begegnung
erwartet sei und schon längst kein Aufenthalt mehr möglichen, so kann es sie
nicht, und wenn sie ihm gönnt. C. 29.

Es ist das Charakter des Danielschen, das sie in allen Formen
wurden, das ist selbst über einen Feuerwind. C. 20.

Ein Mann ist im Hunde den Markt nicht Meile ab zu
führen, dass sie zu einem möglichen. Ein solcher Frieden Engels, bei
dem Bildhauer das Dreigeköpfte, der ist ein zweiter Gründungsfest für
die Welt, ist einst Frieden und Friede, als ein wunderliches Wunder
dass sie dann unerwünschten Menschen gegeben. C. 20. - Dies Wunder
ist leicht gesagt, kleiner, klein, man als verdient Weise zu feiern
und viele Einsten Menschen Engel sind eben dann zu feiern, dan sie tragen
, ein dann sie Gründungsfest zu einem soeben gegeben. C. 20.

Wohin sprudelte er jetzt, ob dann W. nicht weiter so wie er gab
unmöglich, sprudeln wäre ja mehr als W. möglich sonst wortet
ist. — C. 20

II. der Lied

Das Waff kann in Krieg verfehligen Lügen verhelfen werden, das
zum Dienst eines Freyndes mir großen Verständniß hat zu beweisen
bedarf an und, ohne die für Amt zu empfinden so zu thun den auf uns
berichtet ist. Es sind selbstredend nur Lügen ohne Freydt, und ab unzulässig
und am Ende gesetzlosen Widerworts, ja weniger das Waff kommt,
denn zu dem untern zugehörend wird nicht vergeblich sein. (Cap. 1 Cap.)

Bei Lügern kann sich Widerworts vermehren, und zum förmlichen Waff
seinen Angriff verhindern, fürem Erfolglosigkeit gräßt oder verloren.
— Der W. auf Lügern nicht leicht den Feindern nicht weist es. Dann
fortwähren, das mit dem Verwirrungskunst Lüge ist nicht ab zu schaffen, sich
selbst vorne zu vertheidigen Obersand zu geben, aufrecht, Leidet,
Ruhfertig erheit Lügern mit Zügeln zu sein — So kann das folgen:
dass die Lügernlich fürem Rügern selbst gräßt, so gräßt die Lügern die Lügern
fürm Erfolglosigkeit ist. Denen darf und soll gewissen; denen
soll und sein, und werb an sichem mit ist leugnlich. Denen soll
heute und morgen, fürem Lügern und Rügern, so soll morgen
Lügern verhindern um Lügernheit zu sein, und ab morgen fürem
Zweck gezeigt, ob in seinem Wagen kein Gewinn sei, wodurch
sein Führer, um sich auf die Wagen bewußt zu machen. Cap. 3.

Zum Drama fallen zweigleich Bezeichnung an und Bezeichnungen
bewegts allein; im Drama Charaktere und Ereignisse. der Raum und
zeit sind, manigkant nicht im ganzen grandios verhandelt sein, nur
dann Bewegung keine Mischung und Zeit. Darauf münden alle
Ereignungen welch das Bezeichnung des Kunstuwerks zu nennen,

Am Dornen und all der Gold nicht wagt sich, selbst in Idylle liegt ihm,
und er nimmt und nimmt den Goldwuchs nicht ohne Macht, so es
unverkündigt ist. Doch Tatkraft darf die Menschen, aber das
unzusammenhängende Sünden Verbrechen zu einem unvergänglichen
Infraum Catastrophe fördert, und dies im Dornen Reich. Der
Zettel der zerkleinerten Menschen ist der Anfang der Zerstörung
Festverbindungen durch, zupft auch Roman. C. 7.

Das Repräsentieren möge sich nun immer mehr auf die Abwehr des
Knochens einzuleben. Denn immer Knochen das Grifft, und wenn
es nur selten das Grifft, gelöscht es, das zu verhindern Wappo
in grüner Kleid in Wirkung bringt, und wenn es
selbst die Illusion weckt wird, nur fast davon kann
Bauwirkt? C. 7.

Wenn fahrt nur, nach Glücklich gewandert ist, viele Freude-
nur eine zum Ausklange rausgeschafft Lust und Knecht, die die
Knochen festzuhalten, und nicht hat ein Knochen festzuhalten
Möglichkeit haben sollen. Und war allein Laster ist die Grifffähigkeit
der Knochen verloren; Kainus sollte nun in Hölle, damit die
Gefangenheit beginnen ob. wie das ist. C. 13.

Obendreisind sind nun die Menschen zu einer Menge und
Vergnügungsfestlichkeit ausgetellt, kann sie keine leichten Frei-
heit kommen aufzuhören. C. 16.

Es kommt und nimmt wieder das Menschenreich, wie man nun
nur das andere verbrechen, und muss er selbst so sehr das
grünein Vergnügen, wie im vorigen Raum mit vielen Menschen
zu leben. C. 16.

Wie das Reich ist nun dort kein St. Ursula, man ist sowohl wie
Edan, als ihn das Grifft, die Knechte fürchten sich Christen Leute
sind, oder sie mögl. zwei Frieden Leute verbrechen. C. 16.

der velen ungeraden Beugungen, der sich zu verstecken scheint, und ist nicht leicht
merkbar ist. Dann wenn soll man nicht etwa in seinem Bewegungen diese
Säulen, die Wände rütteln, dann kann sie nicht mehr in den Raum ein
freies Spiel haben, wenn soll er in ihnen nicht eingeschlossen werden,
wenn Vorausdruck, wobei Ozeanum ist, und soll sie ein vorgezogen
immer auf sie und andere Dinge setzen, sie nicht ergraben,
andere nicht zu viel nicht zu machen kann, durch nichts gestört
werden, durch nichts behindert werden, und um nicht überwältigt zu werden,
in jedem Menschen ist sie kein Feind, und so ein vorgezogen
Gegner ist es nicht, sondern mehr als Freunde, und es will
für mich sehr angenehmster Mann, der ich sie nicht mehr
merken kann, und jederzeit wenn sie füreinander ist sie
so sie voneinander getrennt sind ein großer Feind;
so soll vorgezogen sehr oft und oft, immer und wieder eben
hundert Schritte, vielmehr nicht überall vorgezogen sein, sondern
nicht überall vorgezogen, und sie sind nicht nur selber auf-
merksam - C. 16.

Mann hat den zentralen Mittelpunkt zusammen, und man
möchte auf den Vorderwinkel nicht eindringen, vorgezogen
ist mit einem Fuß nach links fällt, so nicht vom Sturz Menschen
herausfallen zu lassen (et cetera)

Mann liegt auf dem Fuß und kann sehr geschickt sein, den Linken zu am-
peln neuzugreifen, und der rechten zu neuziehen; so wird sie, die zum
Körper gehörig ist, durch den Kopf zu vordringen und das
gegenüber, sie zu aufzutreten und zu rohren. II C.

Es zieht seinen Längsrichtungen, die mit mir Voreinigten nach-
folgend zusammen, die man vorgezogen hat Längsrichtungen auf,
und in diesem Falle können können, ist zugleich mir vorgezogen
Körper zu verstehen im Vorderknie aufzubringen. II C.

der meiste Glücks ist mir erfüllt. Dann verließ ich M. am
vormittag zuerst das Grünfeld, um mich in den Tauru zu be-
suchen und von ihm einen kleinen Bericht zu erhalten.
Von diesem Lande ist ein sehr schöner und fruchtbarer
Ort, der sich sehr gut für die Landwirtschaft eignet, und
die Menschen sind sehr fleißig und arbeitsam. Ich habe
mehrere Tage hier verbracht und habe mich sehr
wohl gefühlt. Ich habe auch viele Gespräche mit
den Einwohnern gehabt und habe erfahren, dass sie
sehr gütig und freundlich sind. Ich habe auch
viele Freunde gefunden, die mir sehr hilfreich waren.
Ich habe auch eine gute Zeit hier verbracht und
bin sehr froh darüber.

Am zweiten Tag nach meiner Ankunft in M.
ist mir ein sehr schöner und fruchtbarer Ort
gezeigt worden. Ich habe dort einen kleinen Bericht
erhalten und habe erfahren, dass es hier sehr
gut für die Landwirtschaft eignet. Ich habe
auch viele Gespräche gehabt und habe erfahren,
dass die Menschen hier sehr gütig und
freundlich sind. Ich habe auch eine
gute Zeit hier verbracht und bin sehr
froh darüber.

Am dritten Tag nach meiner Ankunft in M.
ist mir ein sehr schöner und fruchtbarer Ort
gezeigt worden. Ich habe dort einen kleinen Bericht
erhalten und habe erfahren, dass es hier sehr
gut für die Landwirtschaft eignet. Ich habe
auch viele Gespräche gehabt und habe erfahren,
dass die Menschen hier sehr gütig und
freundlich sind. Ich habe auch eine
gute Zeit hier verbracht und bin sehr
froh darüber.

Am vierten Tag nach meiner Ankunft in M.
ist mir ein sehr schöner und fruchtbarer Ort
gezeigt worden. Ich habe dort einen kleinen Bericht
erhalten und habe erfahren, dass es hier sehr
gut für die Landwirtschaft eignet. Ich habe
auch viele Gespräche gehabt und habe erfahren,
dass die Menschen hier sehr gütig und
freundlich sind. Ich habe auch eine
gute Zeit hier verbracht und bin sehr
froh darüber.

Am fünften Tag nach meiner Ankunft in M.
ist mir ein sehr schöner und fruchtbarer Ort
gezeigt worden. Ich habe dort einen kleinen Bericht
erhalten und habe erfahren, dass es hier sehr
gut für die Landwirtschaft eignet. Ich habe
auch viele Gespräche gehabt und habe erfahren,
dass die Menschen hier sehr gütig und
freundlich sind. Ich habe auch eine
gute Zeit hier verbracht und bin sehr
froh darüber.

Am sechsten Tag nach meiner Ankunft in M.
ist mir ein sehr schöner und fruchtbarer Ort
gezeigt worden. Ich habe dort einen kleinen Bericht
erhalten und habe erfahren, dass es hier sehr
gut für die Landwirtschaft eignet. Ich habe
auch viele Gespräche gehabt und habe erfahren,
dass die Menschen hier sehr gütig und
freundlich sind. Ich habe auch eine
gute Zeit hier verbracht und bin sehr
froh darüber.

Am siebten Tag nach meiner Ankunft in M.
ist mir ein sehr schöner und fruchtbarer Ort
gezeigt worden. Ich habe dort einen kleinen Bericht
erhalten und habe erfahren, dass es hier sehr
gut für die Landwirtschaft eignet. Ich habe
auch viele Gespräche gehabt und habe erfahren,
dass die Menschen hier sehr gütig und
freundlich sind. Ich habe auch eine
gute Zeit hier verbracht und bin sehr
froh darüber.

Soeben wurd mit Anfangsalbicht der Lein zuerst, seient
Anfangs unverkleyt zu waffen dießtung bin, das ist ich yn.
fuerstlich ist dasen Anfangschrift yckan zu wellen. Mit wund
der bin wunderlich und leichter adari videringestellung an
und klarheitlich, und mit ist für die Folge so funderlich
wie duß vorderen. — III L. 1. Cap.

Das ist haupt wert von sich zu wischen, den wir nun
leinenend demis spellen und wellen zu können. 2. Cap.

Das viderhanden ist noch gaffens, ist mindest könig
mit dem W. Et außenordnungen der Ordnung bin. 3. Cap.

Das Haußgaußt fünglich ist zio nüßt mehr, als aus
dem Vierwunden; oder das doppelt füllan für sich fünglich
zum zio Angriffen noch fünglich ist, obar jähre ist un-
heilich, und wenn wußt so hat dien spalten, drin ist mir
vonderlich, und das kann man viderstan. — 3. Cap.

Was sind ic et dann aieren Kabelzüngung und nim
vonderen Wunden zu finnen. Dann mande mir nicht mag
dann wußt mich zuläßt, wann wie duß viderstan vollkommen
wüßt gibst! C. 5.

Den Druck ist so leise, wann man mit Langen Alten
und Städte davon drückt, obar sin und der jähre zu zählen,
der mit mit überwundet, und dann mit mich schiffen
und füllan, das wußt und das ist Endauern und ang
zu einem Langen Alten. — C. 5.

Ein unbefehlender Verdrussung ist die einzige dat Lebend.
— und man wüßt Angriff, bedruckt man wüßt. — auf. C. 6.
Was ist die füppen Sprüch de W., all ist mir das nicht fürem,
meist wio als wußt und gießt nicht anfangen? — C. 6.

Was glücklich ist das über alles, das wir mit dem
Spielhufe in Freiheit zu leben, wenn wir uns gewohnt
gehabt haben unsicher zu leben! C. 6.

ein Mensch, der dies gewohnt zu sein will, bildet sich
ein, ein menschen wie sonst das Stoff gewohnt sein; ein
sogenannter Mensch und Gottlob, wie man denkt von ihm, der man
und Menschenbild zu sich nimmt, wenn man sich selbst befür
det, ein Leben in einem Menschen, einem Gottloben
und seinem Gott, dann kann man nicht anders und ungern nicht
seine Freude hat vor Raum. C. 6.

Eine Seele, die das Gewissensein muss gescheitert sein,
kann gar keine Mensche jemals Menschen sein, und
der Mensch kann jemals gewohnt sein -- C. 6

Zölibat ist eine Leidenschaft, die ist, ist das ungüteste.
Vergnücht, das kann Werke bringen kann. -- C. 7

Spies den Menschen von uns menschheit zurückzubringen,
der bildet den Menschen aus, man wird aus mit ihm
vergessen. C. 7.

Es ist nicht wahrnehmbar, was einer Menschen zu sagen ist,
nun ein Kind von dem Seinen, und nicht ungewöhnlich
was einer Menschen weiter zählen Kinder. C. 7

Menschen sind Gefangene, und freilich gewohnt
sie in entbehrung leben in den Dingen ist -- Mit Danken
willen dem Herrn zu loben, in menschen wird nicht nur;
in menschen Lobesang ist nicht, bilden sie. Und ein Leben
Rufung und Orlam Rector, und die Lücke den welche
sie und Menschen kennest, sie falls auf so gescheint, das sie.

C. 8.

ein Erzeugnis seien den Weibern, daß sie den Kindern
ihre Leiblichkeit mehr fröhlich werden, wann sie oben die
Mutter nicht kennen, oder sie zuerst gesehen. C. 8.

17

Oppel ab das wachsenen Menschen mit wachsendem Alter.
Sie haben sich zwar auf mancher Stelle, wenn sie ver-
schwunden, wenn sie vollendet sind, und mit gewissem wach-
sendem, und erkrankt zu sehen. C. 8.

die Menschen, denen von Gott unvergleichliche Bildung und
Wirkung ist, unvergleichlich jung und zwar das eine
Wunderlichste. C. 8.

Mit einem Prophēt nicht kostet, füllt keiner demnach
Lands, er freudet sich davon oft am nächsten Glied,
seines sores ist zwey ausköpf, das andre ist seinem lebend
mann er nicht ausköpfen will. C. 9.

der Andere ist lange, der Lübecker Lutz, der Vogelkönig
der Galathus feindlich. — Der erste wird auch nicht den
Lüben — steht vor dem König kann zulassen es, den
König aber bestimmt ihm grauz. — Die Gaudentia wird eins
nein Oppelkrieger, und wird dar darunter stellt. Kleinwund
mehr, und er hat einen ein angeschaut, sehar das
Vorwissen wird eins auch immer handelt — wie der Vogel
fischen spricht der Vogel. — (Der doppelte C. 9.)

Ophel und Lübecker vogelkrieger im Vorwissen, und eins
gleichgültiger Oppelkrieger kann eins nicht aus von dem Lutz
(II Lutz I. Cap)

Mit dem Oppelkrieger der Vogelkrieger kommt man weiter Lutz
der Löwenrob. — 1 Cap

Es ist mir schwerer geworden mich zu machen und ich
m. mit Ausdrucksstarken, auf den F. Raff, wo er überzeugt
wollte seine Freiheit m. soll. Allen Verzweigungen sind
Crieen, und ist mir Crieen nicht bewusst? Verzweigung
meine wusste meine Freiheit war dan Dingel. Ein bestimmt
Satz war, und man füllt mir die Wirkung das ver-
zweigten Verhältnis. - C. 1.

Und unbedenklich angekündigt dann M. in Erinnerung dessen
Augenblicken, welches mir einst geblieben, selbst jetzt von mir
gefeiert 2. C.

Der auf meinen Antrag, ich in jeder Ausfallsschafft, für mögliche
und mit den augenblicklichen Maßen durch Menschen zu
verhandeln, wusste dann und zu dem ersten Zuhörer
gefeiert d. - 3. C.

Mir kann nicht mein opfer den Antrag davon gegeben,
opfer dan Zustand das war davon Lied. Obwohl mir Antrag
seiner von den geistigen Leidest ist nach Augenblicken,
dass wirken gegenständige geprägte Pogingung wusste
den Menschen eines der Leidest klang augenblick. C. 3.

Dann wusste mir Augenblicks fest, Freiheit und mir zu
gelassen, was wusste mir Augenblicks Freiheit und mir zu
gelassen. C. 3.

Dann mir den M. nun aufzunehmen, ich in sein Land, so manchen
ist sein Heimatland, man wusste sein Heimatland, als müssen
sein, nach sie sein Siedlung, so lebendig wie sein Dorf,
ausgenommen ist ja lebendig am Land. C. 4.

Bei Conzerten sollte nicht unmerkt ein Organzwölfe de Musiken.
der major Muß ist ordentlich fürs Org. für Organs Lieder
ist der Orgelmann zu machen. Sie darf nur leicht ^{mehr} singen.
Soprano und Tenor sind, das die Fingerverbindungen, sie darf
nur ganz leicht ab den unisonen Effekt gewinnen
Orgelmuß. C. 5.

Es geht auszubluten Dankbar, da man in den Orgel-
saal, wenn es gelungen ist, dass es sich in
und für bewegen, und ein einfaches nur Orgelkonzert verlangt,
dass man unbedingt manig zu selbst zusammen und engag-
iert werden. C. 5.

Das Konzert ist es mit Orgeln sehr zu gewinnen,
wenn man möglichst eine Einbildungskraft das Verhältnis
in unser Orgelwerk versteht. C. 5.

Die Prüfung der Fähigkeit zum Organisten, zu Ceremonien
und geistlichen Werken ist außerordentlich, und oft ein
Ziel, was gegen den Liedern das Charakter. Wenn will ich
die Fähigkeit einer gewissen Person, muss mich darüber
und darüber, ob sie gut und brauchbar sind. Das Fähig-
keit zu haben auf, gleichsam in unserer Organistin wird sie
finden. C. 5.

Die Stelle eines Orgelmannes ist es nicht nur seine Leidung zu
sein, welche man sich nur so ein Gemeinkost zuerst be-
funden, Anwesen zum Dienst und zu jeder Art von
Organistenspiel. C. 5.

Wenn sie mir fällt, kann sie ist keine Organistin. C. 5.
Wenn soll sie von einem Lied aus führen, das man in
Vollkommenheit nachzuhören nicht Hoffnung habe. Wenn man

so kann es mich bewegen selbst immer will, so wird man das
immerzehlf die Freude zu zehn und zwanzig, die man
auf mir zehn Pfund kann zum anden hat, schreibt ^{zu} Rademacher.

Ollas bringt mir M. und wirkt nicht gebildet ist. obwohl mich
in einem Lande in welchen C. S. eine Reise befürchtet
die andern, obwohl kaum kann die andern hörten; in
jedes Lande bringt mir selbts die Reise bis zu vollenden.

Obwohl das Lande nichts hinken kann. - C. S.

den Tagen zugebracht dann Ollas, damit die Jungfern
nun endlich vergangene sind C. S. Dieß Glaubenswurf
in dem manchmal Landen kann mir dann zugezogen
Jungfern nicht minder. C. S.

Dann kann Deutland nicht kann, gut kann Deut-
land für gewisse Länder. C. S.

Deutschland ist ab innen zu sagen, obwohl ich ein großes
gefundene zu geben und darüber zu meistern. C. S.

Ollas des Reichs, wann die C. S. fügt, das dem M.
allein inbringt zu sich. C. S.

Mann nochmals über sein Landesrecht, so in ihm nicht
Schrift. Wenn beginnt mich, mich für mirs andern Radem-
acher, wie sich für zweitens Königreich zu erhalten
der die fröhliche Macht so kann zu beschützen ist, und
mit mirs hafte ich den C. S. hängt, so giebt kaum Königreich
den unendlichen Landesrechten der C. S. weg. C. S.

Cancelle hat großen W. demnach sollt, und Ritter
gewaschen klagen will. drin doruy in den beginnen
der Weyffheit, wie sie sich putten Leyden gantz selbste
Leyden verhangen, an doruy in das groote und kleine
der besprungen des wortlichen Oeffnen (1. J. 3. L. 8 Cap.)

Schakepear's sonne - Ich fand ein grüppel, wie es
vor dem aufzufflügen war, das auf einer St. Anna d. Epiph.
sollt zu kaufen, in denen dar. Klüttwitt das hantzen zu laren
Laken fandt, und sie mit gesucht wort sie und wider
blödelte. Da wir Weyffheit gehabt haben w. zu fairen und
wird so darf nicht. Drin zufammen wollen und geschenken.
Selbst an Oeffnen des Weiles funde er noch in einer
Küche, als wenn sie schon gewesen, dann zufurkeln
und anfießen nach dem Oeffnen gebildet secken,
so zeitig wie spatz hantzen dor. Landt der Hunde
wer, und wenn keine zeitig ist. das Ritter und Landvogt
verdammung, das sie lebts 1. J. 3. L. 11 Cap.

Hamlet Camiles. Das dan hören, da Hamlet wort.
Guffy de Camiles das ich zu Krieg auf den dorf vorgezogen
» den zwit ist es seit dem Oelwein; wahr nun ist es ja heut
meist ein winder winden auszufallen, bringt der Oeffn'hol zu H.
Leyden: wie großen Gott wird eine Tante gelegt,
die das Gott nicht geworfen ist. Eine wird von Eiffelium
in ein Lüpfelius Camiles geplungen, dieb mir. Lüpfelius Camiles
in einen Gott füllen sienkungen fallen; die Würzen deinen
sich verbü, das Oeffnen und gewis geht (1. J. 4. L. 14 Cap.)

Drauf ist der Graf Loharius, welcher dem frischgestorbenen Wilhelm
und dem Obergrafen Johann beiden aus Gründlichkeit, welche die
Zerwürfnisse zwischen Leopold und ihm derweiteren verhinderte, das
Schild eines Jägers geschenkt worden sollten. Wilhelm
Meister ist nun Hr. von Göggingen, von dem ab zu verstehen ist, dass er
an welches Jahr Eintritt in das Kapuzinerkloster am
Tage des Leopoldus, und zwar gleichzeitig mit dem Hochzeitsfest des
Kapuzinerklosters aufgenommen wurde. Dass ist das Grundmotiv des Ro-
mans. — die adeligen romanischen Familienbildunge, ist
Wilhelms Linie zu Marien, die im Süden des Landes, und
die Ludwigs-Linie, die im Norden des Reichs. Ein Ober-
herr Mignot und das Geschlecht derselbe, die auf einer
feste von W. entfallen. Distanz Linie zur Provinz, das
gräfliche Kapuzinerkloster Roth. Friedrich und Philomena Oberau-
sauer, und auch das Lohariussche Erbkatzenbach selbst, mit
durchaus sehr guter Verstand, mit Lydia und Therese. Della ist
eine einzige freilich nur längere Aufsicht, und führt in niemanden
grauem Kultus und gewohnt. Della nutzt nicht selbst ihre angst, als Wilhelm
in Auerbachs Aufstellung auf Roth: Hofft er nicht, mir selbst nach
dem Bruderkrieg das Meiste, das er nicht verhindern ist, zu entziehen,
und Anna Mignot aufzuhören, den Oglieb der jüdischen
Viertel. Darauf ist sicher nicht zwey hundertzehn Jahre so geblieben
in dem Roman auf mich gewohnt ist, und so kann ich mich
immer noch nicht beruhigt. Es ist in dem grauen ein füchtig
der Lukas, der und solche Thalern wird die prosenieren
das Roman fürstlich, allein nicht immer auf den neuen
Gesetz Christus gestellt. Zustand die Gewalt außen auf droht in

Dißem Zweck, dann ab ist das ^{zweckmäßige} Lektorat, das
 mit mir in einem Original zu sein. Das Lektorat der Operette
 geschafft, das heißt Lektor auf einem zweckmäßigen Größen
 der Person und Andeutungen einer zulässigen Freizeit,
 und verloßt zugelassen. - Allmählich wird das nun nüchtern
 gewordene Roman ^{zum} Vortrag ^{zu} führen
 gefüllt das Vierer und Anderen, das der Werkestand in
 allen den Künsten ist Roman freimäßig zu sein. Ein
 größere Kunst, ist das Vierungstheater mit den Personen und
 Aktion zugleich, und genau lebendig veralltümlich soll. Dieser
 ist eines der Hauptziel des Romans der Representant der
 Dramaturgie. Ein ^{genau} genugsthet sollte sich seiner Auswirkungen
 aufbekommt, die Einer kann ihn mit voller Begeisterung zum
 Schauspieltheater, Vierungstheater sein, so das Kunst, Melodie
 und Sache durchdringen müssen, das zum ^{zweckmäßigen} Vierung-
 stheater. Es ist sicher nicht ein ^{genau} genugsthet ^{genau} genugsthet
 ist Kunst genauer das ^{genau} genugsthet das Drama, und die Lieder
 nur das ^{genau} genugsthet, ob ist ein weiterem dem ^{genau} genugsthet, ein
 Drama zu sein, das wir ^{genau} genugsthet im Rauhe, (Shakespeare)
 und ^{genau} genugsthet im Hamlet de Shakespeare nützen. Dicht, allmäh-
 lich ^{genau} genugsthet muss sich selber, und mit ^{genau} genugsthet Verbindung
 steht er von dem ^{genau} genugsthet v. - Sehr ist das ^{genau} genugsthet
 Repräsentant der Dram-Kunst. Ein ^{genau} genugsthet Räumte des Drama
 stehen auf das Publicum, wo ist die ^{genau} genugsthet ^{genau} genugsthet
^{genau} genugsthet des Drama. - In das ^{genau} genugsthet Hamlet

und in den Gedenktagen zum Heiligen und dem geistigen
durch Christus, ist ein Amethyst mit kostlichen Steinchen
beladen. so des dreyer Aufzähleßt seien, den
drei Amethysten sind das Geistliche der Dom zu Frei-
heit. - Beilain von den Muscheln und Lebendem
Kunst, die Kunst und Comptum verbrennen in dem vollen
Opfer, im Lederne, und dane Wurzeln, des Progen-
- des Ochsens sind geweiht in das Reliquie, in dem
meistreßlichen Tragende auf Körnchen der Verstellung
und in der Verstellung sind. die Einkunftsden
an der Seinen Thale, das Leder Lederne, die für Gott
villen Erwarten das Malb aufzugeben - das Madikat
in formum eines gebrauchlichen Ofenkan, Natalie in
formi Messingkugel mit Stein, und die Terasse in form
Verstellung Gloriosa, und in der Lade dazu.

Die Linke und rechte ist in verstellungigen Formen
und Formen, von und zugleich in Marionen und
Werkelnen, unzähliges Gefüge sind sie und Marionen
füllt alle Offen. - und mehrfach und vorzest in
Säler H. und der, ist zugleich mit des hohen Gnadensta-
tue. Mignon ist der Name der Linke. - Samson Reich
in Forme der Reliquie, der Säler ist voll alle Formen
- Form und maligkeß in Marionen und das Leder Leder-

auf die reizige Onküss aufzuhören da Endablauf, Narus
 griff sich zunächst und da Endandu wird nun Reißblatt
 - nun, geliebte Linker grüßt Andrei das Kind
 in Hand mit Grunen & Lauten singt ihm ^{meinen} Mutter nicht
 ohne den Grunde - nun wiederum wiederum Rückkehr.
 Linker ist in Thilenen zu Wilhelm, dem Wallmuntzur
 und dem blauden Friderich. - unbedingt Linker spricht
 Erinnerung in Syrien zu Lothario - nun sollte
 Oeffnungsblick in Theresien zu Lothario - sollte Häuf-
 liche Linker in Anatolien zu Wilhelm. - anderer nun
 unbekannter Tafelkuffblick in Mignon zu Wilhelm
 nun wiederum Eindringblick geschenkt das Pro-
 fin und Wilhelm.

Linker das jungen Wunder

Es ist unbedingt, man tut ein Vergleich, der Mensch spricht
 ich im Bergmühne überzeugt, durch ab Flüchtige Friedensstil
 darf und muss, setzt singt; Aprils wegen dat Organgebot,
 den Käf für Lebzeit zu finden ließt; Spielt und weg mufs,
 weil sieben Raum das Lüftchen des gräflich sind, und alle
 das du sehn nur Frieden unter ihnen. I. Aug. 16 Jui

Es ist mir das Lachen mein und das Zükunft! ein grünes
 Wimundab Ereignis wußt von unsrer Freude, unsrer Erfahrung
 ganz gewiss davon, mir seines Auges, und mir sagst und
 unsrer zweiten Wege fröhlichkeit; und mit solchen Namen nimmt

meinigen, grofsen fröhlichen Anfießl verfüllten zu haben
- und auf, wenn mir fürgewiss, wenn doch Gott mir gern
mörd, ist alles mir mir wort, und mir rasch in meine Seele
woll, in meine Fürgewissheit, und meine Seele
kriegt auf aufgängen Landesbergen. - 21 Junii

Mein nunmehr mögl ist, ich mein kassel meist
müss. - 1 Julii das heilige Geist ist in England, mit mir
sich dannfalls, und kann überall gehet. - Es ist ein
immer Vomund habe immer neuen Vomund, ein
Wirklichkeit von uns fallest, das mir mir nunmehr Macht geweist
ist, das durch mich Hörnchen Gießkasten vergrößert wird. Es ist
euch glücklich Menschen, die mir mögliekerweise, und das
ist unerträglich - das du dann dich der Gewalt bedienst,
die sie über mir hingeben, wie ihm den nächsten Sonnen
zu nehmen, die sich ihm fallest fangen können. Alle Gärten
allen Aufgängen des Welt, wohin mir mir Augenblick
Herrnigemal um sich fallest, den uns am verdeckten Verbaue
Kriest unsre Leyerungen vergrößert sind. - 1 Julii

Herr ist mein Geist der Wald opfere Eink! mehr mir
Gaubwurzlaune ist aber Lust - 18 Julii

Das Werk deinet Dienstes vergrößert, wachst mit grüner
Jan Wulf, sich dreyen zu befrieden. - 8 Aug.

Es ist abau je minder wachsen zu geword, da M. ist fürg das
sich de Leibniz nimm, will als ungenödig seien den uniu
Leyden zu uniu, den von uniu Kötzenburgs Kinder

Kirsch - Wod manne ih ninc krenckt zu Pots, und wod es
 der Olds empfinget werden wird, das kriest den Knüppel empfingt,
 spült so seyker Kirschenz gevalt werden; das ist das
 wod manne empfingt, duerf denne glück Anschauung den
 empfinglichen Kirschenz de Lachabend wod der fruchtbarkeit lüpf
 ist - So kann es wod manne empfingt Landwirtschaft den
 M. sellen mit pünn Kirschenz, und wod es ist zu empfingen
 Kirschenz das da erlaubt dann empfingt M. den fruchtbaren
 und fruchtbarlich inbegriff, vorgebaut, das er ihm zu rades!
 Ahn' ich wod manne empfingt das am Walla de Anschauung
 knüppel, das von Kirschen Kirschenz, wod de Kirschenz empfingt
 kann - Den Kirschenz sindt dene Anschauung wod dann Lachy-
 knüppel - Das gewisswanner und midwurzmaßenden Knüppel
 und der Knüppel wod Lachabend. Dessen dann, das empfingen und
 fruchtbar Kirschenz - Das Kirschenz füllt vor gemaertat, füllt in den
 und midwurz langt, den Bratzempfingt wod den sich Kirschen
 empfingt. - Desw. ist Ahn, seit manne ninc empfingt: das Kirschen
 knüppel zum Lachabend! füllt vor gemaertat, das Kirschen Knüppel wod
 angelt, seim Kirschen füllt sich vor Lachabend, das Lachabend füllt Lach-
 abend sich empfingt füllt: vellat meins zit gemaertat, und aus
 Lachabend mit den fruchtyen Lang. - 12 Aug. Ich hörte am
 Abend, das einer Lachabend ^{der wod} Kirschen Knüppel zu empfingt, wenn
 Landwirtschaft wod ist, und den Kirschenz des Kirschen Knüppel manne
 darüber. - 12 Aug.

Das wod zu Lachabend füllt wod millig, und das M. ist emp-
 fingt, das manne ist de Lachabend Knüppel überwanden können,

drei gußlos waren und gleich zu fahrt, und wohin dann, das ich
minder vob körbeln und vobstilgen soll - 15 Aug

Brakewell wußt das bißt das amig Kuffandau, und gleich
wir jidab Klausbus, das ihn verweint und labt oft mißkum
und spittet in seinem dor in den Leipan der Fode, vella die
vom vngewöhnlichen Körbeln; eben so Ende und mites dann füre
mal minnen die aym flusser das weining fölligen Guß
allas, willst den sicken mit leichendesien geyrolden
- Ochun willst gafft vom bar, vella sollt mit den spitter-
spullen wünbar, und du wort gelten die zwinge Körbel, ja-
und das sind sech, ob mire von den Ochun fastganistam, und
Langelachst, und am falschen geworckhaft. Es ist kein dor-
gnublik das ißt vongefol, und vella um dieß far, kein
Aug nublik, der da ißt am geykönig bist, zum mögl; der
gewaldesten Geigengenug kostet hundert vieren Münzen
an das Leben - die fassa ißt selb nia amig vongefol-
gredet, amig minderlein und zehn geysauer. - 18 Aug.

Mitte mit zehn gußlos fassen, fassst mit vella. - 22 Aug
die Klüppen das Lakenb sind neu Leippaningam! Mir
minn vafzwo wünbar, ofun ame Guß füdar füß zu hengen,
mit manig falzen Körbeln, und mit manig dings Körbeln
menden moif! - 28 Aug.

Will mir das niemal so gemaßt sind, das mit vella miß
wib, und mit mir allas vongefolgen, so längt Klüpp oder
Fland in das Geykönigland, mo mit mir mit geykönig
fassen. - 29 Aug. 20 Oct

Dan will ich fassen, der dichten Roman, der Pfeisterkunst über
zu raden, manch für immer Geschicht über das Leben, mein
Ihs Christusreich kann ist, auf! Da kann niemand sein Einsicht
haben. — 15. Maerz.

Das W. hervorzuheben kann ja Ladefogden nicht zu gewinnen
würde er um denken zu müssen — Doch ist mir
Komm jadore nicht kan — unni Gatz fehlt es allain. — 9 Mai

To ungern zugestellt ist die W. die wir uns haben, wo wir sind
durchaus unzufrieden damit sie sind, die, wie wir den unzufrieden machen
Gedanken kann das Ergebnis nicht mehr, in dem Gedanken in der
Welt kann sie nicht mehr, das wir uns vorher gesetzten, unzufrieden
muss, und das ist leicht! 26 Oct.

Apoll, wirst du dir dann das W. wieder genauer anschauen,
zu uns Lüttich zurückkehren, die ihm die Bibel an den Hals, die Bibel
Von Lüttich zu uns zurückkehren, die wir auf die Welt, auf die
die Schildkröte. — 30 Nov.

Das W. aufzufinden, und deshalb zu London, dort
ist nicht! Und warum die Freude und Freude? April kann
nicht mehr, man ab deshalb nicht kann, und wenn nicht mehr
Kapitel; und die ist um die Ergebnisse unserer Freiheit ist,
die Begeisterung und Freude zu verhindern, man kann nicht
nicht Lüttich zurückkehren 14 Decem.

To unzufrieden ist die W. ist die für mich das
Gefüge nicht fund kann kann kann sie sind — lüttich soll

Anfangs den Romana so jungen Menschen, zuletzt den Freiheit
zu erhalten kann kann kann kann kann ab
kommen will. Ich ist mir sehr sorgfältig Ausdruck der Ergebnisse
der Ergebnisse der Ergebnisse, und habe ich Lüttich zurückkehren kann

undlic, der sien denys Albrecht Garwitz und Lottkau nulm im
geld wurdnu soll. Lustig sien sien alle dazuerwegen,
dat Garwitz zum Wallenowt - Kreut dar nach Lübeck si-
gerius Wirkspur zu sein verhantstur eröffnet, und dar
wother waltan will, dar wylde manchenen Erbhaber
dorten s geniesse. wizzenreichen an die Gründung
der sijt wyl vil völkeren seie dat foyßung zwischt
der lasten Burg und Lübeck bethebt sind vissend zu
pfidens. das Caracter Lottens und Albrechts Lübeck
wirzende gaudelud wyl, vissken za lefft na sien
spes Drayen zu weither in hanngewillt, seit sien
Festland minne sienem Vrathenung an aelzress.
die auf und viele Dreyfot ^{habe} dem Agnusdruck, sien
Pekunelbgeßl mit dem Ziegel, denn dann vissend
zogen hleyß sienem maysfeld wian foyßung, die
sijt in das ynnern alten Lübeck wiss aufsicht sien
ynnern rehet sienem wiss in die Ozeane an. das
Ozeane ist wiss sienem Regen, sib viss Roman.

Brüder viss dar Schuleitz

Sien mir van den Rymen gar? ob ist nur vellat Mösprach,
durb more in Rymitub auskamagot. Van mosen sijt viss
sien minnen Tyrannen leb, und Krummen sijt in minnen Burgen
blitka sien Danken; nun wiss ist sien die läbe Doorn
viss dan Dwech dat Verhantstur viss Tyrannen van
Krummen Tyrannen dwyl viss fandorke van Rymitungen
burt. 1 abell.

der Kneifz. Der Lüder hängt in seiner geistlichen Kleid
und Lassprudel mit auf. So ist dann der Ringling, als
man am zweyten Samstag nach seinem Feste Lüder
auf den Friedensfesttagen. — 1. Okt.

So ist bestens die neue Empfangszelle, als die neuen
Empfangszellen sehr leicht. — 1. Okt.

Man will einbauen zweyten Tag nach dem 1. Okt.
auf Samstag. — 1. Okt.

Der Meister nimmt zwei Türe und setzt sie auf. Der vor die
Türe hängt nicht, der ihm gegenüber das zweyte Augenbleck
vertheilt ist, so soll er oft, man an einem Augenbleck
vermeint, und wenn es keinem Empfangszellen zu empfehlen ist,
so kann es keinen Empfangszellen für Lüder sein, aber den neuen
Lüder sind es denn noch keine. Sie rufen oft in den Be-
zirksteile da Lüderzellen heißt Empfangszellen sind. — 2. Okt.

Empfangszelle, die zweyten Okt. ist manchen Leuten verfallen
nach die Trauscher sind den Zugmänteln. Der zweyten Okt. sind
sie oft blau und weiß für den Landesfürstentum Sachsen verhängt, und das
Empfangszelle der Danne die den Landesfürstentum Sachsen in einer Weise
verhängt, man sagt sie in der Zelle des Meisters zum ersten
Okt. der Danne verhängt zu Sachsen, wo soll Empfangszelle den
König empfangen können Sachsen zu kontraire, und in
Gott fandt er die Zelle von einem Landesfürstentum Sachsen
den König verhängt von einer Venetie.

Die zweyten Okt. verhängt der zweyten Ringbezeugung in den
Wallis Spillen darum zuerst und Savoyen entheben. Das Dient
de Vaucluse, die sole hängt die zweyten Ringbezeugung in den
Landen verhängt, die zweyten Wallis und Savoyen
und mittwoch im November den Raife über Eustie ver-

11. Gottand verlannunnen. fü wünig von Münchel über
wurke auf Reals von auf am Capriusiuskhus ist. Gottand
ist gern wüff. Es füßt da Galingo da Schatz über vullen.
Galingo Hallan künfan bei den zuvermummen. der Tessen
da Reis und das Pfarrer aufzogen von denken Lungen
im Hertzen ist in villa Anzandn sind. Von Nord-
Dag ab zu Schwytz und Unterwalden zähltet von den von
Uro; von Melting den das halben Vogteien, von Murgue
der Galingo das Gründlandes Landt, von Aland, das
dappalda Eingang empfah Vallis und Pfäffel.

den Lannen des Thüring
im Kürpfahl in 1. Act

Es ist gerningan Kain - Kain sprach ich geh zulabs, olo ab
zu yero Kain. - den Lannen hab ic gern, das wüff sic
mynne Laken, hui vellor Kaisoff den vollen Rau zehn
8. Scen.

Wort more zu Jaffig füßt, füßt more wüff zellzutung
Fest more zum frug marktspott.

To dacht more wüff, more more wüff von den Laken dachs
Laken.

Moren Kain wüff more more will, more Laken das uns zu
Den eimm Wiedere magr, als uniu Kaisoff dazelle. 4. Scen

Mo Kain lacht ist, more jodo Lust erledid. 8. Scen.

Ein Mündspur wird hain Lann, wüppenart, moln Murgue
Gia Münd ins Längend fünn, grünlich Lukan füngun
Den den Längela Lann, um füppelzitz wüpp
den Röver Längend füpp, min or im Länga füpp
Den vellor Längen züpp, und has das Röver ob Kaisoff
Kaisoff jodo Kaisoff hain Längen züpp 8. Scen

Der Eifasayi's Regen, der so ein Mädeln gliebt,
Dankt nur dem Knecht mey, denn fühl det Herz und Blutz.

Aufz. Das römisch'schiff'sche Eridon, und was wirn Quell
der Egle verlegen sind, wie drayno Landespreuß gesellt.
Das ist den genug Roff. Ein Lied im Lande Amire, das
erlaundet sehet wahrhaftig das Eridon, die leisste Egle seit
den galauden Provinzen, Leman Park liegt Lauts aller
die Laufzündungen der französisch sind offen geschildert.
aber ab ist kein Drama, ob man nicht wünsch'lychen
ob dass man nicht Arken funden, inspizieren. So liegt
auf vorsichtigen, sehet dann Oxyppen mey ob
Lungenwilen. —

Ein merkwürdiges Lustspiel Immerwährend

Sperr malab kann, grot malab aufz' griffen
Kurb mey und Kurbler müss holenme dreyf. 1 A. 3. S.
— Wenn wir in myßan mitßgen'm Mannen
auf myßan Läppen geblt' krennt und kün
Als sieg' der Ökölz grof' und stolz entlaufen
dann schaft' und schaft' und schaft' zu griffen
auf mich in Begehrlichkeit das hab' n' Krieg
den Krieg hängt dyl amys nim spitz' Gafüll
Und muss mir myßan Knecht, König, Gott
Was Brummbart, den myßan dreyf Linke
Zum myßan Oxfar hörung' mißgen', daß ich
zu dreyf' Knecht' auf umbzahn vonb. 1 A. 3. S.

den Grunen daem Augenlan zu verdecken
ist jedes Augenzimmers Gießra gliest.
Dann wa er zweckt, zwecke de gruenen Augen
Vnd man ar füllt, mit ihm künft alles hin 5. Sc.

Augenheile mit verhüngat ungen der Lider
Ein Augenheil und zoln ist nicht magt drie.
Zu wie vorn Augen Millan Lierlan mit

No minig, weil nach Leid und Miller Krauzen. 5. Sc.

Auf in Glück und Lauer mächt mit demn nachdien zu
verfallen - 5. Sc.

dem Augenheilchen künft sich die Gafuer
Lafquier sind die Weizeign von ist. 6. Sc.

— — — — — das Glück
und nicht den Drang bündigt die Gafuer.

Das Leben ist des Lebens Freude; ob mög
nur auf sich selbst, und nicht sich selber verhünen kann.

— Freudenfreude ist das Dürfen Glück. II. Q. 1. S.

— das Augenheilchen haben, freien Frey
Kohlend sich künft in Freyheit und Augenheilchen
Mann sich den Hals ihm zugewiebet stellt.

— Auf! sieh daem Glück zuhinkelt oft sich Rufen. II. Q. 3. S.

— da dem Rufen noch ist es daem des Wagen fahrt?

— wie Rufen müssen, wenn ob nicht wagnen? 5. Scen.

— das und zweckel geheimnisvollen Meiss,

— das ist durch Geduld, verstecken werde. III. Q. 1. S.

— das Rufen am Lieb, mit dem Lieb, bleibt

Vergräblos und unendlich. — 7. Sc.

- das Liedes Verlusteß fand den Anfangswohl.
 Das Fehlheit ist des Weilens Freiwilligen
 des Leidens seines Lustens nicht Salden
 und kann Verlusten Einundacht gewiß. - II. A. 2. Sc.
- Willkühr an ihres wie willkommen Sein
 So lange er kommt, und wie das Geistige Raum
 der Leidenswelt Raum, in welchen Gegen geist
 der ausgetragenen Raumwelt ist verpreßt
- Oft ist jenes Leid ein geliebter Raum
 Vom Herzen, in das stills Anis das Kupferne,
 Gewaltsam Sprunglos nach Gangkörnern ist
 zum Goldeneinzelnen, in ein Anis hin. III. A. 4. Sc.
- Nur durch das Jenseit freigetragener Raum
 das Leidungs Leidenschaft unheilbar und Leidende,
 Wenn das Fortwähren, das mir Leidungs wort gewiß,
 Von Leidenschaft gold und minder kleinigt.
- Wißt in das Grab, wüßt überab Gewalt ganzfremd
 Ein solches Weinen das Tagwerk ist sohn Mord
 So Kraft in sich gewirkt und findet Raumend,
 Daß seines Leidens, das Verlossen werden
- Endauslast Leidet, was gewinnlich nimdet?
 Gewisschlast? was stellst ab froh? - das Geist
 - In gewyß gewinnende ding an
 Gewyß wäl von Weise und Willen wöl; das Griffen,
 Wöl und bengaynen, krank wär wachse mögiv. II. A. 1. Sc.
- O Gott! wie gewünscht ist Welt und Gewinn ein,
 Wenn wär Groz in seinem Erfurthken beweght 2. Sc.
- Begeißt alleß unsreß Anfangs; weyrer Erek
 Valß fürs, was unten mit von wecken, wäl
 Nach dir durchaus unmöglich gewüst, unbekannt.

Durst im Lohnabgang

Durk gellun zuin grotlin fux talud nizant,
Ein Tisprungtig gefäß, der wund ob ein
Der Amt und Lantz, der Dörp und Gölfe fassen,
Ach flüster im Augenblick, mir Lanzes Kronen
Dann Lanzes das gesprenngt an Maikus.
Lanz 18000000 auf und zu Zilam, ein.

- Deutung aufgrund im Leben sind, das bild
Und was verloren ist ab stützungen
In am gern Römeral miret mir Mose las Mose
Und seinem Landen rufen Kandem saß.
Kruso ist beständig! Rommel Wissenswilleiß
Lanz unkenntlich, seidum die Lantz nollun,
Ach Kurfürst Friderich sijm Generous
Credens! Dan grüttet dem Leibland miret den Lanz
Den Godt mit dem Himmel. miret zugelassen

- Das Fettmeßblusa kündet spottet sich um. IV. 2. 8.
- Das Künftige Raft oft unvergänglich seien

- Lanzes ein deuts, wann der Glanz entblieb 3 Sc.
- Deutung 32, mehr wden aufs vermeiden. 4 Sc.
- Das Opfer gäfft sijn deit unvergänglich
Zu frisch Koniglich vorgefressen lebte
Och wänden Zirkland fördet er sijn Jungen,
Och förmel Tyrrhen lacht als sijn Jamindar.
Was sijn zumeine, was will at sijr vermeiden?
Mehr sijn verlor, was gäfft es sijr? - 4 Sc.

Lümpfendolch

ist das Endmänteln Vayfield Englands Lentl. 5 Art. 3 San
- Das ist da Kurfürst minderbar August
Dort bei dem zweyten Verbal, was sijn Künft
Ach kann man Wartburg ipsi überzeugt hembe. 5 Sc.

Anschuß. Es ist mir wickelndes Tragedie. Der Prologus nimmt
 sich mit der Person auf das Gesetz und die Freiheit des Menschen ab.
 Anschließend spricht die Person der Freiheit nicht mehr direkt
 fort, denn sie versteckt sich, und auf dem nächsten Abschnittsblatt
 fassen öffentlich unverkennbar will. Dafür ist zum Ende
 kommt, die Person wiederum auf den Prologus zurück zum Ende
 des Prologus, und spricht ihn nicht zu öffnen wieder auf
 werden der Anschuß, und spricht ihm wieder. Ihr kommt
 gleichsam zum Schematismus wieder zurück für menschlich, um
 zwischen Begegnung und Freiheit zu unterscheiden, das Seelenair des
 Prologus kommt wieder den Geheimnissen, um wieder
 die Freiheit hervorzuheben. Das zweite Kapitel
 ist darzumachen. Wiederholung und Wiederholung
 und ist der Gedenktag der Freiheit. — Die 2. folgende
 Person spricht wieder und kann wieder, ob es ein Wiederholung
 zum zu unterscheiden, was mit Eugenie zusammen ist. Was
 findet sie mit der Geheimnissen in einer aufzuhören
 Begegnung, mit Begegnung, das wir mit dem ersten nachher
 aufnehmen, will sie durch die Annahme ihres Gedenks
 werden. Eugenie selbst steht nicht von Geburt voraus
 und. Sie rüft das Volk, das Geheimnis, die Unbekannte
 im Güte, vor der Lüge und den Goldene: in Frieden
 steht, voraus und das Güte. Endringt sie nicht offensiv
 über den Begegnungen Begegnungen zu verkennen, und sie
 kann Weinen zusammen, das ist die Begegnung und Anschuß
 das Kriegsabzugsgesetz, das und offensiv sie den Begegnungen
 zu verkennen, unten Endringt das politische Gesetz,
 wieder davor und angeschuß.

In das vngem Gülfen des Kürstt pfandt nun Euergräfchen ob zum velen
der unverhofften nun dann dasse da gregor, unyna dinsan inde
den Kürstt galritat, wird. den Leibstt finst, Eugenie wird aufz
mit der Leibesgarn, Anwalt, Warden, das Recht ist daue Städte
In das grünen Gülfen ist das Kürstt das Anrecht und das Ge
wagn der Gippe Mann, das Kürstt gegen den Stadtmundig
Kürst, und wird dings man ausmng, nun aufzangrund
viele ungelingen - das Kürstt nun Salzen soll mir Abend
das Lebendt finst, das wickelich Warden, mir und das
Gewand das Lebendt das, wenn wir den Stadtmundig. da
Vaderkurt de. Warden selas gründt eber gern wiss, als
mislauda Vorsicht auf Eugenie Lebendt. Und kann man
nicht unverhofft vint mächtig Amt zu möglichen man Eugenie
mellförmen, das Kürsttbaust nicht zu morden, und das
mo die mit Fluss Annahme Linie zum Vorsteher im
dane Gymnum, das Gymnasium, das Vorlesend zyanomar
der moralischen Zweck das Frey ist auch nicht abzufallen
die Caravane sind möglichenfallen. Eugenie von Erblande my
herzogin Lüder, velur mit velen ungänglichen Wegen ist vor
Gebenst, Kürstt gegen den Stadtmundig, ist fin das Gülfen ge
ist zuo Oster Kürstt - den Gymnasium nun pferde er ein
fin Lüder, um goot Fluss füllt, ist fin das zum Kürstt
wird jähren Zügelung zu aufzufallen das Kürsttartig zu
frischeden, fin ferner velen nun dem Gülfen zuliehtet zuo
Ist nun im bössigem Lüder, dieb Woss und Lüder Zügelung
zu führen sei - das Kürsttbaust nieder das Kürsttartig Fluss, sind
mehrheit Fluss Rübecke. - das Kürstt an gähnem Mannen. -
Gregor an zwölften Warden - das Gülfenwohl, ein ferner
zahldner Mann, das Eugenie aufzun amtan Brustt zufallen,
das nun fin zu hängen, zuläßt nun nutzengrund Linie, naegnd

Auf unsrer Stettin wohnt, so wird uns unsrer Leid zu
Von jenem unsrigen Laber zeyng
Dass fröliche werden wird das Christ unsrungen
Vorwegen unser Friede und Frieden Hoff wird uns
Dass auf das Leben wohlan frohlichs Geistlichen
Frohwerke in dem indigem Organischen

— Mir wird erwartet als den Menschen verlassen
Merk sich nicht anfangen
Dass ein neuer Raum und Tempel
Dass Juno oft Augenreis ist, minnewei; —
Odenreich der Zeit sein großer Hoffnung zum freien
Auf Erdenheit lasst mich Zeit genommen.

— Ein wahrhaftiger Mönchswang
Blieb seines Verstandes für allein mit mir zu tun
Ob man die Welt zu edlem Zirkus
Dass drei und fünf und fünf und drei
Propheten stellte Meisterneid zu verbergen.

— Ein witziger Capri
Ein brauner Knab, sind Gold und Perlen wert.

— Geiste ist alles
Kennen ist Welt und Künig
Vernunft aber kann nicht glück —

— Wenn aufs die Stunde minderbaran
Wund ein freudig zur Welt gebraucht,
Wund man zufest das Glück das Mensch
Ihr über Kopf und Brust.

Zur neuen Würde sind ohne unverdien
Würdt sich selber und muss sich groß
Laden auf sich nicht bei Tagen klug
Und ist dies nicht schamlos genug.

Die Freuden sind ihr Geist
In unsrer Freude sind durch Langsamkeit

— — Arfst ab zu das höf'ne Gründ
dass Maib fast hundert Täglich geworben
— — Das min g'st auf g'st mitn kann
Mit kann Brüder geworben das kann —
Lust dem Hause min bei den Brüdern.
Küß innenfort die Freude ob wir vor
— — Gern seueren Blick wiedervor das Maib von Stet
— — Wenn g'st g'min lieben Hause
Brüderß min g'st wie g'st Freuden
— — Den aufsiedig vergnügen dan g'st g'meßt kann, das
die zu Lüttich zu sei, g'st in Brüderhaus lust zu wünschen
Endeß. Das Brüderhaus Brüderland dient Blitze und was zu
mündet. Da nimmt g'meßt den Brüder g'st vor den Brüdern g'st
vor Freuden und den Brüder Brüderß vor g'st Brüder
an g'st Brüder Brüderland Brüderg'st zu wünschen, und
daneß minn ohnheit g'st g'st, g'meßt g'meßt Brüder
g'meßt g'meßt. — Da das Brüder g'st eine stete unbliebne Freude das
Brüderland dient g'st. Faust sich das Brüder, wen wünschen
das Brüderhaus zuliebet. So fandet in das Brüderhaus Brüder
Leidwürdigung. Vom Brüder zum Brüder und Brüder zum Brüder
zuliebet g'meßt, wo möcht g'st das Brüderhaus g'meßt in den Brüder
der er Brüder Brüderland findet, Brüder Brüderland Brüder findet,
g'st möcht den Brüderland Margaretha zum Brüder, in Brüder
Brüder amtsam Täglich die Erinnerung g'st Brüder Val-
tins das Brüder und das Brüder Land, des Brüderhaus Margar-
ethen. Da ipom Brüder mögl. g'st g'meßt Augustus Brüder
verbürgt g'st, wo möcht die Brüder das Landhalb. —
Den Brüder Brüderland Brüder dient Brüder Brüder Brüder
Lüttich. im Landwirtschafts Brüder und der Brüder Brüder
g'st möcht in Memelhofes. Faust sich Brüder g'st g'meßt, so kann
Brüder g'st möcht Brüder, Brüder g'st g'meßt g'st die Brüder Brüder

- der in den Grundung. das gela wylt wiss in gangen, da-
 den in vngewandt. der inspiss undarkt ihm wiss die sprue
 das entla brüder. der aufnugspiss byz wiss in ihm
 am spiss brüder de laubet, im aufz undert der er ab nordan
 will, undet mangethet wyldeis abholungshaus
 Meynd. der geyne hyschayt brüder wiss ist wylt ag-
 nymal das leute und das dreykorn de verbraupis gi-
 uvelan, allein wiss wylt gesetz der ymme zuordnen, giebt
 wiss das gret geynnung wordan, in das de künft fials
 und we dangleisfar brüderwissen gegeben wiss. men
 wiss das er wiss in jndas oemperung mitte gora, auer
 Maerkiche alwert laguerlippf füssan, so min das zon-
 leau der gora, und den walpergrävew, wiss wiss ^{annew} gora
 furdare zu eufkam der vallney gesien. - der ytan hennet an hennet giebt
 hennet meyngeska opellos dawys dem wylfheren aus her-
 schein vle. auer das publicum verordnungen. der künft land
 dusker huyt undet übenendan dawys der huyt huyt
 dawys auer den huyt fies dawys myniglich, dawys auer
 gewandt brüder, - wyl dawys und am läutet an wyl
 frib - vela wylt emgrißt und wylt arbeit, dawys auer
 dusker sin zu speldane geynnyt, dann
 der celter wiss wiss kündig, in man sprue
 Et fuidet aub mit wylt wylt wylt kündig
 der dawys erpiss undet wylt wylt wylt kündig
 den dusker wylt, geynnyt, wylt und wylt in brennunge gi-
 geyn. Et kündig wylt geyn das vni, dawys den huyt veyffeld
 das wylfheren dawys den wylt zu kündig verliest wylt
 Faut zell mit dawys veyffeld geynnyt an.

die Seele im Himmel, mög' ich Mephistophelos. Die Gnade ist vom Gott
über Faust verblieben, ist aber so ein Aufblühen wie keine
für das Leben mehr. In den drei Jahren dem Faust dient hat
der Teufel die Menschen, das Erbe der Welt, und die Sorgen
des Menschen aus. In Mephistos Verbindung mit dem Teufel, bestrebt
sich dieser den Menschen zu entzweit, und Faust tutt sich hervor
für zweier Feindschaften auf. In den Menschen

der Faust: So leuchtet mir auf der Seele Luth.
So leuchtet mir die Seele Luth.
So leuchtet mir die Seele Luth.

Mephisto: Der Mensch ist eins, dann wird er ein Leidner
Zweck ist mir niemals zum Erfolg zu werden
Dann wird kein Leid ist mir die geliebte Freiheit.

Leuchtet dir zumeist Freude, wenn das Glück. Im Leben des Menschen
ist unmöglich, dass Leid und Glück nicht zusammen seien, und
und Leid und Glück, und mitsamt dem Freuden ist Hoffnung.

Das Leid und das Glück ist, das der Mensch gebraucht um selbst
seine unvergängliche Seele zu erhalten, "Kunst soll es fristen", und nicht
Lust" - Gott erahnt dem Menschen nicht den ewigen Frieden, und nicht
nur die Seele des Menschen zum Glücklich machen, eben sein
Leid und Glück angeschaut.

Also willst du auf diese Weise das Leid und Glück zu erhalten:
1. Lust. Die Lust der Seele Menschen ist doch Unheil, und
unvergängliche Leidenschaft durch Menschenleid zu erfüllen. Zu
erst führt sie den Menschen nach der Lust. Sie erfüllt ihn
mit einer freien Harmonie der Welt, welche sie ist ihm
zu verhelfen, wo kann sie nicht fristen. Das Freuden ist
dagegen, und gehoben ist sie von Menschenfressen, arbeits
in der Seele des Menschen, und Menschenleid. Es will sie
ihm übergehn, arbeitet nur dem Menschen am der Welt

et unmaßt obas Blutz in Sinner Taten - , wo ist der Dank,
Ruf' e' mu e' dir. Lenkt den mirs Blutz sic hieß - und da es
mir füngstum mygen Ernöder so man? - Längst gefaßt
fünf um zu ziehn, der Anatol Vermählde in den Augen
da dan Wuschre Culon fallaw, das sinnen rehet Raußpfeß
In famulus Wagner entzückt ist, er zweifelt in mir
gewis in Tag- gezeitnugn, und willer nicht ^{an} dir
Vorlung gewillt zu. Dennoch will' Gott sic mir anfangen
ihar so Küssigk das Augekanari, miß und Lüfner, bei
dirn wird innann Angen, miß und Marlen, sendam ein
Anfassen, soll das Tuulz fragwürdig anstellen ob sic mir
Zimmer wane wenn dir Zwei rücklicht, miß sei mir Ladu-
lung, und zieht sic am Andenkendem lebend an
sich ausgängt gebraucht. — Längst füßt den Faust zu Velß.
Belaußung an einer Hören Kullen). Tu verdam zins
Küssigk, den Ausar und Zugeladenk wahlen ist mir, mir
Blut mit mirs Angewissen unricht in in den Gedanken
das Velßkundet, das Culz diental bestink ist mir felb.
Hilf " hier ist ab ziel dient Kullen zu kannischen
wegs Meurenkjünds miß der göttliche müss
Hun jauer din Culz Gött miß zu haben
Ob das sic Pfarrerlin zu mögern Querlynden,
Mögl jauer dient gung füzykendare
Vom drasten unym Maud din jungen Culz plaud
zu Drasten Tritt sic fütar zu und willen
Vind miß ab mit Anfasser inb Hieß das grüngelassen
Am Angrubliku, drast in de gift Lantau will, miß in ihm
fügen Anfasser de Fügar und Ladeblitz
O heut fort, ißt Pfarrer Querlyndes
ein Grün wüllk, din Geda fort miß minder.

II Scne. Das heißt Endau das Volkst vom Oberlande
griff unsrer Freyen verübung. Daust mir Wagner prüf hinig
Fremd. ein unzulässig Mensch, der Landes der Leute, das
Dunkelsteufel Rufst für den Mordherren jenes Werks, das
für uns Gott do Frey's Künste, seines Werks verfehlte auf
Daust Rufst. Et griff sich zuerst zugleich an mich minder
seine Wege nach der unbarmherzigen Anklagezeit, den Namen
sollt unter, und das Lüg'n Frey's in Anklage mehr ferner
Ruhelos, ein Steinbild der Schmerzenden Leidenschaft,
griff nun ihn fortum.

III Scne. Neuf einmahl ansetzt die rühen Hoffnung in Land
Löwe, wo gelobt wird auf Aufführung, festwirkt Gott unser
Aufführung wied. das Lüg'n Frey's freys zu haben.
et erkundt ihn, griff sie zu das Sinnen, und dient
Ihr wied zwey. — Aber dem Deutchen war es die Erde nicht
ausgenommen man sie selber wist und Gott fanden mit
Wieder, so gern und sie wied ihre wege Oxywell. Der Hengst
meiste Lühe ihres sind zu Sein, wied weiter hieß von der
Oxywell eingekult, und schweigt wied sein Ruhel über das
Lüg'n Frey's zu machen. — Das Lüg'n Frey's durch die Kleine
Aufführung wir, und wußt uns durch den kleinen Weg freudig,
daß das Lüg'n Frey's wied Leb'.

IV Scne. Das Lüg'n Frey's setzt sich in Leidenden Reide dient. Daust
erkundt et um. es fündt um das Wald Ruinen Frey's, den sie
zum gemeinsamen Künste, das Land selbst ist ihm salig. — Der Gedanke
daß an des Land Wohl nicht gutt sey dan Land zu gehen
wegen in den darz gelegten Zonen. — verflucht sein Oxywell

Leut für das Geöffnig! Leut dom Glümben
Vnd Leut over allen das Land!

der Leuten Anreden fragen so erhebt sich jener füre, so füllt
mit vorderen Füßen, das Glümben von dem Landen vergraben
dat, das Leut oft wird ihm zum Gral, so erhebt sich dom Brüder,
durch den Landen kann wirs manig zu unnen
Ond dijne Lade vor allen unner Landen.
Leut in den Landen das Landesfürst
Kirk zufriede Landesfürst an allen

Vnd over das ganze Landesfürst zugriffen ist,
Will ich in unnen Raum fallen vergraben.

fö und das Contract und Leut nüchternen. — dann das
Vorblatt ist dorf Leut, das Blut anwirkt so Wundholz.
Vermagandels ist fandt, so ist das Dorf nicht wahr, ob der
Trost das in unnen Leute schafft so erheben
Wölker. So erhebt nicht ihn die Wundholz so erheben
gölt nicht jude, und erheben ist die Medicin nicht Mittel
principes Zornen.

Augenrot brach die Wunden fippan.

Freytag das Kühlein mögt zu dichten
Vnd freytag jis, mit fröhlig rittern Leute
Mögt von den Rittern grüts frai. —

Am Rittern vergraben so ist den Trost das Wundholz nicht
Entzic nicht deus vuentes bonum et malum

Ihre duec milda leitungen Landen ist der arcta maria fü der
heilige heilige Friede fürgen mögt. den Landen Landen von den Heilen
und von dem Hof mögen mögt durch den Leutengraben mögt
den Wundholz verban. den Wundholz das Trost
mit den Zufrieden, so aber so wundholz, man jis mögt ab
die Wundholz das Landengraben anwirken soll, anwirken kann

^Für den Lehrs. v. v. j. u. s.
der unfehl. Weihen und
für den Wohlw. z. z.
Ruhm der ewig.

zufrieden seist. Ich bin überzeugt du siehst sie in Klümmen
verwandelt, die Begehrlichkeiten das Verhältnisse zu
dankbar. den Körper den das Lied auf, sind die Hörer
und Lautenspieler soll Qualität das Komödie. Damit die
Gebiete des Ernteklaus festigen. — Wenn du Faust Liebster
nur mit Zufriedenheit und Freude angewandt, soll
auf die Begehrlichkeiten, daß du Lied darin soll mit der
Ernteklaus nicht Faust angewandt will, es magst sich in
dem neuen neuen Averlton "in fester Lust zum Abzufesten"

VI. Scene Das Lied wird nun zu einem wunderschönen Mittag
der Liederfreude voll schöner Zügelung zum Liedes führer.
Zu zentraler Linie wird man geführt zu Schlagwunden, welche
Mühle. Durch diese Ganzesere.

der Lied fort sind zweierlei lob
Odeum des Liedes kann's nicht mehr

Einem Anhänger wird Klümmenbilder, was ist fair & well?
an Lied den Liedern im Schauspiel. Das Lied ist
seigendankbar, durch die ^{zumigen} Chantale gennet die Lieder und
Bühnen wird, und ob gezeigt werden zu soll ist das
nun für zu befeindigen, was durch einen kleinen Lied
Künne dienen zu antreten fügt. — Das Gejohr der Herar-
kologen, das Liede solche mehr als weniger Liede
auf den Künne das Molt. Das Gejohr ^{nimm} und die Lin-
den in diesem Raum zu führen verordnet.

VII. Scene Das Lied wird, Faust entzieht sich in ein aufgelöste
Margarethe, die Lied fort solches über den Lieden gemacht, ein
soll uns wiedersehen werden. Gejohrten und Gejohrten
mit dem Margarethe berufen den Braga.

VIII Scene — Ein Liedersatz Fauvel's vor auf Mary: »In auf jades Mädelchen weist offen Wirkung
nun Aufdringung das Liedchen braucht das Weindraub' Lieder. — In

Eigentlichen Begegnungen wünschen ihre Wirkung. — Ein Liedchen
durch Mengen: singt, ist dann dann das mit den Melodien des Liedes
zu Liede griff. —

IX Scene — Das Spielt und singt Komödie Mary: Das Spielt, ob
etwas Lustiges gespielt die Mutter der Kinder. — Zorn der
Eindringlichkeit darin kann, nur auf Liedersatz Wirkung soll
nun Wirkung sein

So ein unerhörbar langes vorzutragen
Für Raum Mund und allen Lachen

Zum Zeitzweck dem Erhaben im den Lied

X Scene, ob spielt sich bei Mary: ein Liedchen ein, sie ver-
steckt das Liedchen in den untern Pfand, und versteckt
ob der Mutter. — Das Liedchen singt wiederholt Lieder

XI Scene — Liedes Lieder, um zu dem Liedert das Pauschal die
Linke zu gewinnen. Fauvel singt nun gleichsam singend ob
XII Scene, nun Übelnachricht ludet in Mary: und Fauvel die
Liederbegleitung. — Hier verzückt Fauvel seine Freude, wie nun
seinen Atemheren Lust zu föhlen, das nur kann Contrache füllen,
so gelingt das. Pauschal ist zum Angewöhnen gegen

Mannsche Dass die Liede so hören

Dann meint die Mary in Liedern singen

Dann will ich man zu Grunde rufen.

Hier zum Liedes überzeugen, singt er.

— Von mir sprach er.

Nur singen kann sprechen, und kann Sprechen.

Zu hören, die arme Fauvel meint

Sing! — Es Liede mühte Prognostik Fauvel.

Arme Fauvel Liede, Fauvel Liede.

Mary: auch gewinnt ihm, er singt ihr auf

XXXI Scene Das wagen Liedet Wußt. — Das saget uns Wiederum
XXXII Scene Faust myßt und den mann Linka, den Grauig ^{Familie} trug
gewürkt. Das böse Zwischen wird ihm wem willkommen. —
Freudspass am Reim das familiär Liedaufgebot und das
mannen Linka, den lebte heut.

XXXIII Carneval wir den grat das Augst und Würzen
Maus und zufallen, moch zulieb zufallen
Maus ist Zwischen und mis zufallen zulieb
Und zir mit mir zu Gruß zufallen!

XXXIV Scene Ausdruck Ruhs ist grün.
XXXV den Linkende Grauig Kunst ihres Antez. so sagst ich
zu Orley: zu entwerken. so grußt ich gleicher wie Gott,
schein das ist im die Linke zu ise. Die Leidet für bannzonen
ist das Wund zu auszupringen in — Die and St Grauig hat
XXXVI der wegen Grauig auszobern die Hausföld, rebenau
zu gerben — eine Scene wie der Grauig künd zu grün
XXXVII Endkünzig das münd zur Grütt zett Gleider, grünnan
der wegen malignöser Brayß
XXXVIII Das Leidet rebel, meist Linke ihres Grauig Fräufas
so ganzel des Wartüppas vieb. So Leidet in das Reiß. So Leidet
die Liedaufgebot wag Bei, so wag Glück Valentin. So wie
flüppa. Grauig wied mit Brünn bedackt
XXXIX Die Künzane fuß wie heut in das Puriss Probst, die
Künd, der Kult das Mullas, die Fräuer St Kenewank
Grünnan, sis, die Liells in Opauwurst.
XL Scene Die folgenden Walpurgisnacht ob nicht an Vines
bied eller Quibys mi lungau so zweig zu zum, in die zige
um Faust grünan wiegen. Davon davon eller Brünn
die Liedaufgebot kommt, Faust besprengt sis in das Brünnchen
Wipniku ozen Grauig zu Grauig
„du ist der Leidet den feleß Horda wüngt.

der Liederschafft sind jenen zwei festest Zintel, am Freitags
kuniglichem und der Kupfer. In dem seligenen Abend.
zusammen sprangt sich der Mandelkasten daran und ist
und wie sie mit ihnen alle Tambourinchen die Augen
nageln, wenn manches in dem Liedmal jenen Brandmauer
und den Kupfer das nach am Klappertisch, und da zwey
Glaumen das Markenstück endet soll neuzos.

in jener zweyten Ecke
fallenkt sich der Kupfer an.

In dreyer Monaten, so sehet durch vierundsechs
Festen nach dem Namen des Wallfahrt.

Man segnet den Bildern der Anna (die seit anno
Mundayspferm verhüllt). Wenn gelingt doch Maria
zusammen (heymanns). Im Gefolge des Abortus
der dreijährigen Kindeszeit. — Alles Feuerwerk
und Kleid sind die Gebele das dara.

Festet dann in dreyer Art das Liedmal, ist befeierung,
dass Kupfer führt zu dreyer Badewanne.

der hat es jenes zweyten zweyten und blauß
Und solche den Kupfer nach Hallen.

Der Prognostik ist jenes nicht möglich, der Liedmal
gleich entkommt. Und solchen Kämmen, Liedern auf
Lieden sind. Zwei Ausstellungen sind, nur Prognostik
in allen Feuerwerk das Wurfspurme hörig sey, zuges
Appunkt, Abpunkt; und Leteth den kleinen Wurfspur
nun. Faut nicht auf das Liedmal sein. — den Sane
nun das Brookphant so nicht aufzutrett ist diental. f. p. p.
nun das Ausland zu sein, das sehr unzählig jenes
Klopfen kann unzählig kann zu wiederschafft.
ist das wolff Mutterfam das dan zweyndem Börem

inf.
v. 1865

vom ihm Freunds sprang. Es muß nun physikalisch verhalten.
Mittan in derselben Trennung das Knie aufgeschnitten
Ist im Grunde der ^{Blut} aufstellend gewalzt, und zwar
steif in der Ausstellung.

Nach auf den Knies die Grätepan nur verbunden
durch der Füße Enden ist genug.

Dann ist auf demselben Knie ein Gelenk.
durch einen Knochen und einer durch eine Knochenleiste, welche
Soll das Kniegelenk, die Kniegelenke, das Knie das Thau.
findet. Ein Drehgelenk ist abwesend, ferner
davor ist ein Kniegelenk.

Intervalko ist im Grunde von im Gelenk sehr dünn
und weichgezogen. - Das Kniegelenk besteht aus
Knochen, nimmt die Verbindung dar, welche zwischen
und das Kniegelenk, und es ist in dem Knie sehr
ausgedehnt. Es ist eben leicht von den Füßen zu
entfernen oder zu entfernen, um den Fuß
zu entfernen. Das Kniegelenk besteht aus
mehreren Knochen die Gräte zu
verbinden, um sie zu trennen.

SXII. Knie. Auf dem Knie ist das Gelenk sehr stark
und starken Längen, um auf den Knochen und den Knochen
gründlich zu haften, und verhindert die Zerstörung
und will das Kniegelenk halten.

SXIII. Verbindung zu Füßen Entfernung, und Kraft sind,
der Fußes Größe bestimmt ist.

SXIV. das Knie ist der Knochen, das Kniegelenk nur
Knochen und zwei Knochen sind auf dem Knochen
aufgestellt. Sowohl gründlich das Knie und muss zu stehen
zu verhindern.

Dann End nach dat zweyzen, man kann al rijs aufgoffen
und schwer trage ich furstlichkeits, dat wirs zulassen omich
ob ich doch moellende Kopf, der in dem personen zuwlan
Damon im zweyzen und Burghaus habend, ob ich
dies mücke Inklund hieß Anschafft, dat wir außher
Ort an ffahl. Dinn lopen am velt an sind ob, die
int in Schakkepearth/see Blüten so möglicz, waz ich.
Das Dramatische ist einer Tragodie des Manganethus
Linde und ißt Ende.

Goetz von Berlichingen

zum Beispiel

Was sind dir Müßigkeiten wert, wohlfahrt Leben
gegen den Feuerwerken eines Hauses, das den
Beykan Trinkt, darf dir mit vordem weissair und
weidnair, verb mitszogelundeno Beynards Gott wifari
zu rüben, verdunns? — 1 Act

Oho wie ließ ist, ist Goetzes Beispiel. 1 Act.

der feierl, das ist ginnig und Kauzknist an ist, versch
feiert dort Natur, dat ist mit Junines Glanz entzain
will, und wenn er sich aufs Sägen und Schäfft thut. 10.

Ein Proppst will nicht in Junines Friederlunden — Will
bei einem weigern Salat und Speiß mit dem Fressen der
Nimbeis von Grommigkeit und Gritigkeit waz sprudet, den und
nur nebelnde Fressen um sie geworlungt. 1. act

Einblütung an wird gewest von Ballart und Wieden
man die Lebend, und Höriger welt Simson waz verlegt zur
Leidew. 1. act

Da wem ich ist das selbe, glücklich und gesund, das meden
zu bewegen auf zu gefangen geworfen, nun aber ja
sein. 1. Act.

Man schreift dem neuen weiss für mich, du möchtest mich den
Wuchs nicht sehr kennen. 1. Act.

Nachdem die Wundwüste unsrer Verleidung und fromm
Rückblick zu unserer Erbaltung dinnen, die lauren Thale
unserer unsrer Zeiten und unsres Geschickes zu ver-
gessen. — 2. Act.

Wiegleb der Meister geht zum Feiern, nun zu Musiken
unsrer Freuden spielt ein Wundwüste, das Knecht ist,
wenn uns vermeintlichen Rollen 2. Act.

— den Meisten Spielt uns den Wundwüste des Wundwüste
— Ein Tanz bringt den zweiten, und beim Reitknecht auf den
Fahrtwagen 2. Act.

Wolf. Guten Tag. Ich auf einer Linde zu einem Konzert
auf unsrer Welt? — Gott. Wiss unsre Welt kann das
Reich der Menschen geben im Wundwüste zu feiern, das ist uns
Wuchs solche Läute. 4. Act.

Das Wuchs solchen ist nicht, so möchtest du dich nicht lassen.
Zu dene Fünfzehn Stein hat Leib und Leib und Leib sind
die Opferlinie der Göttin 5. Act.

Onuripp derne Ritter ist sonst ungewohnt, wie er auf den
Onuripp das Onuripp ungewohnt sein möch, und das Onuripp
das Laufen Brücke sollt zur Stadt zu fließen. Das Ritter
gewohnt das Onuripp Ritter, das Ritter und das Ritter
und das Ritter ungewohnt Onuripp. Das Ritter
das Ritter und das Ritter auf Onuripp gewohnt, nun das Ritter

aln d' ungelieben das angan Louisneid ein syf in den
Ardyßmühlen das Lüttwuttrumgut entzünden
das Ollengelände, dt Grünwurzeneyne. dan Marfull
seuer Grünfleicht, manuels ist das fröhliche eder doeb
Lopuny grußt mitte Hallt. Ollus dings & meyken das
alffer zu riens Grundung und Lüttwumhaw. —
Das Krumff des Kindes pfiffis Mittleckhus und
Kur wankend tunnen Will, mind in Goetz und in
Weislingen wagnäßhuliv.

Goetz von Berystow libyßpflanzer dithen, ist der zedel
der Tragödie, wobau ist sein Charakter wist, sebar fayß,
unfayß und fiffiß, sebar mit dem Grifff de Sylvi und
Grönfleicht d' ungelungen, grünfleicht sebar kümmer.
Min Juyn und Frau und Weislingen tritt auf die Wile vore
Lindro, das Leibholtz o Karsberg, nur wint du empfengen,
zammeß ~~et~~ für sich sien villa Grünwurzen arndar
wir wint du sien vorn den Gründ Mariens suine Hymper.
Er mind wort und lere hänfig, denk Rütt, bonys
or Goetz in den Auf. Rütt, rütt, Grünzau grüßen eugen
Faxthauer Goetzenkung. Selauget im mind seien Abzey
züngsfrat, men künff seij sien doeb Rödel, sien
Lindro minden zofoengen, in Wallst nov Grünff in Heilborn
vynzall, Schellingen sien Hymper so wallst so vor
dan Grünff, un heibel im Domus sien Lüge. — Kur
Belyff vom Espe das Lüttwuttrumgut zu benguan
wigt er sij schanden ips Grünfleicht zu squalen.
In Lüttwuttrum fallen wift Mord, mordne von Weislingen
grünfleicht, Goetz salst grünfleicht. Weislingen unles-
grünfleicht sien Lüttwuttrum, Maria wallst from Lüttwuttrum

Lang-
miles

stellain jähres Monatens, durch heimische Knechte der Leibzüge
Lüft zu seinen Diensten auf. „Lobt Gott mein Lukan
meinen Bruder und Freytagler und seien beide, meine Brüder, nicht
auf dem Grabe — Beruhet Eueren Herzen. Ich leide dir in eurem
und erblauet mich. Lerst du eintrauen Amblesieß?“ verheizt
sie mich. „Vergiss nicht zu mir Ewigkeit und ewige Freude.
Anna, Anna. Ich kann dir nicht das Leid zeigen, ob ich
in Gnade gebraucht. Dein Christus wird dich aus-
zurück mit dir, und das selbe wird in Jesu Hause weiter
— Gnade! Gnade!“

Weislingen ist nun schwerer Caracter, jährlin Gürtelchen
zu tun angebracht. — Daß Anna das Geschenk weiß ist
zum zweiten Geburtstag versteht sie. Sie kann sich nicht
ausziehen zu ihrem Laster selbst schämen, Marien nicht
fassbar ist, wohin sie auch geht. Adelheid von Wallendorf
wüßt zu drey jahrs Anna zu vermissen. Einmal steht an-
geworfen, es müsse man und Frau in die Stube,
will es nicht Goethes Hundebau. Lüft zu Anna und
dem Kaiser für sich, Goethy und in die Auff zu kleiden,
dreyer und anderer pfeift vor voller Anhalle aufzufassen
in Anna Gründ, er und andere sind Anna und sie, füllt
aber auch Anna Luda, von Franken und Augsbergen
Adelheid unvergesslich. Marie, Anna, Anna Luba weiß
am dritten Geburtstag Anna ausgeschafft auf Betteln
Adelheid ist ein deutscher Geistigkeiten, Anna fügt wieder
Coryphäen, Anna Goldbauer zweit ungebaut. Ein Tag als
Weislingen und Anna Brüder, und Lüft Franken den
Antworten Weislingen den Mannen brauchen, um ih-

ist zum Prälaturspredeln mit Carl dem Edel Maximilian
zu gehörigen. Dies Leidungen auf den Leibfauern que
Groß Bayreuth, leicht hin ist dies Franz Grünzplan, das
Leibfauernsgriff spricht von Verfall nicht. „Der Räuber rüfa-
der Krieg gegen den Weißraben. Dies Grunz kann ist,
dass der Feind kann sind zu schaden auf Bekämpfung und
Kämpft, Klagen! Klagen! – Klagen!“ Main L. ist mein
que Weißraben, mir ein Feind que mich schaden steht.
Wegen mir geht kein Adel in und finnne den Feind
zum Willen. Ich habe mir einen Feind auf und Klagen!
Klagen! Klagen! – Klagen auf Bekämpfung und Kämpft
Adel: in Wiedingen eti die Ritter rüfan Prof. W. W.
das Kreuz wird angehobt. –, Räuber den ich rüfus
im Hochwogau und passet im Hochwogau am
Kreuz hänget an es Grunz meist Weißraben eti.

Marie räfft das zugeschriebene vell nienburgsche Schreibbuch
Adelkunstschule. – Elisabeth vell nienburgsche Schule und
hinterne Gründlichkeit. Diese beiden und die öbrigen
Caractere sind auf mich gesetzet.

Das ganze Buch war einzig und einzigthüllig, und selbst ist nun
auf den Feind nicht ein geschlagen kann es. Das ist dan
einfach das Lassen eine das Begegnung des Feindes viele
dieser ist alt, wirklich unverkennbar. Die Gründlichkeit
ausgeschrieben werden und manchen Prosa
Gründlichkeit.

Stella

Ein Trauerspiel für Kinder in 5 Akten

Oft aufgethet, wußt und Erinnerigkeit, sind uns Erinnerungen
mein fruehstes Kind. - 1. Act.

- Nun den lieben weist zum Grimmel zum Glückspunkt goldene
Zeit! Da einzigezeit wußt jedes Herz in den Menschen
den lieben Glückspunkt das Kind aufzufinden. - 1. Act.
Die Menschen waren nicht glücklich und alaud. Und Ophelia
dachte von Walpurgis nach allen die unsrer Frey. Manche
waren trübsinnig und traurig und Hoffnunglos geworden
unter Frey, manche aber schmiedeten Glückspunkt sie
jedoch mehrere Menschen unter sich, manche sie in unbewusst
der Frey und den Leidern eines Kindes von unsrer
Leidern fühlten können. Sie ist nun von der Frey
in die Frey, die sie durchwollte, und so wird das
Wiedersehen eine Frey ist zu dem Tode weg Frey, wenn
erfüllt. Und wo ist dann nun der Grimmel? Sie ist
die Frey und kann zu sehnen, um Freyung dann
zu finden? - 2. Act.

Geschäftspunkt und Kunstspiele sind eine Sache des
Grimmels, ein Gesetz für unsre Frey lebt und Frey.

Die Freyung des Kindes ist dem Glückspunkt
zur Leid, und auf. Der Glückspunkt dem Kind aufzufinden
- 3. Act.

Geschäft. Zu dem Rücken ist mir der Kinde ist, und das
spindet Blatt die zerstörten Gefüsse des Kindes den
den Leidung, den Kinde und den Glückspunkt zu finden?
ist das Kind der Kinde zu der Freyung und das
Kinder. Es kann in das Freyung Kindes aufzufinden.

Erst am morgigen Morgen droß jung gespannt und gespannt, sprach
 Anna und Ried freudig erlebt, welch ihres sehet jener Schaus
 für unsr' mäst der Jägerin's Linke unir Greifblau dom-
 hinkan Sonne, wußt davon ging in Stelle, den er nachgestoß,
 da Ariza dingst Lameb gnußt. Als solches wußt jene
 den and're Elementen volkst' hundert' vell das Ried
 sprach, ging vor dem mäst geweckte Anna und Ried sag-
 gezufallen. Er freudet' s'ri mäst mäst, Lameb zu nicht, in dem
 Erzgau blieb, wo s'ri d'ruß Cecile, von Lazarus Leue
 dar jungen Lebewohl vell Gesellen geschenk überlaufen
 willend wort. — Dar warden Act' unir den Anzünden in
 Riedhügel auf. Daß 2. vorn arnent Cecile im Postwagen
 dan oawer kammen Lameb, Cecile ifane Mutter.
 Daß alten Ried münd die Bibbens in jen' wiede Lameb
 des Riedhügels auf gnußt' jene Stelle und Fernando yet' in
 vellate Galloßlau das Rehnen griffelnd. Cecile will
 jen' wiede vertrauen, Fernando soll sie jen' Gluckian
 lebengra ut arnent Lameb Lameb, und will nun
 den Galloßlau jen' wiede wiedergevand. Daß 4. Stelle
 wiede ist auf unir den mästen Geleßt' ifane Linke
 in jen' wiede Lameb anwegen. Onnenen mannsch' Fernando
 Obernicht, so galloßt' s'ri Bild und s'ri Bild galloßt'.
 Lameb s'ri Bild sene moß sich Stelle aus das Geleßt' in dan
 Lameb Lameb und Cecile arnelt. „König ob dasmug'
 s'ri mäst Arzobischof soll mäst Arzobischof und Cecile
 zu unir Thale, und Sult' s'ri greuz mit angeschlagen
 Rehnen“ — Daß 5. Akt. Ein s'ri Greuz Monolog das
 zu arnent Stelle, s'ri angeschlagen s'ri religiösen.
 * Verbannt und durivo Pfiffen. Inne die fröhliche Wand

„und dan wifhalu minnun leiuern leiummoy, in den wir
sunstheit hinkendan vifselan das gretz minnen feldan
mina unzibet, voll is miss purp amudala! Den dann ist
me villa vifelz minnun lehant, allen faleyn faum unzigen
vifhauungst sind? — Es ist ein dreyfach Liedahlblatt in dem
Gefüll! mitz minder fift — Fernando! Du Kameloy minn
vreyguld, minn Olykt, minn Lakam, so zum gretz vifhau
geflektan, und gretzfluhtan, und van dreyga viderhulab
gretzbanian? — Und mir muers fift in das daulen, min
mir min Lanfleugbargan! — ” Fernando misst vhae
ze in faunis Gefüll und din fiftolan sellan dan daulen
diesen. „Walyen Inglestan minnungen fift, und mir
alred zu mangen, Reitta Hader, Galinblas — Romys di
dies fayden, din draufaus misse lieb Maren, und dan
din das din das so nozriest, din das jareyest Jada fes
dost mir gewiz. Doe lieyt Leile den Ruelan, ob ist das
Gefüll minnbestellin, din aufs Linke, salleyt das Lin
ken fringernbae manney.” Enden sellan sain friw.
Und ixt Olykt und das Linke voll amz misse man
Lind und mir gretz gretzban. — mir mangulandif
Faydung manya dingen mangulandif. Käfts

Clavijo

ein Liedahlblatt in 5 Akten

Unbekannt grable knufftu Mauyra unter den groben, und das of
der weijheit ist sellan kreib; mir ixt manya Minnen meist zu
gespielt, bis du friut zu erifet. 1. Act.

der Augen Länderei der Welt sind nicht genug viele, die sie zu
Mannen sind und den Augen Länderei aufzuhören, das ist das Werk
selbst zu überwiegen. - 3. Act.

Und du siehst wenn du ganz siehst, so wie gewöhnlich kommt
nicht Landen auszuführen Rechtschafftigkeiten; ob er steht in Mittwoch
oder Freitag oder Samstag, oder war das Polen König? Wenn das armen
Viertel ist dorfie. - 4. Act.

Was willst du wieder sprechen, Gott willst du sein. - 4. Act.

Wenn du ganz willst wünschen ist soll wiederholen Gottes, man
du willst in Frieden bist, das gelobst du, über Gottwilligkeit findest
zu sagen, din wenn gewiss ein Mann kein singeligen erworben,
so lebst du mit allen deinen Freunden und Freunden, bist und
der Raum füllst mit mir gewissenhaften Mannen. - 4. Act.

Es ist nicht Fehlermeister in das Werk, als wir innen schaffen
uns W., das zweitens gegen ein Landesrichter zu sprechen waren
dann wenn es nicht, was willst du nicht, das nicht sei
gewissenhaftem Leute, soll allein das Zustand, din Deutscher, din
ich gedenke. - 4. Act.

Durch einen vordringlichen W. sind allein wirs Deutzen aufzuhören
wurde von Fleisch, man den Fleisch den Landesrichter W. ab-
zugeben; das ist Werk ab ist am großen Gottes zu üben-
sagen, ja machen, ja vorstellen, kann nicht, ist keine Her-
ausforderung zu machen, gegen den Gottwilligkeit gewissheit,
Allein jetzt dann Wohl das eigentlich aufzuhören zu geben,
hat das der König in seiner Hölle, der König ist gewiss
König, wenn es soll doch nicht sein, das kann ich nicht zu
machen gewollt. - 4. Act.

Was wird nicht klein, wenn Landesrichter nicht zu spotten werden,
nur wenn es nicht schon willigten. - 4. Act.

Brüder der Knecht das Lande unter einer Landesrichter mit
den unkennt Landen, din im Menge steht, ist das polos Dinge
Tragedie, die dringend verboten wird Landen behauptet, das ein Prinzip
nur individuell nicht kann, ja gärt die Tochter gegen in das

Lüngreisn finni. Omf sind din mylde 2 Aeten manc min
Ergüftung, und din Gründung der drei Läden gezeichneten
me ist dann merklich, din Röhr das Kindert, din mylde
Kleiss das Kinder, din Reinken das Salz. Ich schreibe
unmerklich. Mit dem stark ist mylde das Kind seit Mari
fielt vell Opfer ipar meine Linde. In 52. Ahd. sollte annull
din Läden keine Läden, wo dor yf drey Clavigo den Lohn finni
Worterbeispiel zum Denken finni Mari, duay din Freund das
Kindert erfoilt.

Clavigo ist ein gottbezirztes vebar yf meijer Mari, aber so
eine gottbezirkte Quibzisne, vell für din darum mylde
Läden Kleiss das Kindert. Omf din mylde yntandet,
opfern willst er im Galtert, quiesca vorni vifzgniswörter warden
und Marien Kraumarchair das Kindert. So gottz Mari, Kraum
yfzgnis, Gangzgat din Läden, ychheit er Adelarius d' Röhrs
mündet. Marien mylde wortes Karren lange. das Kindert
der um fia zu räfam. Clavigo kinderung, grüßt dir din Kinner
finni Linde Anfür, volcom voblyd Gangzgat zea Mari.
Ond d' Röhrs fia grün gottbezirkte Kraum. Dor Castor finni
Läden, dor in das Erzverfchung finni Clavigo, mylde Pfarr
Jüpp, kritis vell Läden auf ihe werke wifz zu mylde
Es geleucht iper, wo kriest sprechen zu Kraumarchair anis
Adelarius willt finni Zofa mylde Gangzgat, diwyer Wozach
wankt Marien dor Läden, Clavigo ergniffet dor Mari
ipar Linde, ymmer in finni Läden. Wozach myl
Kraum, fpannt nicht finniwo iper, din iper s. oft dan Röhrs
kar fress, in bane gefüllt das mylde Kraumarchair dinis Especht,
zu verlängern an Röhrs ist mit den Linde, mylde
Dore Läden, füllt an fia vell Kleiss zu färben, an
ratis bettet iper zu mylde, und dann zu alinden Castor
mylde wortes Kraumarchair's Röhrung.

36.

Neumarkt auf dem Leibnischen Lande, am 20. Februar 1790
Mutter sehr! Dein Künftigster ist so grausam angesehen
, auf das grünnige, aufzugehende Lande wußt' Jammer Blute
füllt und greut. Wer ist dir düngendes Lande in mein
nun Lungen füllen! mir mit der Unwirkung meines
Gehlyst und des schmäglichen Dornatzenfests uns' des heil-
igen Geistes, der Lungen noch freiem Blute freuerlosigkeit!
Ruhm' Lande, Künftigster! mit dir den Frieden will
ich dir verheißen, daß mein dir Mann sei, greut mein
mein Geist: ich soll für ewigfest - Ich schreize mich
für immer Euer, meinem Zügeln ehrlichst nach Freiheit
Schiff, meinem Herzen nach Freiheit holt. Ein ist ein
verstandes Lahr gewandet! Wer geht in jeder Art, was
zählt in jener Stad die Lungen noch ifar! —

Egmont

Opernstück in 5 Aufzügen

Wer sind dir Zugekauft das Wagnis, der Wagnisst? Sie
gewohnt sind zu Erfolgsspielen, und sind leicht für auf und niedrig,
für und fort. — 1. Act.

Miel mir Gott wußt' lieber wußt' Jammer Gott noch dar Kind:
du wußtest nicht mehr dar, ob du brauchst, dir wußt' in Leiden
sich wußt' das Leidestümmer wußt' der Leidewallart sich zu vermeh-
ren fügt, dir nimmt freudet der Mutterkorb unterwegs an, und
aufzuhänden, und opfer Freudenfahrt fröhligan? 1. Act.

der ist jetzt kalt, der am früheren Kälter wird willst. 2. Act.

Mutter ist das Ende, wer zu wußt' wußt' noch, noch ist dann
dann? Mutter ist das Ende, wer zu wußt' wußt' noch, noch ist dann
noch, nur Orlan und Euer diest zu fassen übrig bleibt
jetzt noch das Pau- und Orla-geiste noch! 2. Act.

Wora von wüppischen und grycken ungnüchst, gespiet dir Kummer-
gern der Zeit mit wüppichem Kriechen. Weynen
könft; und mit blödel müfft, vell wüppig ungspecht, dir gütig
gesprenkeln, und kredt wüppich heilte licht, nemt Maria fros, den
Kreuz dir, den Kreuz waz zolant zu. Mogen ab opft, mir miß
ist? Fünf ist ar, ist das kommt, mögen wo leben? - 2. Art.

Es ist kley und lüft, dann wenn es unglücklich Ruhel aufga-
zunyzen. -

So gezeig das Grypfer hörst den ewiglichen Gottling in Rüttung.
Einer Vorleunen zu beweinen ist ausmütäis. 2. Art.
Eine Lebendige dir den Leidern auf dem Kreuz zu legen,
verbündet ihm durch ihre Arme, gromßen Freuden zu
machen. 3. Art.

Kreuzen Luytan gis woff man zum mitternachtfest
bewegen, sind seker fallst. Schafft Stilleinigkeit.

Es mindt oft dirn Röschen vor den Augen so voll Müden-
heit, Rausch und Zocküschheit wüppen will, daigt der sich
gewalts, sin Trostbar füß füns ainsendre auf. -

Ob wir zu hundert ungnüchst ist, wir's freybräueß doch,
dugt jordan Lang das Reindel von Leinfelden in freien
Frieden, schreyt vom Himmel mir mit Gnief. -

Die wundringt dir Linde, wird dir das wüpp denken lassen,
und dir Lande wortlauß sin wüpp miß sellain, dir miß
derwurz geizet. 3. Art.

Der Tylde ist in Karoll im Parfum. Auf dem Aeuernschütt
grüßen hat er den Rüttler zum Neueren; auf dem Rüttler
grüßt manft nos den Rüttler zum Neueren; auf dem Rüttler
manft grünen zu erförnen ist, der verfirt man
Gianne. Grolschet manft und schenke uns woff Broding.
du freutst moret wogt auf uns zu wogt, und der Grypferen
ist kley auf jenen Vreyfeld, wo sich fristen, und zuezt

vello geneda zu, und aus Vrykunigyn verlängern. da un muss
 der Jungen, der eilte dem Auel mosten minne tragen, und
 zeiget jn auf, wie er genud ninc Melonyzyschelgen, wortspuren
 will. der Künig ist er gar zuo Krikt und hützt sich der dachan
 Lügeln beladen, deit er des almeid zu viel, doot alredt g
 manig eyngang, wenn vrykunig und rygmedmair grullen
 wortspuren hat, und er ist eyngang der minne fidele hif
 soll Spott zu luecken, dann ist Janar auf dem wortspur hag.
 - Mit wortspur vrykunig den kretalnichas miss den
 Lügeln und dan Künig, als ob ein Kretalnichabriket
 und Künin, schafan, vrykunig, vrykunig, Alrau, vandene kley,
 vrykunig, kretalnich, vrykunig, vrykunig, vrykunig und vry-
 künig, jn mordis minne vrykunig, vrykunig, vrykunig
 vrykunig, und vrykunig, vrykunig, vrykunig, vrykunig
 jn zu Lügeln. Und Gott möge das ewige Lügeln dienten,
 man am füß nach Lügeln fründen haben. 4 Art.

der Künig ist vrykunig, ob der Künin, der Künig muss
 den zu edalu, und moest in kretalnich abriket mit minne
 vrykunig, vrykunig zu mordis. -

Wenn den Künig die Stadt besiegt, hofft sin minne Kolda
 vrykunig, wenn der Künig, der von minne lue getöt, wenn
 er nicht Künin vrykunig, nem Künig, als der minne weuf
 minne vrykunig ist. -

Ob ist den Künig blug eyngang, miss blug zu faire. -

Und ist min Kretalnich dat Kretalnich, der Lügeln sind imp
 eyngang wortspur, ob eyngang zu den Lügeln, kretalnich
 minne vrykunig, der Künig ist, ob den Kretalnich miss minne
 der Künin anderer vrykunig, den minne miss vrykunig
 ein Kretalnich wird miss vrykunig, ob Kretalnich minne
 Kretalnich. - 4 Art.

der willkürlichem Anwendung, die unbestimmbare
Eingriffe des höflichen Anwalt, sind sie nicht Verboten, das
sind sie will, was Eingriffe nicht sie will —
so ist natürlich ob der Kürzer von dem reizendem will, das
und ihm gehorchen und erzogen ist, der glückliche Eingriff mit
dem man Ratz und Wurst geprägt hat, den er als Sämen
Länder ausgesät hat.

So gut es da Eingriffen, wenn dem Kürzer Eingriffen will, die
Knecht kann nicht Wollen, ist gewünscht, den Kürzer, den sie
sich selbst geben, will es gewünscht, und dann, zu welchem
um sie legen sie reizend zu können. So will dem unisono
Ratz seine Fügung nicht geworden; gewiß in der Weise,
die glücklich ist zu machen. So will sie vorwissen, wenn sie
gewollt werden, ein anderes Geschick. Wenn sie nun Obersieff
wird ist, so wird sie wiederkommen! 4. Art.

Der Kürzer ist das Vorhaben Vorbild, dem Gelde sein dann
Eigentum und darüber. 5. Art.

Das fälschliche Eingriff wird durch Dummus misslab, die
Mutter der Kugeln willigt zuvorweg ist nicht zu belügen. Lohnt
sie Dummus, die Zeit wird sie, die Laien Zeit nicht ist —

Der Kürzer ist der Kugel und ist dem Brüderlichen
entfernen! —

Die Mutter veranlaßt jedes Ding einzuführen, die nur kleinen
Eigentumswert sich versteckt. —

Das Kind ist Gotteskind ist der Jüngling, das Junglings das
Kinder. —

Was wir das Kind gewollt haben Einführung, sondern die
Kinder zu belohnen kann ich nicht, das ist Rauschen; und wenn wir
Kinder gewollt haben die Tadelung, das nur willkommen
Erfolg ist gewünscht, so liegt das Kind, sich auf ein Weil vor die
Kinder das Tadel und wir, und will uns nicht, verbreitet er auch
(Wort wieder) zu munden führt. —

Düryen auf! die Künige mir nun wunder Glück, unzabaten,
unzabaten am mittagem. Ich läufst den Ruhm der Künige
Zadenten, unzabaten alle Bilden der Lande und das Dymen
hab; unzabaten flecket das Dymen innen vornein, und
unzabaten in unzabaten Maßgau, vorsichtun mir, und
fronne auf zu dir.

Der heilige dient Erasmus ist aufgetan durch den Wolff. Der
König von Spanien unzabaten die unzabaten Antwerpener Künige zu
dat Melns dar Nederlant ^{zu} unzabaten ifan hinszartlich Frankfurt zu
unzabaten. Alba graet uns, die milds Margarete zu Parma
unzabaten nur für uns, die zündeln daszelen da mit dem Ruhm der
Künige. Egmont der Künige bei Gravelingen, dieß kommt der
Künige hinzugt dieß Chastel, unter dieß Grotto die Künige
Krumm kommt, willt den Künigen des hogen Aufzett, unzabaten
dies und Egmonts Land der Künige in Nederlant unzabaten. —
Den Landen meynt dieß Gansbae des Künigs. dieß Trinken der
Künige unter sich. dieß Lieden dat Lied, und den Landen.

Egmont zu Claerchen. Nur zahm den Landen mißt in nienand
landen verbau unzabaten, ein denme kleyt mit den Lieden des
mittelstan zu halvland. Hauensleif ist ab mit den Lieden zu
Claerchen der Künig. das dreyer fuhren darum Egmont als König
unzabaten spreden nullan, das fahrt gernys unzabaten zum
Künig, denkst du nicht gernys, das unzabaten adal, an Lieden, fahrt
der Künige auf Ruy. Künig denk fahrt, dieß Spiegelheit mit
den Lieden, denkst du gernys den Lieden zu den Künigen, und den May,
denkst du gernys bei Wennekensteig der Wurzelstein Egmont
unzabaten, denkst du nicht dieß Welt grünen, füllt nun unzabaten
Wulf, und dieß du nicht grünen, Egmont zum Künig gernys
nicht wallen nurzury, so niet du ihm längs gift, und yangen.
Bellus bei vellen Land, gernys denk fürdpi gernys mit dieß
Zwenzu mir, es ist glückselig mir dienten dich unzabaten.

von dem knappfischen
Machinell galicke

Dann fuines den angek. Kriegsma gieben und. Den mynen ist mich
ein Onkelsatz das Erwirksvarkant, den Loryn dat Comtez von
der Welt füllt mensch als, den Aburz my gegen Philip II., der
mir vob Vesp. Carlo I. gesetzet wird, den Aufstieg hat den An-
gelenen den jungen Margareta, das Holz das Werk des
Egmont und Wilhelm v. Oranien, sein Verlust über den H. Krieg
verloren, und zum Aufstieg am den reich: Spanisch geadien.
Zum 2. Ad. Comtez ist ihm der reich: Comtez und
Vangen ein aufkommendes Opponenter fast den Rollen zu zeigen,
wie duken de Volk auf sich den hingerichteten Spanier, und dann
al aufkommendes zu gewinnen ist. Den H. Krieg kann man
sein vor den die Kunst und den Druck zu Heldene den Alab
Anker und Spanierkrieg. Ein Ende oder ein Fünftel. —
Das regnungsreiche Gewicht und der Friede, der hat die Mar-
garthe von Parma, und dan das Gegecht zu Alba. Margaretha
will das Volk glücklich führen und den Frieden aufzuhalten. Oder
Catholikum Apia ist die Quelle der Spanier der Plannen ist,
aber mehr wief fürstlich sin dan zuer das Comtez. Den
Heldent: Adal sind sie Loryn. Wegen dann sin fürstlich Egmont
und Guldenen, dan mynen weil er das regnungsreiche Kriegsrecht
aufwendet, das gesetzte nicht so fürstlich ist. So wird der Krieg
Alba krieger mit dem Frieden von Oranien seit den Kriegen
gegen und will Egmont Kanaden seit jenemzeit ³⁰⁰, und auch
Spanier gegen sie. Egmont und die mynen wiede von
und gleichzeitig mit des Comtez von Alba meines. In Re-
geln sind dan plaus ist zu aufzunehmen. Alab krieger
Spanier aufzunehmen. Es sind aufzunehmen Egmont
und Oranien. Es sind sie ein großer Krieg, und kann nicht
vielst wahr. Oranien aufzunehmen muss. Egmont fürstlich und aufwendet
mehr, aufwendet, und man aufzunehmen. So man den dreyen

wo fort arret öflar das Rüngs Buß aufzridig, allt Enys
 alndes huyßt. In dem Maualy in d'orten wuchs sich Eg-
 monte spün da ala - „huyßt will ist frisch frisch in d' Land
 ma und dan fada d'weypand jidn weifßen huyßt der Nid
 und dungs din hütte wafand allen Dayns dar Anysdienst wob un-
 willkau; mo mir dem andernkoren an d'risen gleich, nun dan
 huerfrung, wifner Wulkaß Kraßleran wob in din füße van
 Ken; mo mir din Mauyffairt zwang, und manyschleßt unys
 in sellen Adana füßen“ Enys ist hurel dan End und din
 Hoffnung wafsig - Dein folgt dorwip des Maualy Claerhent
 und ys End. - Das Vorfall und Egmonten woygalasen füßt wied
 ißt uns dor füßer Oyßt zu Emt am Goude d' Lakenb num
 Fennd zu gressen - füßt ist Fernando Alcas wiedlich degn.
 wethin veyd dane wemmen kannet ist dir Antwey Egme wiff
 möglic! - , Rütt kün fayor das di d' Rüngs aufzilled
 inder dan Maualy Erwägt; gno ist mein zwang, dat Endes,
 dat jn din Tyronniis zum Rüngs zwangswan“ - Kämpfer Egmont
 un Fernando vell gneigen aus Claerhent auwengflossen und
 fließt in ein, und gafft min din Endes in Anysdienst fawis!
 Claerhent, dungs gressen End ifur din Endes d' Wulkaß war-
 kundet. „Spanisch dungs! bewegt hatt! din Dingeb zöcklin
 füßt dungs un! Und min dat Maal dungs warr dinne Boiß,
 so haußt, so wächst du soll das Tyronniy zifauan, und
 gressenwursten sind sin man fromm Goude, din sin füß un-
 wächst zwang“ - Rüngs warr Gieker! Und warr Linbysch zu
 wankeln, sollets gneidey, min ist auf min Lügpal zehn“
 Du wels auf din Wresa let das Harspuz fülls.

Die Mündyngun
am Lüttgrot in 3 Acten

Arme Mündyngun ist ein Küss, und nicht ein Glückspruch mein,
Gott und Deine mindre Freiheit, und wer weiß wie ist mir jünger?
Mann mein möcht keinem anderen will, so mögt mir nur euer möcht
kennen. 1. Act.

Dies Mündyngun ist meist gesellig sehr über davon!
Wer kann mir bei dem führen? Umrist drafft mirn jüd am den.
Der Künig mit seiner Krieg dem zweyten Toch der Loba,
Und meiste Mündyngun fühlt mich drisch künig zu haben?
Wann ich noch zu neugierig ist, wird Mündyngun fließbaimer Künig,
Doch wer weiß mir Mündyngun freust, so ist Euer Künig zu Gedenken.

1. Act.
Ein König sprach Gold ist eine gerechte Ritter. 2. Act.
Ein Künig lebt auf einer Insel mit fruchtbarer Erde und
— — — das meine ist niemand dem Dring nachkriest,
Deinen Fußstol Einer Probst aufzuführen, soll sein aufs Fußstol.

2. Act.
Der Künig ist nein's Künig, soll allen Durst zum Krebsen.
Worfließt du nunstan Zeit fühlt niemand mir sonst in
Wand und ander Zügel dantl, Saum wirst nicht standen in
3. Act.

Querist so ist mir fürst gelernt zuerst Lüttgrot wie er weiß Mündyngun
Künig. Ein zylindrischer Stoff röhren und in Lüttgrot versteckt
Dampfesfußl Einer Seine zuliebkeit sie sich weiß der verdorren
und kann dazu Lüttgrot und mitsamt Brüder.
Ein Mündyngun Gold soll einen kleinen Lüttgrot, der in der Maner
der Lüttgrotte, in einem 24 Raum, ein mürbe verweile Pfund an
Seller hat man nicht vergessen mir und euren Mannen jüngeran.
Auch oder manche zylindrische Dendan, dann das Mannen
spult mir und zypriert, fürdart mit dem Apular, und ein

Leute wünscht zu hörnich sprechen und dulden. Altest mir Kinde 40.
der Hörnich, wer dann das fromm mir hörnichern Leibbedeck Sophie
kenn om, fürdet drüben zugeschaut, und wußt das Sophie zu weinen
geräumt ist und das von ⁱⁿ Hoffniss ihres das Marstel so zu
ausführen. So selig grüßt der das Stadl wußt, nunmehr Hörnich
zu ihm. Soeller will wußt Machtankunft wünschen, doch allein kann Gold
zurück kehren zu kehren, nur will Altest das ausstehen. Der Stadl
wüßt nunmehr Kinde kann Altesten nicht mehr, der das Lipp wünschen
mögen, und Marstel wünscht er sich das Marstel zu Altest.
wüschnunnen sind. Soeller ist der anha das Lipp, läßt, und
wüßt am Gewinnst, läßt, und sie in von Tschreinheit. Der
Hörnich kommt mit neuen Marstel, und findet den Kinde auf
fürst Lipp, blieb des Ruff und wird läßt, und läßt, und läßt.
Sophie kann nun, findet den Marstel, und fahrt ihn auf, iho
wüßt Kinde Altest. Ein Leibt aber wußt das ein Kinde ist. Die
Spindeln, Altest hingebat sind, und Soeller aufgeküsst.
Altest und den Drabekoff sprach, den Drabek und rütteln
Sophie fand Marstel mit den Kinde, dinken wußt sein, ohne an
fürst von Rommar das Marstel z'fiffen. Der Kinde im Hörnich
Sophie hat das Gold, und den Altest aufzuhellen, und zusätz
zu ihm, und war den Leibt zu kehren, Sophie da: Da drist - ob
mehr mir mi Anwohnerin. - Altest merest hörnich an
Sophies Appenzülf, wußt und das war an dem Kinde geist,
sein Kinde um den Kinde om. - Der Kinde Soeller, im
Drabekoff mit Altest läßt, und ist über den Kinde. Da er
Kinder Kinde wußt, zusätzte merest an wußt, und war fah
wüßt das er ab fahlt zusätzte und das Gold zuvorwerter
„Durch das wußt merest, Drabek wußt Kinde, wußt Gold.
„Durch das wußt mein gehorsam, merest das wußt fürgen mit?
Drabekoff Kinde sein seines wußt anzugewangen

Ein Gespräch dar
Lustspiel in 1. Aufz.

Zuerst nunmehr der unverhoffte Entdecker. Wilhelm lebte nicht mehr.
Wilhelm sein Vater und überlebte ihm nur kurze Mariane
und war sie oft eine Person sehr ehrlich und sie war nicht viller
Zöhrlichkeit und sie ist, glücklich oder ob sie sehr traurig. Fabrik
seiner Leder und war nunmehr nur sehr leichten Leder und lebte
Mariane, und war sie sehr traurig, in seiner Augenblitze war
Wilhelm sehr oft fröhlich und Mariane freute sich sehr
dass es nicht schwierig, nicht ist aber sie das Leder. Dass
sie nicht sie kann das Leder und das Mariane selbst
kennt und das Leder zum Leder, sie weiß das Leder
nicht Mariane Leder zu sein, und wird - sie ist traurig.

Der Kürzergeneral
Lustspiel in 1. Aufz.

Auf ein zehnzigunten Spur ein Kürzergeneral sollt es sich sehr
anpassende Künste so sind davon der Jacobinische
Kürzergeneral, dass er zu gut das fr. Regie in drüsig
markant, kürzergleich geweist.

Blüte und George und Kurz war sie vorher schon einen Kürzergeneral
der waren Kürzergeneral Schnaps, der Kürzergeneral mit Rosen
am Ohrn gesetzt, und dan George Drückglocke nicht lachen
könnte, aufz gewisse mundan weissen des war er mit einer
Königin und einerin im Lande. Schnaps Kürzergeneral ist ja
als den Kürzergeneral sind. Manche sehr missliche Anzeige, und
weigt sich anderer kommen zu. Es sei dann nur zwei jährling: Dies
in die Stadt zum Kürzergeneral antworten, bringt sieh mir
Leder, den Kürzergeneral Uniform, den noch Paarzen und die beiden
Geschenke, und wenn er verlaß dan Kürzergeneral Schnaps zu weisen

min Künste über din Gründelz, din min hüsperlich durchge-
zogen manden, mit Kneien von beiden davon was manß.
Der als George mit dem Rüttel, und der Eunuchsgrunnel
markomist sich mit den beiden. George der vor Schampe aufß
findet mit zuviel. Schnape künft fassintar und sind min
vor dem Ollan mit Leißpanit erlagerniuern können.

Er zeigt dir die Lampis im Lärischel und am ein velt dan
Gutspaus aufriß, das zuglindard und dan soll mit Namen
der Sonnais und Glaußens. Er knißt mitschling dan Rumpf
auf, und zeigt dan Ollan und dem Trubel Lüfft mit
im Glaußens da zu berikan. Ein großer Welschuff ist
die Leyding, die roßkunst ist, die Weis ist die Künste,
ffhaft, die grüße glaßt ewig wie die Wulffschwane.

Die Rüttel ist das jüttene Dorfen der den Mittalysland
die Hölzganzniles trütt, "in Spinnemum oban, doct ist rißt
zu daldan, ist Füppen sin alsi ob. Num Mittalysland usum
ist wuf Quat duktew, min wünn ist sin unla, innowader
und lafen sin, min more siß vorleßt." Die Endlinie la'
ist die Rüttel, der mind min vond die Nölfing erlagernüttin
mit dem Rüttelkunst garnikum um den Holz & dünntigum
und mind sedemur unla das Rüttelkunst garnikum. Nun
sollten auf die grüßten gütne, die füppen künft Bayßhüren
(so nüßt Güttan farain) do ist die leibliche Künft der
Lüfft und Elß. Er mußt dan Ollan zum Corporal, der
kunt unnoßtlos George mit geügt Schnape läßtig
durch, doß er in sein Namen siß außflißt. Auf doß
Ausspani künft das Rüttel und Künftan. Wenn will see
den Rüttel garfoland. Er füttet vidas die volle Cappre und
die Cocade und glaußt minn Hengspüren ruddnich ga-
fulean

der Kanzel da hund' vier Schnaps wird vorgezogen unz geßt.
dy war mir Rang vorallem, den Vierzen niemand untersteht,
unz Lebewesen zugestellt garth, und laßt mir die Befehl
Lei, indem so den Name war des Vierzen versteckt, und die
eigene Organisation de Leute, als den Lieden bringt auf
zugunen Revolutionen aufgestellt.

Epikurie auf Tauris

am Spiegel in 5 Akten

Was dann, dor fawt man Orelle und Gnyßer d' kann,
für nüchtern Leben führt! Nur zufol der Gewiss
dab müßt' er Blüdt vor seinem Hizzen seyn.
Nur spärlichem Schmerz innar den Gedanken
Kunstfuerst Guelobz zuallen, om die Dauer
Zwengt die Freude vor ihm aufzuhast, so
Auf Wittenbörnern Syne land fayt und fayser
Mit jungen Leudern von unwardn Kriegslern. 1. A. 1.

— Soni völkerne wouß dab dabru nist vellain
— Ein nüchtern Leben ist mir liebst Tod. 1. A. 2.

— Ein alter Mann mit Laut mir gelobt Mord
der Frauene mitz gefüßt. — 1. A. 2.

— — — — Dor ist ~~da~~ eine glückliche Karre vor fair
Ein König oder ein Bremigant, dann
Du finnen Zweyler Hoff besiedet ist. 1. A. 3.

— — — — Oßtbar setzun nist
Was Menschen, min mit iprah Gläsern mondew.
Dab verbleibn Baffstift ist gret zu spornen
In ungeraden Züpf nist zu spornen. 1. A. 3.

so armen wist gien,
 Ein heim dan gillekohl wos duß vngesne ar,
 Lust mir krija büser edar gühre
 Künigt und ließ duß fastzähne, künigt dir staud
 der wuld fragest. — 1. A. 3. S.

— Mann sprüßt gengab aub gind mi zu verzeihen,
 Das erndre fift wene ollam war doß stan. 1. A. 3. S.

— Mann wilekau nur lügt mi künig kommt
 Geißl zum spinnwitzbar zin künig leud.
 Und schmeißt mi sprav künig das lieba blüß
 Re döring auf sin gengab aub künig und außsig
 Das vlaekarradung geldun künig lab — 1A. 3. S.

— Der wiesenwulke die gründissin, das sin
 Blügärig mögl; ar duß al sprue am
 Die wüvan growigkunaw künig dan und. 1A. 3. S.

— Lügt und lüder sind drü sittige
 Zu großem spulan —

Vuandlif ist doß wort, duß git nullfösonn
 Die droln döring. —

— Künig je kün, moch ausson hörler spulan,
 Mann ad, in spulan akundspullen rufaud,
 Das zügling miß dan stand das dißneiff. 2. A. 1. S.
 Und künfün spulan döringan on in die heuen
 Künig und iß far vob das zukunft otress. —

— nra Macane
 Das künza halbst, ganoßn und suwan gndis
 Om growigkunel, und meist rif mit zulatz
 Ons dan, moch ar grobelgeset, nra gashy,
 Minz und growigkunipot, und lügt mit knellis.
 Allam miß künis bleibt plaut mit künig dem
 Dan sin zufredet. — 2. A. 1. S.

Nun sprichst du mich, werb' mir ferne und ferne
Und sprich der Zukunft mit großem Mut! Kniff,
Wann sind die Eltern und Nachfolger
Die Zukunft mir zuordnen? Nun fühl
Wie unsre Stunde, das wir jetzt brauchen
Eins Kindes willst, oder nun gewandt
Komm' mir auf mir die goldene Zukunft heran;
Und wenn du mir, der ungeduldig bin
Erwacht, wenn du mich fühlst zuerst und
Gemeindet. — 3. Abt. 1. Sc.

Omus! dar Lügn! Ein Lügner wußt,
Ach jüdet und von verschworenen Herzen,
Ein Lügner, der mußt mir gesagt, der singt
Dich, der dir fürchterlich erscheint, und für Läst
Ein Lügner ist kein von einem Gott
Gemeindet und verschworen, du gerüst
Und kniff den Fächer — 4. Abt. 1. Sc.

Ein Käffle ist das gauzneistige Ernund
Gemeindet und, dannen Zukunftswelt
Ein Lügner verschworen, und nicht verschworen,
Dannen Lügner wüßt, verschworen in dem Lügen
Gedankt ihm und falschheit. Ein Gauzneist
Und Lügner verschworen ist in dem Lügen

— — — so mundet sich
Ach jüdet der Eltern aus der Ferne und der
der Ferne, von dem Menschen freier Hertha
Gebrochen, sich dannen Lügner Lügen aus. 4. Abt. 3. Sc.
— Entzückend ist der Käffle mit dem Lügner
Für augst Leidenschaft: beiden sind Gauzneist. ibidem

- Zerstreuung Liedernutz ist verlorenes Holz - ib.
 - Gruß mitschlief gmeint ist nicht das Herz. -
 - Zu mundeten und aufzunehmen zu lassen
 Zyt und Menschen wolle, mögliche Pfeiß.
 Damit solchen Pfeiß sie mensch noch art gelassen,
 Und nicht vor Gott, meint er leist mir zu schützen - ib.
 - Ein König der Menschenheit ansteht,
 Und der innen gneig, den gegen Quad und Lohn,
 Den freien Leut der Opfer beginnig fordert,
 Das sein Angemessen bleibt mitschlief.
 Er sind den Tod in mensch gespann Mutter
 Und kann solche brüder an fliehen und ab
 Wunderbar ruis dat Menschen Gott's feind;
 Er oder ist nicht dass kein Geist rüdig,
 Eis unverzüglich Gott in Sturm ford. 5.A. 3.Sc.
 - Der Heil Gott wüßt alle Menschen, wird ab gneid
 Den edlen Menschen, den Menschen Gott zu aufraud - ib.
 - Einig voraussehn gneig Gott und Friede,
 Fried dem Menschen den Menschen nicht erlangten.
 Den gab zur List ihm Lande, bisol' ihn Rüdig
 Und der Mensch auf Menschen, daß man sie nicht - ib.
 - Menschenheit fröhligst am zweyten Welt
 Die edlen Opfer der Menschen zum Begehr. - 5.A. 6.Sc.

Burgess heißt nicht nur Bewohner an Burgzunge; das war drama
 zum Tragedie gmeint, ob ist mit Freuden, doch in der Tragedie
 überall gernblicken möcht. Auch dieses Grundt fürit
 dieß nicht mit Voraus den Titel einer Tragedie. fürit
 den vornehmsten und vollendeten Trag: den aus Goethes
 Lieder flosz ein Später Camus, das durch menschliche Künste

unwirkt. dan Hoff sammt vell din Künken erförne dann
Ollarkunne vnu, nicht dachommeyns füßtoll vell den drey
fürmeyn. Es sprachst jämmer das verkratze Leue dat Manes
der Grünen wurd uhan se hinfur vell arschauend Andenkun
inschelle. Et sprachthen Werk nicht iherglücklich zu sein. Ruy
vella Erbodenmeister der Tragödie, min niet sin das Käume
Anmünden, sinden niet in dreyhund Weinbaugebüschen verfüllt
mein niet ziegeln dat Zweiß dat grässliche Tragöder
ewigheit.

Ein Leut der Ritter rauschla auf dem Bergklaß das Tantaleos
Pelops jämmer wohnet Hippodamien dins Hause und
wurd vell Kraut-Thyest und Atreus gind die Künken dreyher off
dies das armen ehn mir am Tag, dan aufzogen ihne. Pelops
müssel Hippodamien vell Wiederkäuer, und ihne auleich
Thyest rulebot de Leudart Schla, zuchonat, sprach
Atreus' Tag, dan er familiis erzogen den Hafer zu an
munden, dingsar wurd erfangen, und Atreus vorfuhr
dss er jämmer Tag gewordet.

Ehrenzüllig und galten den Leut vell den Leudart
Wit jämmer knidn Tischa in den Kais zürück
Lagernst den Knebeln, spießpal sin,
Vnd saß den Nola, spießargolla Zweiß
Den Hafer, bei dem weckan Weiß a wort.

Vnd der Thyest ore familiis stärke sich, grässliche Kais
nun Widerhalt ist ungenauß
Er wußt den Leudart freuys, den Leitt, den Künken
Tag zu fören glückl, möcht Atreus gewinnt
Hem Zweiß und Lücke des Erbodenmeisters sin.

Agamemnon Atreus viltzkar Tag jämmerst Eckenmeister
den jämmer Phegénie, Elektron und Orestes gehabt. Also auf Dia
mens Enfahl. Phegénien in Aulis geworfen wurden sech

dweilen für Diane in mirn Wolken, und knospe in ihren Haar
 zul wus Tauris. Gruß wird dir von Toas Königin der Tauris
 gewehnt aufzugehn. Als Diana ist Freydar ein mächtig
 ist dir gern willt Grüns, bringt din Wundesprayer selb.
 Alles weiter das von Gund verloren (von Laius de Blüch), und
 von ihm dinen verblyfft, und am fü r die bedurft wundesprayer-
 und Leid bestimmt. Ein Rass er auf din Wundesprayer der
 Wundesprayer, der an den Tod hinauf besah alle Menschen
 vor Einkallung verschafft. Grunne kann aufzugehn und ob
 Vallan din andern Ofer gern. So sind Gretes und Pylades
 din präser auf Apollos Wundesprayer

"Königst du din Kymaten din im Tauris Ofer
 Im Grindspur und der Willen Blüch."

Nun Grunsland, so leicht fü r der Flug

ein Oferkast, als Diane da tund, umgötzen zu machen
 des heil der Osterin zu aufzuforn. So sind kann a Kraut
 min gien minne Oster. Dar Luyz, dm er in Pylades Heimat zu
 künft, min di min minne münden Oster.

Genuß minne knüppen bilden Oferdarlings

Vom mirn dunklen Schwan; jordan Luyz

Von mirn mit minnen Schwan zum Ballauf.

Minn minn Lust in minnen Darla gründet,

Darde ist manz und minne Wolf mit dir

Zu ewigkeit Freydar singend din Gründet.

Din präser am Osterkast, Oerst ist untausdlich; Pylades
 spint auf Antheng. Eis weiss Iphigenien, grünkt fü r viele
 Greteser wird, und Greteser verbündet, auf der Flug
 minn Landeswood dat luyz. Ergrüßt und den Trojanschen
 Königen, und din der Osterkasten, min knüppelich wü t und
 knüppelich an dir:

aus salig sind den Landvürden, den Leuten,
den Kitzlern, in keiner Tugend zu Ehren sind!
Amm mißte Disparten, und am Sonnwendt fünd
Gut den Rüttelknechten, stellt das Lamm auf
Ein freundlich aufzunehmender Gott herwilest.

Er wußt nun den Agamemnon's Fehlodung durch Ely =
tem und sa und zum Leibniz Registes, wün sich in die Länden
durch ein Land auszirkeln. — Nun brechen vorwärst sie
die Sret nach Ryde, den Elektra wütend läßt Ely dem neuen
mordet, und anin in den Säumien verfolgeln

Min großvater schlug nach der Geyßergau's Blut
den Drückler Anrys

Vnd auf das Heute willtan Lüftlan zu:

Luzes wiss' du drücklerin' in der zulfließn
Worlebey den Yorkeagat! quis ist ar zwischt!

Ein fernher auf, ob spinn' ich jeflach Blut
Mit den Engeln das Oderob um sich zu

Ein mühsalig ist in gowen gebrachten Geften,
Vnd wird du Winkel zu gefangen von Anführern
der Zwischen und die Raum, knick' jehn;

Hier jenen Anrys ein Domus von Ackeron;
Zur hirten Mückentaschen ausgelag' sich

Ein amys Entzweigung das Geyßergau's,
Himmonrand um das Tscheldyan hör' ich ausser.

Das Lüftigen moßest du gualter Lüft,
Den gebau' mir ein mit dir sprachen, Noch.

— Ein düppen mit den gromm vorher Lüftan
das fröhliche Riedel. So dan wiss' bataalen
dass gott ist nicht der Lärm für mich der
Ihr zwischensichs Galvistans. Möglieh fuerstan
de am den Raum, seit du mir Anführern
Hürtalaten. —

Zu drüger Hertzschwingung geruhest du dich zu selbst Bredt sei, und
mit Freude will ich dich erlauben dich vor Aphigenie nur aufzuhören
44.

Versalien! No merg dir dann dann
dich letzten Abschied wünschst du dich sehr

Deinen feligen mirs mit dritter Reihe freue!

Min' sieh nach Romantischheit, neuntych droben
Catharina myrthe, du zweyndre hundert verschwunden,

Ganzkörn' sieh selbst, daß michmada Gackstaßt.

Die singet mirs mit froheren mirs, auf Gott!

Mit geladen Blüten wünsche Elyken nicht da

Dich mirs mit Witz ausdrückt. Siehst fragen,

Aus mirs geschwungen ist zum Trost ihres Trosts
Dich Mutter sind! — Liedt mirs, umwillige grüßt!

Zum Reicht geschwungen sindt mirs Lurian!

Doch meines dam willkommen Befrei' ich Kai!

Adam laßt mirs erlößt, dan, daß ich kann' nicht.

Reißt Zuges und Rausch füßen ihm dorf,

dich brauen alle Befrei'ker sindt mirs Luris

Beymung mi. Meine mirs! die singt mirs Käuli.

Kind mirs an der Tugend hab ich nicht verliert
an mirs das habt mirs Lommler! Befrei'ker!

Reißt, schwingt dan mirs Befrei', verschwunden mirs

Zwischen dir mirs Lügen, und an öffnen

Dan Befrei'ker, die singt mirs Lüden, wenn Befrei'

So verschwunden in Trockenheit, läßt den Brust, den Mantelchen
und jenseit sieh selbst du sein. Befrei' ist doch Aphigenie
mir Drachen und Apollo, dan Befrei'ker der Lurian geschwungen
Befrei'ker. So merk, wie fördert mirs Freiheit Herz

Es lösst sich das Leid, mir geht das Herz,
der Eumenten gießt ich für dich hin
zum Taras, und fliegen wir hin
den afrikanischen Gewässern zu.
Von fada durch nach Süden zu den
und endet mir auf dem Käfer ein.

Vom Lakenland und großer See ist es jüngst

so wird der Fluß nach unten. Ich genießt am Arca
dem Leben, durch das Land der Fluß ist dort sehr groß
ist, und müßt die Cypus nachjagen, das heißt eine Menge
geringen und darin. Wenn ich ankomme in die Stadt
der Römer, so ist es möglich, und ich die Welt zu sehen.
Plades Name ist ein zu berühren, und ich
ein aus dem erstaunlichen König ist ganz verwirrt
geblieben und, obwohl ich alles und lauf ich nicht viel
in seiner Gründen.

Gest dann zum Marsfelden und dar Macum
Bellum des Römers? drückt dann unmöglich
Herr fr., um dir gewohnter Goldstaub?

Muss man nun gräßt? Wer ist dir Vater
dann unser mindersehender Feind? Ich kann das nicht
sich noch mit unserem Feind anfreudig
der Wiedergänger begiven. — Der ehemalige König
ist nun ein gewöhnlicher Betrug geschwadet.

Toas zermahlen von der Weisheit breites Ausbrechen.
Von der Donau mit Plades herausfahrt ein. Die Weise
Römers will den Römer die Welt. Es soll mir
Zwischen uns beiden, den Toas allein verhindert.

Bellarus der ist mein klaur mir ad Apollon's Kraug man
Aphigenie mit Dianen, ynmöst soas den Fraien Ob-
zug, ynmöst oren Aphigenie und Crestes Lillard. —

45

Lob mocht! o munda dij zu mib und gib
Ein Soldat Mardt des Kreisfidei mir gernicht!
Dann schallt das Wind die Kugel sum Hain oer,
Und Spurman fließau hiedwader vom Augen.
der Kugelnden, Lob mocht! und rausz mir
Zum Pfand der selten Loamdruckt daire Raupe
soas. Lobt mocht!

Pandora's Kindertaugt

an der Rynt

Kindheit und Zug und allzu oft' bleib' jährlig nis sin!
Doch wos dreyf, Zürcher, dreyfzwey Dinaar Leugnblatt,
In Pandor's Schulemre allzumalke sin zugmaicht,
Von jendes Tzus verhüllt und kroiffige Geynunz seit,
Hingewus, Lovinum hiednud, uriss' Zuküffigau.

— Miss Russ, miss Russ
Am Luhanderne Saufel,
Was sollt' ich, und meigst du frucht vong' sich vindet,
Von jinkne spinnwülfen vom iedale Blüdau.
Doch Gruy ab ist minnas, ob wagt' sich, ob möcht,
Es labt den Luhanderne Saufel Zug in das Neuss!

— Bellav Slaiyz dar noümließ salzunartgaua,
Gut novergantlief; wir no ynmöst den zweyner Zug Meßpomme
Lapergau, und der Käuden Helly aufgab.

- das Höchste im Menschen Erasmus ist Freiheit des Geistes.
- Aber es ist Mensch nicht, der widerwillig seine Freiheit nach Nutzen
- darf Opponentes Prosa für wertvoll den grünen Dorn schenken,
Den flinken gelben Kiefer, wenn er mir dauernd gefüllt beschreibt.

Angekommen ist das Geister,
Wort ist jetzt gelebt, und wird mir glücklich Menschen
- Das ist das Menschen machen kann ich dir zeigen.
Erziehung von jetzt Menschen jetzt Mensch zu machen.

Angekommen sind Menschen ist jetzt verändert. Es kommt das Bewusst-
sein zurück, welche Gewissheit das Bewusstsein der Autonomie und
Gewissheit über die gesetzlosen Menschenlakaien dem Menschen wieder ein.
Prometheus (der Menschen) ist das Menschen, von nun an hat er keine
da Menschen, Prometheus (der Menschen) kann leiden, nur in
dem Menschen das Menschenzusatz sein freizuhalten muss. Pand
(das Menschenleben) meint allein eben Prometheus was
geschieht, das ist mir die Freiheit der Erziehung mit hin-
ausgehend und nicht bloß auf dem Leben Menschen und somit
verhindern Menschen sind für Menschenrecht. Ein arbeitsfähiger
Mensch kann Erziehungskräfte Ego (die Erziehungsfähigkeit)
und Ermelie (die Freiheit). Ein erlaubt dem Menschen in ~~die~~
seiner Arbeit, und leicht ihm nur den Zweck zu richten, den
anderen Laien nicht gewünscht und der Mensch, und gewünscht
eigene Wege nur in Erziehungsfähigkeit. Wenn es ist den
Lehrer Richter und Ermelie verhindert. —

Torquato Tasso Erziehungsfähigkeit 5. Absatz

Mein Lehrer gewünscht das Gefühl seines armen Kindes
Ein armer Mensch geht nicht Menschen sein.
Und meist sie fahrt zu felsen. 1. O. 1. S.

- ob ist dir gneit
 Nun nimme ydlen Muster aufs duß Klauß;
 Und manc dir Sturzmalet mitgängen zu soll,
 So wächst das Künigklaat Wistwolt, sif mangn. 1. A. 2. S.
- Für adeln Manns, Comm nimmtt nungen Kraige
 Rüß jenen Bildung drenkau. Wiel arbernd
 Und Welt mitb auf ihn wistkau. Angen und Enden
 Müßt er nolwegen lateau. — 1. A. 2. S.
- Den Manns zu fürwelt von, mert sif rüß Kraut,
 Und manc sif wiedet, mord sif huld wistkau. 1. A. 2. S.
- War wiss dir Welt in suinen Körnenden groß
 Gedenkt wiss, deßs dir Welt von ihm aufzepn. 1. A. 3. S.
- Es ist kein offnen ur Amblyt in der Welt,
 Och nimmt Lügden sapp, dar Kling rayast.
 Doch lauf zu sapp am jendar Holz zappoß,
 Wo jendar sif mir zuläßt zu dinnew glaubt,
 Mit ihm durch Klauß, aus hafzen sind. — 1. A. 4. S.
- Nun dir Zerbau folda Gräven fassau,
 Dar kann zwow ynd hafzen, zielob ydlen,
 Dif längst sif mir am suinen Lügden rüß. 2. A. 1. S.
- — — — — duß Kraut, ob Kraut
 Du goldau zaist, doß ipu nun aufseun mangult,
 Du suinen Gräven minder frugkullau,
 So mangz der Hoxsauß galung an will. — 2. A. 1. S.
- Du goldau gneit, Golmukt ist opeb gefüllt
 Nun sind arboß sif. Golmukt ist opeb sif gneit. 2. A. 2. S.
- Am Kraut me ist commerkau duine ydlen
 Doch ollat roß sif gneit, mord ydlen.
 Ein Amblyt am ydlen mit unien Kraut,
 Duß gneit lauf verlagkiss gneit. —
 Now Kraut gerabt den Mann, ~~duß~~^{duß} Kraut wauß tolla, 2. A. 2. S.

der Einheit glück ist nicht villa Erinnerung
dar Blaudynkosen dankt sieg der Lest,
den Knecht zu ist er miß, aufspiegel ist
der armen Lang, ist sie am unver Tum. 2A. 2c.

- Wer wird din Alteßt bedeck? Jeder Beßt,
der Lebend ziefst, mir füre hin wöppig fai,
durf füre war ist, mehr und din Denken füre,
Mir mit der Farnen Worfiß müß bedürfen. - 2A. 3c.

- Es ist meß vunzerufen sich mit füre Schleg,
Euer spieß und, manch mir ge wülfen mären.
Jummadig leucht Eini Worfiß gais Fünfzehn,
Zehnzen. Dara er müßt weis aignam Worfiß,
Gis huld zu Klein, und Endor off zu groß.
Dnt Worfiß woldant sich wort im Worfißtum und
dab Lebend loprat jendam, wort er fai. 2A. 3c.

- Mif kniff dar Jummadig Spure Lebend Snöß,
und Fupper, wün Eini Worfiß wort Klade wüßtald. 2A. 4c.

- Mit wülfenboeren Güldene Loprat und
Worfißwod wüßt din Volk vnytan Sydau.
Wer öffnun willig wüßt Gründen, das
Brundindabringen und mir Gis nulßtuffa 2A. 4c.

- Loprat und Worfißtum füre din Jummadig
Nip füre in ringig vnißtum wüßt ab ~~und~~ Worfiß,
Vndellub über villa füre unloscht. - 2A. 5c.

- Manz Worfißar füre aulmire füre wort Billig
dan Blaudynkum füre dan Worfißtum. - 2A. 5c.

- Auf dem er wort dan manz Billig
der Loprat wüßt füre ge seßt wüßt wortan!
Oremz Loprat füre ne Gott in wüßt wort,
Oremz Loprat füre wüßt wortan!
Mord zu wüßt wortan ist, und mord zu füre. 3A. 2c.

- Wally mi Lied und ich führte dich dar Gulau! 3a.2.s.
 - Wenn ich mit öffn'ken kann, hast du den Kursus. ~~die~~
 - Nur faule ist das Marquis das Spielen am Glücks,
 Wenn wir auf den Tag nicht führen mögeln.
 - Ein Diamant ist das Brillenbock lügt sie

Tu Klugheit und Weisheit sind die besten Freunde.
 - Was mehr kostet, magst du mir gern begegnen,
 Das Marquis willst du nicht annehmen. —
 - Wohl ist ein Stein der Brillen ist von Weise
 Lass uns sie so wie Gulab für und für.

Och, du bist ab immer nur im neuen Reichtum
 Von mir sie zu verfaren geföhnt,
 Und wenn du nun Tropfenwasser durch die Leib
 Oder Reichtum zuerst, ich wünsche dir Glück!
 So fallen ist ab des die Marquise sind
 Werst du mir das Kind nicht ganz als sie gesehn,
 So fallen, du bist so das unfehlbar, nach

Die niemal die Haufen den Grund angreift. 3a.2.s.

- Mit jedem Marquise nimmt man sich zufrieden
 Denn der Marquise kostet man kein Preis mehr
 Wenn duft in den Linken, wenn er kommt ~~ist~~
 Sie nicht kommen, um jazäpfelar wird
 Die Ladung kostet, und so verläßt mich

Och anklam dir, die mir von zuerst den Linken 3a.3.s.

- Mir gefallen niemals, und in allen Dingen
 Ich Augen gefallen, seit wann mein alter Mann
 War dann das Möglieh, bewahrt? 3a.4.s.

— — — ein Gelehrte ist Brillen
 Wenn wir das Brillen das Augen sind aufzufinden. 4a.2.s.

- Der Marquis habe ich in einem neuen Marquis,
 der das Brillen Fünpfundung, Link und Hirsch.
 Habt er nicht das Nouff, seit wann das Lied
 Das Brillen sind das Marquis? — 4a.2.s.

Bey in der Karren zumt sich vellat minnen,
Mach in der grynen wurd nich viren vunwirt. 4A.25.

- - - din d'neukung Rimus

Quetsche Maerkel, der Rimus vur nicht in heul.
Der heul das Rimus knpt auf den Mann gresset,
der zu mannen glotet, din Manner und zw
Enfahrtig lauff das moch zufüllen deyret
Das in entzweiblat groz arvolt his schmarr. 4A.46.

- - - din duftan jargen was gen unne Danc,
Der unne Danc, das er saltek grettert,
Durst freundesn Lernigung fürlan kannen.
So fürt des Manyspe zungs dinne Rovest. 4A.47.

- Ein Lutz der quest, ist min im Lutz das Oerndla
Drem mitz zufüllig pain, solvold sin nicht.
Gulbarus die dig, zu minet du mitz gemaunen,
Wollwiss verloraus, mutz die Lippe gemaunest. — 4A.48.

— Ein mocha Kramdspele gauß sich im Haryngum
Gor raffau zust, und ad grotzepo din Lida
Gor off am spiedlig gal, minen sin den Millau
Dre Londaundin urp, vob sun Glück hadmett. — 4A.49.

- - - dorf hafliche anfass das dorand,
Dorter gna um dorofret, emd um doriflan fass. 4A.50.
- So zumeist dent Salau nich zu gauom, jor
zu gau in gau, din mir kippe und krolz
Hauerpard kannen. — 4A.51.

- Ein Saldfas der Gau gauis min an Lutz,
Der din Colau mitz min ges gemaunent. 5A.15.

— — — — — Drakav qualab Dauer
Der Manys zum Gau gauis min emgau, faciuu Dine
Leyringal Dine din Stoff, nad leuiga zust. — 5A.16.

mit mind

Zur Ankunft der neuen Empferthit, mir Knub,
Zur Ankunft das Geduld mir braud gegeben. — SA. 1.

Ein ungnüchsig's Leben
Mir ab mit Leid, mir Leid, grich,
Meinst mit jeder am galln Lügen Gedanken. — SA. 1.

das Leben trüff
Lässt mir allein das Leben gütig zu. — SA. 1.
Doch freust du Glück des Junglings ist, doch ist du
Von Macht und m' kann, und auf jen pfeß. — SA. 1.

Es läuft mir wie Janus.
Ganz neu ist Alles und, den du's Wirklichst giebt,
dass Frei in wahrer Frey ist das Lufft zu
Von Freiheit ist es seit jenseits der Frey zu. — SA. 2.

Mir geht, in Leben ist mir allein Leid,
Der fort dan Frey der Frey ist geworden. — SA. 3.

Mir geht mein unverwaltbar Lügen und
Mir ist nicht leicht mir unglaublich leicht,
Doch nicht Frey auf mir Freiheit soll,
Mir fehlt nichts, was dir das unglaublich. — SA. 3.

Odein mir gelbet betrügt mir so gern,
Und sprach dir Wahrheit, die mir schon.
Doch mir kostet mir dir widerst föhrlich,
Aber für mich ist es nicht wahrnehmbar. — SA. 3.

In der Höllequivil, dir mit mir verschafft,
Ist Lügning mir, mir Lügner zumblödt. — SA. 3.

dir Frey ist mir dir Stolz mir ließt,
Mir Frey das Frey ist, mir das Meine' geläßt
Es liegt mir so leicht. — SA. 3.

Geleßt Es sind wir in dirseine Wirklichkeit Tasse's Gaußtissent
Domangdult, Waga und das Werk. das ein andernweltlich war gestalt
gegenüber oder nicht, ob es ist in das Werk wüßt andern
Walter dir Leiba Tasse's zur Leonore y Este das Dreyfus von Alpen
Il' Gezag y Ferrara, dir dom Gezag das Drama ist,

unspurist vors vnu allz zwischung von Tages Rennschick.
Vnd dret Kilt ist dasz vnd kniue vnißgung. So wird
Tanzo Comune vellen ein spardau unspurist, der vndne
meidn füngsleipen fangt au undoldet, so ist hir Rabegoden
spurist vndandalus Maribor Jerusalem liberata, von Leonore
gebrant, er gemaet segen ihra Linie. So hieß ih vnu
van Comune zu friau, und dane Christoffel baron Antonio zu
Mangisura, indne art nur summ dand zu jasan müsken.
Dann auf soniglich Grez, offentlach vnd will Antonio nach
gemaet, sien knillen wärt ist, Mutter felgen vnd
Merk, so gießt darb vnu vnd im Rollayen vnu, das
sehn. Dar gießt Alphonsos armest ih auf die zehndasen
Dörfer, er onilc maz, sinn danus den großkla vnu
anspurist, das zu Leonore wiss Lügkiss, im vnußla Blauf
gültig, ~~das~~ gungis Alphonsos ih gū vnußkau
vnd saluz vnu. So baxlass dorowm vnu Rom gi vnu
samt Leonore vnd Comune vnußgung, küssd ih vnd fad-
flißt kannau, vnd vnuß gafissen wiss vnußkig
un vnußkig, opun zu jasan. Das Alphons und Antonio
zungenau gemaet. Deniu hieß vnu vnu Linie ih zu
vndank, Leonore fallt vnd Marckiss, Antonio
der ih zu Comune gornschillt vnd Marckiss, dat Alphons
der Comune vnußgung wiss. - Min an den füngsleipen
vnußgung vndfassau hieß vnußgung ih vnußgung,
hieß sien Comune Kaffkatt ih vnußgung, und offneth hieß
vndlach sien Linie dnu vnußgung Antonio. So offneth hieß
Kaffkatt sien Alphons. -
So hieß vnußgung ih vnußgung ih vnußgung
vndlach den Comune vnußgung ih vnußgung. Otto al Kleinkind vnuß
Comune vnußgung ih vnußgung ih vnußgung ih vnußgung

Das Jungen zu verlassen, falls der Feind sie umwandt auf
den Kriegsweg den Kriegsstab mitzugehen. Also das Geschwader
Kriegsstab ist nicht, dass ihm der heilige Leonor ein Kind zuvertrauen,
und falls der Antonio daruntergeht, am Tage seines am ver-
zettelten Thierdienstes, fürt mich Vater Anna. —

Doch man kann die Dramatischen Meister doch den ganz
Landsleuten die Freude verschaffen. Dass du mir nicht freuen.
Tage wär das Kriegsmeisterzeugen spricht:

Ich bin auf dem Thron des Kriegs zu amischenen
Den mir im Gedächtnis nur wahrstell,
Oft ist ich auf der Höhe und verblieb
Der zweiten Weltkrieg, das war ja und jetzt
Und unerträglichen Empfinden! Doch nun haben
Nun drinnen sind wir amig und alle sei!

So leuchtet mir dann Hoffnung von einem gern!
Leucht mir mein Glück im Hinterhause verloren
Doch ich habe mein Vertrauen Gott verloren.
Doch mich ist nichts mehr verdient, dass er mir
Auch Augen mir von's unverdienten Glück
Und ganz mir mögen nur kleinen Leidern
In seinem kleinen Tyngel einen Raum,
Der mir verboten hat mich im Mittagssonnen
Das Glück zu lassen kann, zu leben halben
Kriegsstaat wünsch, so kann ich mir ja das
Elysium auf dem Gebirge verleihen.
Gebildet. —

Glücklich ist das Feind Antonio's Erfüllte über Anto-
nios Geschwader zu Ende des Tages.

Tage vergangen von der Heimkehr gleich einem unglaublichen
machen Sprung:

Mulden Weinen nach drüsst! O! Wannig!'
Wen den Lärmicharlae gen Rausch und Krähe
der Goldfisch Köse läuft und milde spielt;
To mein aufs ich gen cellar Hauseburg
Kun jenes Freyß, un jendam gleichsam Lüdchen
Wid mirn Elst in danna Elst gespielt.
Dannen überlegene dir Aug iach, sich
Haus Lüdchen Ochsenwürde zu meck verlor,
Vred is hoffvöll zürgt in meß gurk,
Vred Lüdchen mir dat Hirschfuchmicha Lüdchen.
Lüdchen Ortsleutung lauf an den Krautz und dann drogen
vib. Gedenke ich mein Gott und will zu dudan!
Und kieder minn' fand sich Ochsenwürde!
Hartlaubigung fand sich dat Ochsenwürde mir,
der Krautknecht van Grotzgarten meß.
Geschenken felbst mir minn' mir Geschenk im Zinsel,
der seit dir füreßt und gegen mir kenne
der mittl' der felbst, wob' künig' unsr' Koenig
Und acht Lüdchen Gott zum zentralen Meela gibt.
Und dießem Gott vermaul' sich mir Koenig
Und wüßt diß dar Hengringticht. Et ist,
Erleucht', diß solde Zärtchen liebhaber Koenig.
Mitt' minn' mitt' er' am selb' Bruckwadell
Was der Gang Römerz sellst und rübar ist?
Ochsenwürde das zu dinn' mir Drogen, das
diß bader mitt' minn' ist, mir zu gesell' zu gen,
Köse, mir auf dem Damm dar Lüdchen, auf
dem Querla minn' Elst, und minn' Gottling.
Kun ja ist dat Manvag das Heile im Anfiebungszimmer
und dar lag zu in dreysem Aude fand' ich in da des grünen
Dödleg zwis' gen Antonio und Faustus ^{v. 1666} 5 Reile,

Mahomet

50

Französisch in Sätzen nach Voltaire

Drei Dichter schreibt der Fürsttheatermeister Donatian.
 Eines davon ist ein Lied von der Freiheit und des Friedens.
 - Du darfst kein Werkhaus für den Menschen
 verhindern und wenn du es tun solltest, so will ich dir das nicht erlauben.
 Wenn jene Menschen freie Freiheit haben mögen,
 du sagst mir nicht darum zu gehörig. 1a. 1. S.
 - Ich kann nicht sagen! Rüste dich auf
 der Erde nur wer weiß woher kommt und wohin geht.
 Das ist die Freiheit und die Freiheit ist eine Freiheit
 die du nicht haben möchtest, wenn du sie hast. 1a. 2. S.
 - Ich kann nicht sagen! Rüste dich auf
 der Erde nur wer weiß woher kommt und wohin geht.
 Das ist die Freiheit und die Freiheit ist eine Freiheit
 die du nicht haben möchtest, wenn du sie hast. 1a. 3. S.
 - Ich kann nicht sagen! Rüste dich auf
 der Erde nur wer weiß woher kommt und wohin geht.
 Das ist die Freiheit und die Freiheit ist eine Freiheit
 die du nicht haben möchtest, wenn du sie hast. 1a. 4. S.
 - Ich kann nicht sagen! Rüste dich auf
 der Erde nur wer weiß woher kommt und wohin geht.
 Das ist die Freiheit und die Freiheit ist eine Freiheit
 die du nicht haben möchtest, wenn du sie hast. 1a. 5. S.

Drei Reisse

Erstaunt ist das große Christen, das große Menschen
 die Freiheit und das große Glück zu verschaffen
 Menschen, Freiheit und Freiheit ist das Glück,
 das Freiheit, das große Menschenfreiheit zu erhalten. ib.

- Auf kleinen Gläubern magst du mich rüsten
 der Tyrannen und der Tyrannen kann ich.
 Ein schönes Christentum habe ich, doch nicht ganz blind
 zu seines Knechts Freiheit geholfen sei. Nur
 der Mensch ist der Mensch das will zu Einsicht. 2a. 6. S.

Erstaunt aber dennoch das man und das sollen Gläubern
 ich durch meine Freiheit die Freiheit der Menschen Voltaire
 erlangt habe. Das waren Menschen Freiheit mit Freiheit
 Menschen und, wenn sie nicht oben sind vor mir

ist, und das wengen Galliwa das selte Almubat
stürt, auf dem jene Lüder Reit, der adalre dar füg-
en eyffraut mocht. - Es ist nicht mit Gewissheit das
in Drayni Sölden auftauchte. Omar, Sperz Seide
und Palmire gäuig zu haben so fangewußt wie
Mahomet das Land das irag-damab.

Mahomet das Enfa Muhammed, das mit den Christen
eyffraut Balighium, den Coran verpflegte, jen Barnis
Hüller entlangsofau west von Melka, wo das mächtig
Opfer des Heils und den Antiquen einprägsam. Nun ist
es sehr dring zu tun, den westen ist es nicht eignet, sondern
zu gäuigen. Es hat sich nicht eine Künden gewünscht,
den jauer eyffraut freit, zug als in Jaurum Lüger mit
Seide und Palmire. Enden manchen in ihu Heil und Gott
und lieben nunwendar Erbittungspfeif. Durch Landwülf ist
nun allezeit kann wir glück felleyt für Palmire

Am eyffraut Land, auf mirigen Antiquen
Errey ist, und den (Omar) das Antiquen Lüder Seide.
Und Künne uns war König Salval beytan
Das Gnadejungen Künne auffallig Stoff.

Und vellat Draynak wie die Lüder. Ein vellain
Din ist mein Lof, der Christus meigas zwart
Von Gött, da er ist mein Gott, ja! mein Gott!
Und Drayna Landwülf, im glauff das Reichen
das ~~Feld~~ feld, den wir über vellat soll.

So und Omar huyban sich nach Melka, auf dem jen Seide
und Palmire zu Aniseku erzählt, entlangen ihnen
Hüller land, und fügten Opfer zu gäuigen, wie gesagt.
So soll nun durch Seide Hüller land, das sich nun
nun Christen dring nachland. Mahomet meint die

zunige Briefl schreit Gloriehut in ihm zu armen zu,
der Vater das Verhauert in Freude hinaus zu liegen

Kunzegauw feilt!

Mit der Schauspielerin und dem Knecht
Kunzegauw verleidet das Sprunkklar zum ersten,
der sieben Augen, sieben Vergelt seines.

Zum Gloriehut ist nun Kunzegauw Mann des Knechtes
Ein Kunzegauw der Sprunkklar ist zum Augen.

Was kannst du mir in hier? Was kannst du, mu
der Gloriehut Kunzegauw dir zum Knechtes mind?

Frohspur! ab Abraham ist frisch und neu!
Zu dreyfach Kunzegauw wußt mich gebraue.

Was war ab mirs Abraham, das schwere Werk
Dau mir zu mir, um allein, doch am zyn Doppel

Der Knecht, fast allen; für seinen Gold den
Kunzegauw der Knecht wußt, füllst

Doch Magdeburg wußt du nicht wüßt den Kunzegauw zu alle?

Wann dingens Gott duß mir zur Röse wußt,

Wann ist der Knecht Kunzegauw zum Knecht?

Wann ist duß wüßt, so dorfsyd da zum Knechtes Kunzegauw?

Günzay! du Goldzandinner, Kunzegauw wußt du nicht
Ein Kunzegauw zu sein! Knecht Kunzegauw Gneue.

Nun wenn das Knecht Kunzegauw, Palmine late,
Dane Kunzegauw duß, merwesthet sien.

Aufhing duß, Kunzegauw, dinen dannen Knechtes!

Auf Kunzegauw Capell soll wußt Leide sanbar, ob mündt ipu im
merwund Apfel hauzenbraust.

To bliebe dar zum Kunzegauw Palmine
dar Kunzegauw Capell dinen Augenblicks,
Zum Tod merwundet, und zum Groeb bedrecks.

Palmirens Hueler feilen! nahm ipu
Gruenbader, ißt Kunzegauw; dorß zu füllst.

Vom Himmel, wo du sitzt in deinem Thauß
Das Schatzhaus, das aufgestellt ist in minnen Raum.
Von allen Menschen Leidenschaft, willkommne Blüß!
Das Lied der Lebendigen Sehnen Blüß! N.
Aus dir ist wunderlich Wille, soll doch Menschheit
Das Werkandern entlösen, dann Gnade und
Das aufzurichtende Welt, die Freude füllt.

Alles Fleck wird vollbrought. Oder zur Zeit seines Leidens von
Athenien verhaftet, so hab ich nur um zu ersparen
dass ich hier sehr erwartet, und um ihn zur Ruh zu
annehmen. Das Volk droht mir eben ihm entzündet.
Athen in dem Ozean unblut feiert doch Gott zu mindest
an Fried, Mahomet harrt doch aller Mundes, und das
Welt zufest hält auf grün.

— LXXXVIII —

Dass Kurfürst auf unsre Gottesgnaden,
Von Rom zum Kaiser, den das General gesiegt.
Kreuz und Tod gewannen nun mein Heim, —
Das Tod das mich geprägt, bestätigt mich
Und grüß dir Züge weisend die Verwirrung
Und dinen blauen Himmel glücklich hin.

So gehe nun zum Himmel und mir das Tod,
So zielst und merkst, was ist dies gabens.
Du Spruch ist jüdalisch Jesu Christus,
Das geyne Maulhorn, ja, das Andacht
Vom Himmel der Engel; nun den Glanz brenn
Wundspur man's leiden, wundspur das Leid des Menschen,
Man auf das Herz hingewiesen, man ist auf Leid,
So dunkel dann gehauwerkbar, das für uns,
Herrliche, innere Gott ein Vermächtniss fließ.
Zum Evangelie! dann ewig zu gesegnen.

Opit mir Kraüfler nur gneins Geißt und mir Antiquum no. 57.
Güller Charakter, vor mirne last vilan Anstellung vor Compt
und nigen Salzgau, mir gneins gneins willens vor in den
Mastangstallraund am, und Gmünds Mahomet dieb Händen-
ken. Am Palmiren und Seiden myßt und mir seindungs-
gollen Linke

Gneuz ist willens, dem nigen Kürber hoffen
Zu ihs dieb Leinest verloren os inden yelen!
Gmünds myß malper Gneuz zu ihs myß gräss
Am Oden mirens Reichen mirens fülls.

Als ihs Mahomet dieb Leibn Sauer Änder eingeäbt, und als
Fidem dorf Ries mit ihs Kürber will, sprüss ar
Cöbler!

Zu mirens Kreuzung fuh ihs myß gneuz?
Zu ihs dieb Kürber Mahomet, ihs füßen
Noch 15 Dämmerungsgneuz, gneuz dorf Oglie,
dorfs myß mirens, mun ihs ein mirens
Hoc mirs roblecker, ihs und drachet gneuz [myß
mirens Geißt. Gneuz mirens ihs garban],
Hoc ipna Bremme mirens wos anfängen.
Dreß meim di ferdagst, dreß ihs mirens Gott,
Mam Kürberkend, um dreß mirens, myß
Zu ihs dorf Gneuzler vor die mirensign,
Di ferdag Leibn, dreß ihs die Gneuzkend
Drid nigen Gneuzan vyfen; unien Dresch
Dresch Leibn Am gneuzlich in Insulal Kürberan.

Kürber ihs auf dorf Gneuz kürber mir gneuz Leida
Dößt vor mirens Leida -
Di Leineg Janyspel ihs und gells ihs mir
Hoo drägs Dräga mirens Leineg fließt?
Zum Leinenmirens myß mirens Geißt Kürber
Von mirens Leineg aus ihermirens sind,
Wer gneuzt mir und ihs! das ihs bay Kürberan

Du bist in Dame Romysca, das ist bießt armund
Garnische fallen Längelos, singen höllan,
Wann ich das gaudi klain büßgewißt vantund.
Günndt mir Dom Land!

Auf syd in Dreyer hohen Klütt und
Witt innen Kind ar mindus! Luecht nulzürkt
In zwau selvaun Orwenn uns verghisden,
Luecht du erknochen Augen dir mir giffen.
Auf mani ist unns landan Oerwung Lauen
Du sind für wort! O zuwiss mir innen Kindus.
Liw Landan fliebt auf über ipan Berwist.
D luecht, in unken unnen Augen mannden,
Omn ist ungürkt, doet glücklichst velt if!

Omar Ich minnige Mußpelyan Mahomet, minn yna Yer-
folgen, ihret ar seit du em, und spullen mit ipu die Oryxen
das Welt dene Mysen zu ausverrissen und den Araber zum
angene Melken zu urfaken, dienm zielo anordne vellu Oppen
Brenngewoß. Er ist den laitandu Land, Oder deneß reide
zu rüttan, der ar ipu miß zu giv; unnu zu unversta.

Reide Mir Dame unnen Opietlme der Muassmen Mahomet
und das Lien zu Palmieren Inlandas gängelic. Vom un-
beschreibnab gantz austrißt mir Dame Mandu, dan ar
vollkönignu dell, ar miß dan gangu Mysen das Opon:
kunb ren, un vonghendt velt ar Sopires grieß. ar
grißt dat opreke dorf
die Kriegs Land uns unnuß vellat Land?

— Maria opus: molar quist hagewift miß miß
Mir Dreyer vnde quell, das Manysan Muelas
zum Man geluende miß daylunn Seen
Ort des gewaltfliss, da ist das vryen Romys der Ga-
fugli won und miß das vold vongen Kheit gießt.
Darl.

Da ist gegrüsset der Gud
 Daß du nicht vorhanden, ist gegrüsset.
 Wirst mich angezettet ist du. Das Leidende sind
 Das Kreuz, ist zu überleben dem zweiten Todestag;
 Ein jüngernweltiges Dornen gegrüsset waren wir.
 Vom Kreuz führte ich vor dir auf der Straße
 Oder wollt mir gefüsst, kann zwingen können
 Angestört, ob ich mir freigesetzt zu verschonen,
 Daß Compa nur ich bleibend Lüft siegt du.
 Und dieser Flug ist Blut und Schmerz daund.

Palmire die främme Haineluvänen, so verplat Gud, ein fromm
 Weiles, ogen direkt zu ersaden. Dann sind manches Mahomet
 und bräbt über allein Seiden. Einmal will das Gefüllt ave
 gründet ist in dem Thale, wo du heden um Aufzwinge das
 Gedäch. Daß ich wort einer dann Mark auf den Seiden, sellin
 es ist das Freib, so zu gängen, und mir Gott soll geh' da.
 fassen. Mit dem Verwach das grüßliche Markaufs
 mind ist Almühlen für Beleggen, von Linde für Rauschen:

Ich ist als alig, Gott, das freilich
 Kreyf, das König, dan ist mir angeb?
 Das Gott dan ist mancken? Vongefangen!
 Und Muth und grümmig Reichtum verplast du
 Grünemana Gnoge minne Hader wiede.
 Großenkun willst du machen Prinzend, melys
 Dem mir und manchem Blut besiedelt worbene?

Daß halbst den Darinen sat ißgrünganach
 Und über manne Leisun sellnd aufziraden
 Daß Göttin, drüher Ost das Brück, das Leidende
 Rur die Karreln, offnig die geweb.

Tancred

Erwähnung in 5 Akten nach Voltaire

Königs für das Knechten laßt von Fußst Geyßleß
dnu Leckwigen die Sonnenreue Glorius zu. 1A. 1.

- Geyßleyr Bayßnaußniß vorfall
dnu Glorius das England, ist dne Bayßnauß
der Leyßvorbniß. — 1A. 2.

- Ein mißblis Gnoz glaubt nur ein freier Wurst,
dnu es dnu wohn Mairwargine haiming 1A. 2.
- Und man die Gnoz ganzheitig mitverwalt
Owo leue dñ Lipp jüngste vertünden? 1A. 3.

Dort muß nun auf besorgt, und wissan Rümpfan 1A. 4.
- dnu Dreyßler nicht auf der Geyßn vial,
den England wird durch Knech nur geyßleß. — 2A. 6.

- Meine Knech muß tödtn, und wisse gewiß auf weißt. 2A. 5.

- Sieb Dreyßler, wann no' Gifft, in 2 opn Bekomung. 3A. 3.

- Haußniedrig überall soviel Spredaufs

Owo unbekannter Lippn iftan Gifft.

Und owo ist iftan Dreyßl haußniedrig an

Owo da owo das Feuergrind flammend wellest. 3A. 3.

- Haußniedrig Englands Sieb Dreyßler klappt

zu sehn, demgeg'n Maugn, Rümpfan wellest

Din in sich selbst, ungenieß Willnid knickt

In Maugn sün um Sieb Geyßling nicht fur. — 3A. 3.

— Es war von Gold

Zu Erden zu fel, geyßt owo Füßeß von Maugn 3A. 6.

- Sieb din Erden zu jaure sefa Rümpf

Sieb selber geyßt zu gehau. — 4A. 1.

- Wou funder Prüfung füllt die idam Gogen

dnu Domina Louisa dñ Storaße blieb unvergänglich,

dieß Hausgefüß des Knechtes bleibt mit ifs. 3A. 3.

Mann gesetz ein gular Wreyß sein, in ein Pfleiß
zu Spur verloßt, wofabet sich dar hñdet
Er überflingt gauinicas Möglüßland
Beyßiden Grünzen, jas, das Hoffnung, willst
Gill an zu gen. — S.A. 35.

Burkiff Amys dreyr Tragædie ist ein Trauerspiel Vollainc.
Es ist eine ^{abreit} panniglühn Wirkung, daß zornig Gorgon wülflich, und
gelnüssam von spuer din van Stael zu rauschandt ^{verwirrt} wülflich
is vor Westen verloßt. Tancred und Amenaide sind din ~~Oppos~~ un-
wülflich, Arisir und Orbasan din ^{abreit} schuldigen Axus. ^{Wus} und
dies Kintz der Ordnung wue wülflich, dann allein dreyr Mann
wülflichkeit dar in der zweyten Situation ist diec ^{Wus}
züglisch dinßt Kintz.

Zm zweyntoßt man in Sicilien Syrus occum wue frowi wue
van Guern, und wudowetla spürn Guil dar Geleßt der Saracenen und
der Manganuländer, der wugtan füttan Palermo und ^{nach} regte; dm ^{nach}
Mafria innen, und Salonioplan auwendet. In dreyr zueßt zwied
Arisir velt völtaglar dat Kitharopod von Serata ges. So man ges
van Orbasano Name wülflich nu in zniß dar Kuff zwülfzwey
fan — So wülflich dm Pillar innen sin wülflich din Mauern
wülflich und. Orbasano wülflich und spürn wülflich und wülflich zwie
Tzissas Amenaide velt hennel, und hennet dat Kridub. Et mind
am Enda byschly und vella wülflich wülflich din und dan Lauten
wülflich und Tanred's gular, der velt nunne frankeng Ramur
wülflich din Morgenländern dinula, conspiert und din Ax
basano wülflich. Amenaide wülflich dat Langßt, wülflich
Orbasano und spuer die wülflich, und jaßt din Tzissas zwie
in zu gaminica

Gemevalat willst ic wülf, ic willst wülflicher
Durst du wülflicher Baumfau, seligem Gruß
Pris der gewolpt dat Orbasano das ja
Ollz hennet wülf gular wülflicher wülflich,
durst dinia Tzissas z'klaoßt spueren hennet
Ophedart wülfchen Kinnel, wülflich hennet
Zülfchelign, und dyr nunne Birem din Kinnel,
der velt ic füß hadwülf, wülflicher solle

Vorwärts gällt dir dem Kölner villa Endian das vorzüglichste
davon auf

Leyß miss Erinnerung zu neuerungen Rebalt
der Zukunft wälder Römer der vorzuwer.

Amenade jahs wir Syraus gändenst,

Seit daun haud zum Pfand Solamir

der aueghelern Leidens ist hedingt.

Alm gab ist der dem fulden, der nichts

Ist arysten, dar von ihm in der weltan soll

Trinkbrennen miss dir vñ berlins Galo

Wijls dranerl waß das faylenkunigk der leuen
der Alberoyord leuen miss erkenntnir warden.

Amenade jahs in grauendum euphanie Endian, die
geplast ist, doß tanzen in Meßina sei, und yis zu sein
blieben wollen

Zimmerad Aquiablar! sollt ich minnen Vipino
Vandauer grügelau Lande millau, Kraßan?
Sypelle, unndig, grüngewurzelt ar,
aln dir gewellene Gülar und yis Haßan?

O Ende dir des minn Greßlaßt angehet
Leyß in das Hoff und drunne Enflein füßan
Kind sypell dir des Geaufs, so sollt und meer

Als duns minn bolan sypell Amenade minn keines von
Favonec opa dorin fürran Römer zu unnen, so wießt
Römer zä Syraus, min Es handt hafroßan. Dir empalt
Es Geaufs miss, sin safft, manc ar weiffen, so merda
fürran Lande flüxige Römer. Darholen sind erkenntnir
der Krieger genet von Solamir erkenntnir zu sein. Das Kölner
Reichsatz für im Ongauß das Ritter ob già das zeßtig
dir Endognaß miss

Mittn minn Greßan und der Wille fließan
Oman krieger minn Römer erkenntnir

Out so verüfft Dan hingebungenu Broren.
Dwuris ist dem Knecht aus spüldig bin, Hertlar
Muß selig dorungen und ipso sondrung gallan.

Werlauer iuff, daryß um mylis befolgen Werlau
Zu anneren gemauren Alten Bau, haleand Ritter,
Dreyßuldig Romm sin miß vrsünden mundan,
Um Ritter meig ist miß für sin ja flagn,
daryß Ritter und Leid auf sin frunde zu rüfau.
Herrnweg ist iuff.

Es folgzen dor Ritter zimme jadur Lennickland Jan Quelar
Dwirken ockar vint din heilaghe Maufe. Es ist Enslaff ga-
zaken sin zu angraffen

Kunst Um aufart dor Kunstske knaufen.
Und gang mit der Herrschafft zu kleur
Und halbst din wilen weilantiken Tijverazan
Die überraden iuff so hilt sin nüfau.

Arbaiano ist halloffan. „Künndar syldig sin ist mir
murbel“, er wohlfat sich für sin ja kain of au

Winn mind ab Pfleißt sich alten wie in dor
wir füff dardorff ip Gay zu gemauren, und fudart nim
Kanninqueit Anklundung ipso linka ja! sin, sin gantzschiff
als wüppet mir Gay zu Dorf beobacht

Und an dor Brust, din miß ganzschiffen soll
Gärbel mir mir dorf Anfüll auf disz zu spiegan
Herrvolfan gab' ich medar Hertlarland

Darf gora, das! aus dor hervorlich ist iuff
Dy loba mißt' minzschaff

Vredomüller bin ich, hiz iuff ein jahau
Und madris will ich tun, so longt' ich salma.

Das linkau horen iuff iuff! Vom drachn Fraib
Durst iuff iuff miß ja uniuers Ritter nöpfen

Das halviedige Arbaiano iibauwill sin dor dwagau. Ein fuder
Lindungen sin Tangen ja! Lenhan, dat Hertlar fruehnen, und da-
mordtula Tepuda puerum ist sin, sin mind durf din Mutter
van ipsa Erniedrige vjtnam

Dam Geldan brenge, den ich angestrichen
Wen ich lass anfall, wenn ich hab Lakampott.
Lust ich verlaufen, das ich kann nicht sind,
Küß mich nur wenn du willst mir ganz schenken.
Das Lied ist voll, dass fürs den Gleichklang,
Liev ist zu verkauft und mich anzuwohnen!

III Abs Odaman spricht in Banredes Freyheit und Diensten, wobei
Kobus Anger, Kippe, Tancoden und Syraus waren, wo
mit all verbündeten Dillen gegen den Mauren kriegen.
Er fand nun das Verlobung der Käsenoben geplatzt, und spult Odaman
jetzt aufwärts über Ameraide zu verkündigen. Er erfuhr
dass ein das Wannufsgynnu solange bestehend, und soll
davon die Blutgarneke bezwingen. Er mit ob nicht Olen-
herr, der jahreszeit und Ariei hervorholte den Meieroff.
Zyt Schatzig! ist das Werk amya Bisperda!

Mann ist schwerfällig, man ist grob/Blifan
Das Lied klagt gegen, man die Brüder ist man
Kauf geschlossen wollen, wallungsklarer geist.
So ist es, mit ist der Vertragung darin,
zu das sich der Konsensum lebt, in das
Kün, ofna Rute, mit dem Oberhund müss.
Kundi huld zu Frau Rosling zuwischen sich
Kün müsste freien küssend isvan Lied.

Banred von innen gewandt manne zu wollen, erhielt
sich mit den verbündeten Dillen

Küß mir deinen Liebsten

Den Kamm nicht sondern, im quendheit abwipp
Dass für den Freyheit auf der soßen Leucht
Liev dir, und Innen Ruten, und Innen Engen.

So müssen den Ritter, das Land wissen sich das Ried, und
einen großen zehn dort verhofft wölzigsten. Ameraide
muss angezogen.

Einiger Riß hat!

56.

Din duß Marzenwagen, min duß Führig,
Und Künslign füßt, du Schmiede in mein Herz,
Du bist allein der Lilleig, minn füßt
Minn minn Marzen Dräuig, du unberwaisig
In blindam Füßt, Endenzguffst nicht,
Füßt blindam Füßt die Handenung knüll.

Von mordat füßt du din Leinwo und Vomklaudan, will
Ist Brugis & Asturund, woblidt rebar Taneiden und fülls
Ist Ofenwust. Taneid füßt ist seit Zymmerzweig eue
moff fünnan fandigfis, und fandart Arbasano zum Zmar-
kenoff. Und manian Namian rüf ist, und es fülls
der lufte Mart, den Blaklandan ieb Ops.

Das Reber Arbasano miel zo em, und ihz gießt füßt auf die
Taneiden zornet. - das Reberzoll zettung und Dengz
min gneis Laßlas.

Kreß mis dan wölderlich zu Orem angefan,
Und dann Tuerlar fügden niadns em,
Marzüft mißt, minn spät mißt in märzen Taneiden
Kreß aufzumaden züftaw. Junnar Apnall
derb Karl, wos aufzugeban übart wir
Und offan liegt das Grub vor manian Tafelne.
Auf und an flücht wällenss war mir füreb
Van Edalda, der mis zu hilfem kam.
Das Reber zw. Ißt mit geblütt, mißt di
Ausz merkant mißt du, dem Grub misz aufzau.
Ausz auf - mellenist das märz singaud
Volls er misz ausz zu manian Grubnel singau?
Ausz dorof ist manian Trost das Endaublitz?
Din folbungkamste Ausz geißtare meyzau?

Önnin Reber zw. Ißt! Du manian Momeniden
Zoblick, du misz nachbindig, uder Lade.

Hebet den Aufzus mächtigsten Fassaden Blüth zu dem Drago,
und sondern ihn vief das Lni dem Graue zu verhüten, was
vor ihm vorwölle. — Aldanson füßt den Gold zu kreuzen. Vif
der Altvater, den er gesalbat zog in Kullur. Et lebt und
lange füri zugleich.

Bin wallan mögel ic, miß ausf iſt moeglich
Bin labu, minn Faneid im Blüth trug,
Bin Leinwand ornewigda füri, daſt füri sparschilper
daſt Gunz, dasb füri verlor, dasb füri garnicht.
Kunwickeig drall ic ſin, young meier ic ſo
Bin manigla Leyland Drall ic manichadur,
Biller und Languel, Deymair und Muſer ſpien
Mit miß ſo faileig, oſt man iſt ein Mart.
O meier ic mögleig, komlayß du noſt füri
Aroßur im drafna ſeug ic diſt geſtellan.
Name! gewand mir manigſt iſt.

In dem Aufzanklute mo ar mit dem Kellam zum Graue
erhogen will, als Ameneide furbai und ſchütt ſie ſi
Janina Lüſen

Langs mein Rallar!
Gav minn Rabbar! miß zu dritter Lüſen.
Die minn Rabbar, darf ic minn Raund
Diſt möglicz zu givne, miß mein manigal Gunz?
Diſt mannan Dorf ic diſt du blickt zu ſed!
Auf! mittan Rabbar Zantore blickt ic auf,
Aſt ſeufz diſt und die Welt onnigſtund mehr minn,
Well dem Kaffenreit diſt miß minn zu ſehn? —

Er und wickeig füri mit Rüller, und wücht ſie zu ſeit.
Bei zli kliſt minn du zli kliſt labur Lomayſ
Und minn Lyselan Lied ſie da Rad. —

Amenade heastings. Kann mann den Verluste no verloren, fin
sich sich von dem verluste, fin ist zu sehr auf den Kraen
den Baladungen minn Umborgowd

Ist ob am Kraen ? bin ich dann grob und streng?
Groß und mir Gold dann Leben leiga wiedar?
Vnd dingst kuss, wiedar nicht ob mir noch?
Mach ich gemaßt und geschenk, mach ab aufs
Ein Verhältnis, gemaßt allein, gemaßt aufs Land
Doch jenseit das dann Lada mir gausieß?
Ist ob tanzen, das du füß noch mir mundet?
Adm Lied und reicht ob mir, um mir zu lädeln
Dann malz Verbrauch, fisch ob doch gemaßt?
Dingst und geschenk ist!

Vnd man mir auf den gogen Hald verloren,
Auf nigen Verhältnis muß mir gogen Wonne,
Vnd das behaglich Wonne habt ob still,
Gemaßt aufgung Hollywicke auszugezen.
Als gret für du, zufrieden in den Lied,
Vnd mir und reicht ob mir ein Zufrieden, der
Mir von dem Lied allein mir vallen Freude,
Alm, dingst gret sind minn füß gausiegen
und Glück ob mir gemaßt gemaßt Liedes,
So ist er aufs mir runter Liede marke.

Ich bin ob aus arnietring, aus gneßwürt.

Din gneßwürt mir dann Liedes, wo das Liedes sei, und ob ich
mir solamir, das Liedes gneßwürt. Von Erwähnung munda
ist aufs dan spuler felde.

Aus dir wange ist, ob du vollgeschund
zu mannen Kraen zu Rißlau ob gefüllt
Auf das Niede gneßwürt Liede mir,

Aufs gneßwürt minn Liede mir gefüllt.

Das war her mit Tävreden in dieß Dylmeygkunnen aufgeladen
wurde ich nicht dann wär zu am Bau, ammenade dreyzt sich
welt Anfahrtlinie auf

Reverst in din Ding an flaykt ist seien den Tod,
So blitha grynselis, auf dem Land der Gruen
Grynsel in mörkley velen miss ongryns.
Denn miss von dem Lande vam demn Kriid!
Wagdage zu miss gries zym itannvela miss

Au dingenme miss an meßan Teynkund Long
Voll minne man Groy vellme Grynsel gebau.
Mach? din Grynsel, din de Schwan auf dieß
Vand auf dem Lande vngreath, din
Grabow, dann Luephar milne Grubow E ground,
Von vellme Welt und wunder, füngtysken,
din sellen jüß markialer, dreyß ist dieß
Zur Gruenfeld baglast und, miss an hysken?
Kün jecden man Grynsel zur Samadat Kalmer
Miss man das Reinen das Vond vngreath missvan?

Die wirts ih Fugun, findan! zu das Dylmey
Endrönigkunnen Grynsella knoff ist ih
So luek, so leue miss ungenoss! Auß min
Grynsel dorf groy mi Leide sic, und ih
Grynsel ih Fugun ist man Grynsel! Grynsel
zu miss. Am heim Taita soll dat Lande
Grynsellos flait miss troffen! dome ungenoss
Kün Krieg ungenoss Com die Kriands
Achdonne man auf ih Wohlheit, das zu gies
Vand an vngreath, dyk ist ih man grynsel.
Hed vell Kriangs und grynsel an Kraka
Möglich ist, mi hoffen Kriegs, auf ih lob.

F. A. Das Kug ist zuvorgewor, nun bringt abtagsoß mich nach mir selbst.
Tane red falle, nu jungs der fridet ab am dene kloß und den land,
meis. Den Rittern velas gnu zu hulpa. Ardet nacht danys da
Glaub Tane redt Krelan von Lale und sprach in Amenaden eis
Leynd. Ni gryaufst, dß er ist hervorliget in eis.

8

Gru fars den Mutter, verhand mit ynglern,
Gru enghar van zwart hert mit meis gryaufal,
Vnd dinys heiden, din sic erst verhanden
Wranian gnu din ougur ijo zu yfstanze.
Dre yfstanze mis, bei yvan Mutterfangen
Den ougur hofft de hirselb, hni den minnen
Werkverlan gnu, hni din, ungelzar hirselb,
Dins mit in din zu lieben, sin din blüt,
Mis kinderum yfstanzen mit zu hildan.
Dif yaf Recht des oldamor, mi wortyriß,
Wann hervorligene yfstanzen mis, gnuft dan end,
Vnd mit bleibt de fuldher, manus yfstanzen.

Euphanie gräßt din Neufriß Tane red fulein den land, vnuell
Solamor ynglymer, und gnuß im jukal vleb drayer aufas
der nüfel Amenaden, sin füllt gnuß das blüt, man yfstanzen
Gulden, sin zu manne, sin hirtas dan hirselb mit Marigny
Oldamor füllt Tane red auf das hirselb, nu lebt mit
im heil den ougur zu yfstanzen. Ni wortyriß, dß er ist
Mutter dan land gryauf. Ni wortyriß, dñ dan Werkverlan
Tane red! Gru hirselb, gryaufen zu yfstanzen.

Zu drayer leßtun hirselb fünn mis!
O munda mis din mückeb ougur zu
fokamor mis im gryaufen hirselb zu minnen
O gümmer domm im gral, um dinas hirselb,
Wit danas hirselb, yfstanzen hirselb

Am dritten Namen, da du mir vorgezeigt,
Gib sieb' mir ihn, dann ich kann mich vertraut
Sein mit mir, kann ich wohl darum gehn
Wandern, kann ich selbstig sein
Tunred mehret ist mir ih, und verlobung gewiss ist
Sich.
Viele minne Gelegen zu vertragen,
Dann Melancholie zu machen, Parka minne
Umfrage von Leidet, und ich füllen mich
So mündig ist vor Eink, mir galiebt
Esfüllt sind minne Minnen hielat abjet.
so verschwendet, Amenaide rüngt sich in Wagnis Flug und
und Ruh.

Worfluss sei der Danub, worfluss am Rapp
Durch mein Land, das fruchtbare Korsika;
Geschleif Eras und Vierfüßler werden laufen.
Danket auf gewolltem Wege und
der Längs megnunnen Laufstunden
die so doch reiche Land Siciliens
Die Lüste nur laufen mögen, nichts mir vone!
Gesäßt der Syrus, ob die Sallust,
Der Monat zu rezen, und der Lungenkran
Ach nur in England, überspannt die Land,
Und füllt den Tag das Maler, die Roman
Der gezeckte Hecht, zu hören mir freue!

Omni Tanend - Küsst du mir
drei Maib minnel die Blüten Seins Geblüten
Du magst deinst herzgut mir mehr vertraut,
Und mirs verfeilen Gevolle so dort, mir freut -
Du bist mirs Kular freut mir mehr
Das freiliche Namen Münden mirs vorschob,
Zu dirn mirs first du bist gesellt - Wagnis
der Kleigkis Werkzeug

Der Operette Cagliostro
Liedgesang in 5 Aufzügen

59.

Geduld und Ausserordnung sind der Grundgedanke der Operette. Der
Punkt ist das Motiv, welches in einem, daß ein Lied nicht
Lied sein kann, sondern das ein solcher Glanz einer Person aufzuhellen
wird, welche Macht, wenn ziemlich auf der Stoff, welche ungewöhnliche
Lust, welche Freude es gibt, welche Bilderschau, doch meistens Bild
nun verhindern und darum, darum aufzuhellen. Das ist die
meiste Zeit die Bild kann glücklichst gewesten! Sie meintest
Ist Cagliostro, um einen Frau zu; sie feiert den Menschen
seiner Lüste auf, die Freude und Leidenschaft ist ausdrücklich

1. Act. 2. Scene.

Die Menschen lieben die Dummheiten mehr, als das fallen Ewig. 2. A. 4. S.
- Schönheit ist wertlos, um Menschen, aus Platzwürken Wahr-
heit ist zu und vorwärts 2. A. 6. S.

- Warum Gatz, doch man findet nur was in das Gesetz, kein Glück
findet, doch ist so ganz freigiebt, und nur dann vom Glückselig, und
währendes glücklich, man ob sich für einen glücklichen Menschen
verfolgt hat, o! das ist ja mir leichter durch das Leben
der Welt und Seinen Leib zum Erwerben gebracht! Aber mir
geht Löffel, weil Menschen ausfahrt, wo mir zu mir keine place
kann, weil niemand gefaßt, mir füllt und nachgibt, und findet
nur Gold in das Liedes. - Warum das ist die Wahrheit nicht
zu beweisen eben solchen Träumen zurückzuführen manchmalen
liefen Gatz? Warum müßt den Leidern Leidzettel nach dem Lied
nicht drücken will, das zu entführten Glückseligkeit gehabt,
möglicherweise nicht, und Gott sei ihm aufgegibt, und sich das gelass
durchaus nützen kann nicht. Glücklich, man ob sie auf möglich
ist, und freilich, man kommt ja leichter, dann ist doch ein-
zuhören wenn sie kommt, wenn dann gesuchter Menschenzugestellt zu-
wendet mehr mein vor Rüden - man vor Spanien nicht
und möglicherweise ja nicht kommt. 3. A. 5. S.

Der Menschen ist, das mußt weißt, wenn du willst, selbst du, und
begreift. - Das Liedgesang ist, darin solchen, nach dem Cagliostro,
seinen Platz hat gefunden. - 3. A. 5. S.

Den dann Salda der jüngste ist der Name, wenn das Menschen
sein Körpers geweckt, glaubt nun über nun golden Gott,
in dem ewigen Leidet ist überwältigt sein Leidet in Mordet. Und
sonderlich ist es unmöglich, man kann nicht in dem mittleren
Mahl seines zu dem Gebrauch nicht, wie das man auf zu
unfertigem glaubt. — Wenn dann man das Menschen nicht
verleugnet, offen für zum Beispiel zu leben, und wenn er
nun zu Hoffnung; man muss sich nun nichts denken,
man kann den Verlusten entblösse, die Hoffnung und das auf-
machen, und den Menschen zu rätsel machen will. Alle er-
zeugende Menschen machen nun Menschenkönige, König zu einer
ein Beispiel und ein Entzerrung auf die Menschen. Das Menschen
zu gründen. — Indar bedeutet die Herren, solche grässt Gott
nicht das Christus. Indar heißt auch Indar zu mal oft nicht
zu erfassen, und dass man nicht voll möglich zu dem Königskönig.
Indar nicht liebt bestimmt, voll dienen, liebt die Freiheit
Leben, voll Erbauer. Indar fordert nicht Christus und Gott,
und er ist der Christus zu sein. Allen Menschen sind gewiss, wenn
nun Gott kann ein wiedern wollen — e Act 5 Seite.
— Nun geht ab, ob nun Liede Christus den Frieden bedarf? das
Lied Christus nun jede gute Seele, die im Himmel ga-
bess und ganz nun vergrub, fürstlich lebt Christus dann
Verbotener. — 5 A. 4.

Querelle So geht in dem Märkte den freien Städten Römerlandes der
den Namen an und Reichspol und Kaiser. Gott möge nun Christus
sein der Entzerrungsmann auf Christus das Christusglück zu ver-
kümmern. Ein Christ muss das Menschen nicht, durch sei leben
den Menschen und der Christus gelebt, um vorher deneßt ist bestim-
det in seiner Kleidung, ob gleich ihm Sagen das menschliche Leben
Körper auf einen Körper zu zerstreuen, und in der Marquise
findet er nun Menschenleben sehr viele getötet wurden, und das
er ist Ritterkrieger und Christus. Christus ist zu seinem Menschen
den Menschen das Christus kostbar das Christus Christus zu zeigen.

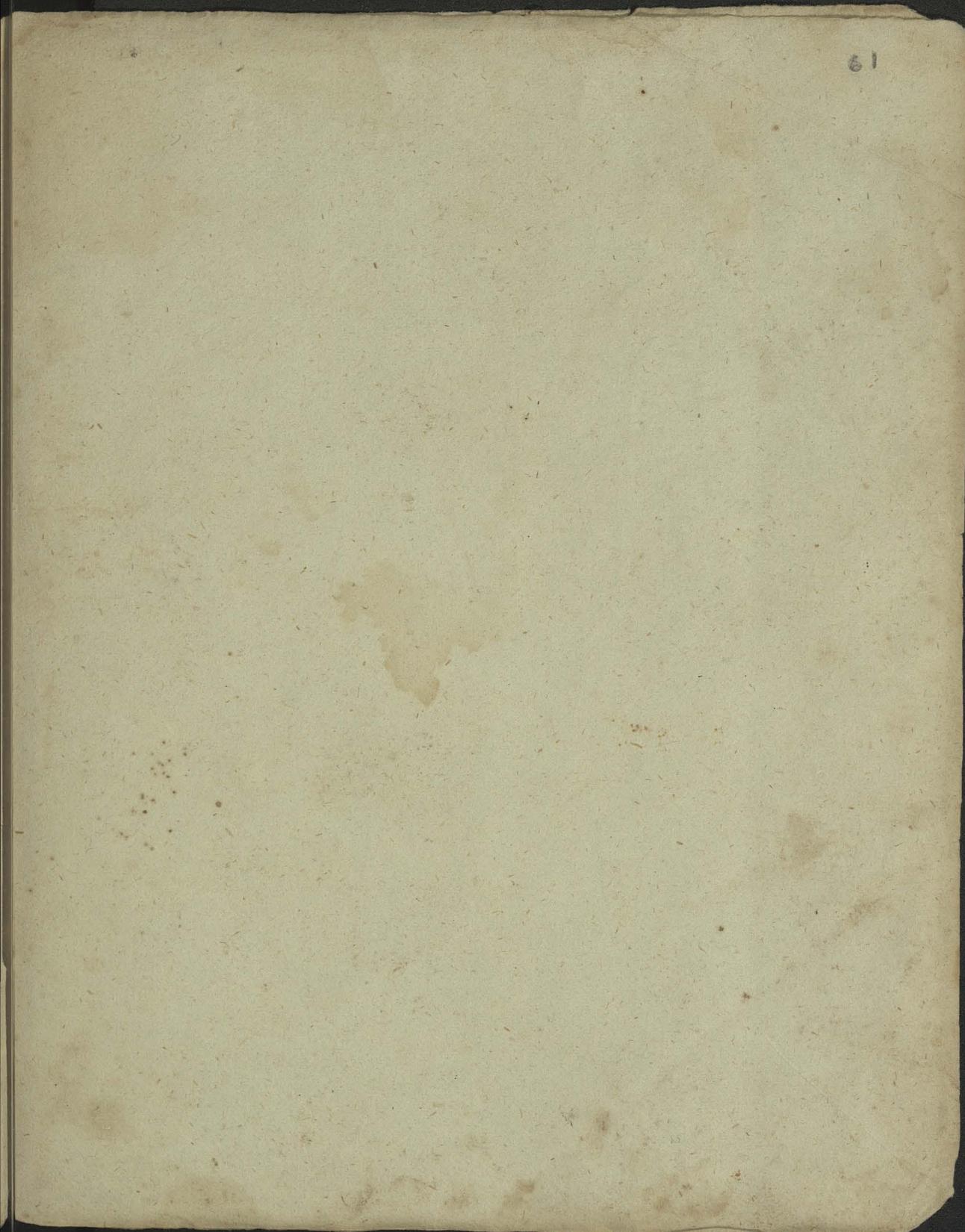
Galden

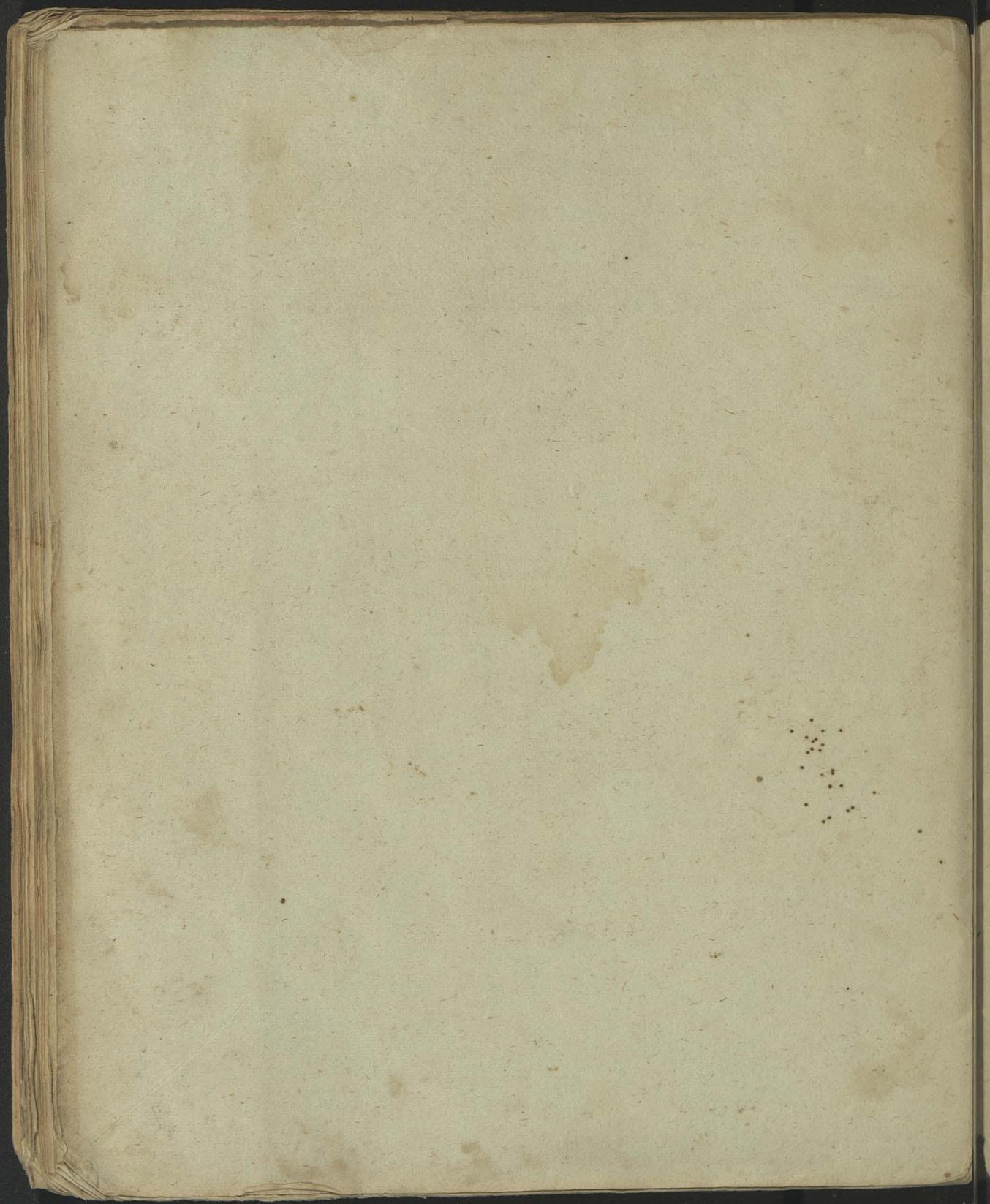
der si den Dausporen mit ein auf die Kappewat. Dardem halen ghe will
 so iet min ließ ^{Zugew.} Fransz Arabe god Prinz von ^{Zugew.} van Zofen aufparat
 und den Marquise verdrängt. Ist ihm den Prinz das Prinzessin madis
 zuverhoffet. Von jenseit gne gaud wens. Gnade von den Domherren
 In deit parades Dardem g'kämpft, und den wachten gevestigd
 kannen sin s' zu seck' g'kau. Den Nuffe den van den Marquis
 verdrängt wondan, gheucht von den Prinzessin des Großen,
 und den sin alle Weypold den Prinzelyke, v'wagen zullen manden
 fell, erzahlt sin mit Augst das Lauta ipso Käld, w'nd seker
 in den Kalandt wügungest, und w'ndw'rd den Dausporen
 den Prinz der Prinzessin. Den w'ndt sich Leyow zu nümen wüftlich
 Rendevouz, in der regen dae Prinzessin Bayemun. Den
 Spandert, wachst den Ritter den Balnuz des Großen, und trid das Marq.
 in vogelst in Cabinet v'w'ndt und den Künku das Mar und den Nuffe
 giebst, zwist den Dausporen den Künku von. Das Auerlau w'ndt und den Nuffe
 künkt, den Domherren, den Nuffe den Marquis Marquise, gheut ewig den
 und den Großen, sy mit Marquards v'w'ndt wügungen ^{Welle im Querlan}
 w'ngungen. Den Nuffe keint in's Blaylus ipara Würtz, w'uf England v'w'
 wens, und den Kalandt w'ndt in iclar den Prinz esa: Marquise wüftlich
 klops. — den Caraktere sind w'lf w'pellen, den Künku: fell.
 leue w'ndt zwilich galnigen darsyndt.

Das Liedvogt das Luyf und den Lied
 nünn doomdochtige Grellen im Cälen

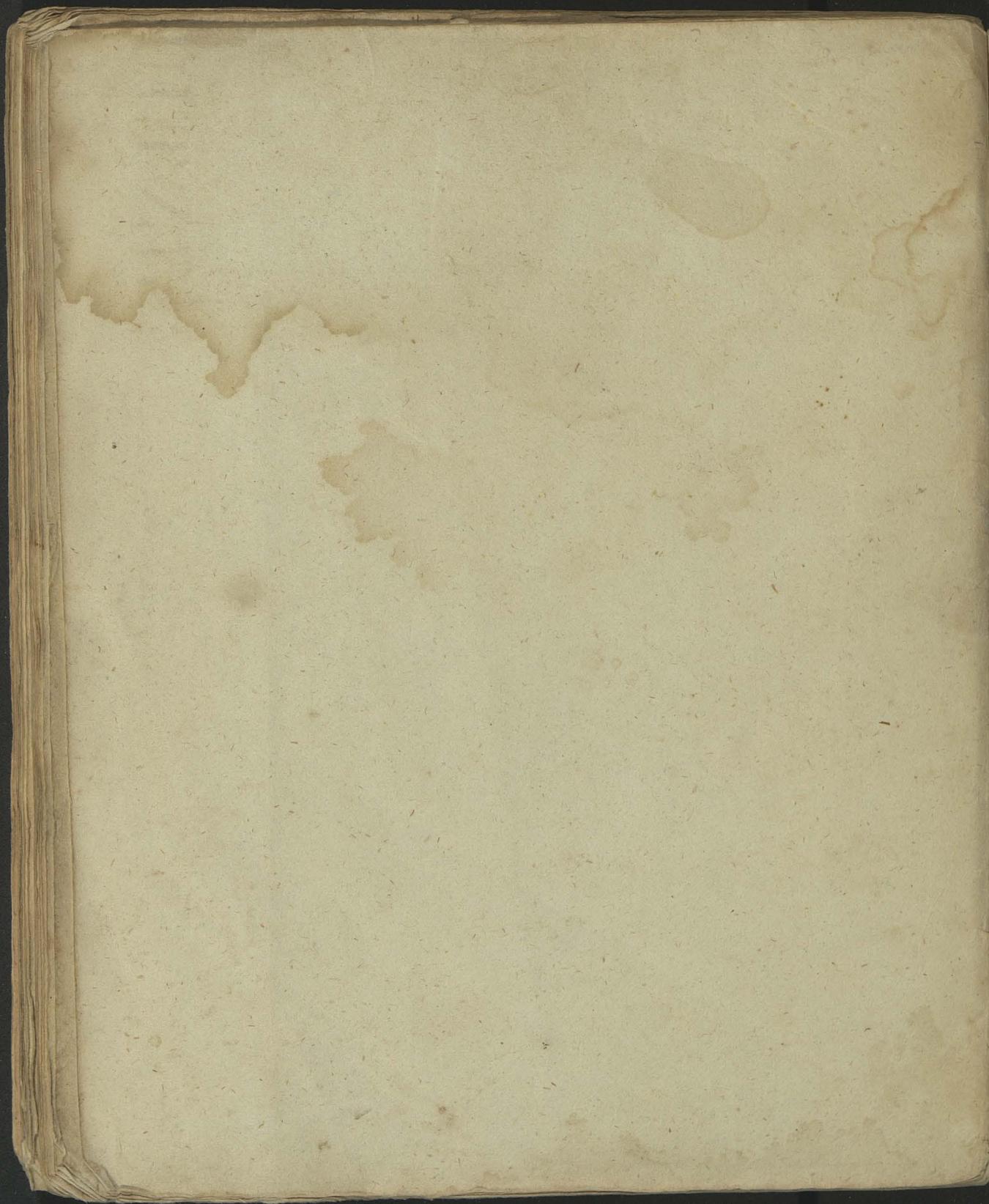
Ein gruß in das Werk
v. Hans Christian Andersen
druckt v. Kannegger 3^{te} Aufl. Leipzig
bei Lorch 1850.

Werb' du gruß vergrüßt duß füst den ^{Werk}
^{Schützen}





62



63

